



Statistische Berichte

Abfallwirtschaft in Bayern 2012



Q II 1 j 2012
Hrsg. im Dezember 2015
Bestellnr. Q2100C 201200

Zeichenerklärung

- 0 mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten in der Tabelle nachgewiesenen Einheit
- nichts vorhanden oder keine Veränderung
- / keine Angaben, da Zahlen nicht sicher genug
- Zahlenwert unbekannt, geheimzuhalten oder nicht rechenbar
- ... Angabe fällt später an
- X Tabellenfach gesperrt, da Aussage nicht sinnvoll
- () Nachweis unter dem Vorbehalt, dass der Zahlenwert erhebliche Fehler aufweisen kann
- p vorläufiges Ergebnis
- r berichtiges Ergebnis
- s geschätztes Ergebnis
- D Durchschnitt
- ± entspricht

Auf- und Abrunden

Im Allgemeinen ist ohne Rücksicht auf die Endsummen auf- bzw. abgerundet worden. Deshalb können sich bei der Summierung von Einzelangaben geringfügige Abweichungen zu den ausgewiesenen Endsummen ergeben. Bei der Aufgliederung der Gesamtheit in Prozent kann die Summe der Einzelwerte wegen Rundens vom Wert 100 % abweichen. Eine Abstimmung auf 100 % erfolgt im Allgemeinen nicht.

Publikationsservice

Das Bayerische Landesamt für Statistik veröffentlicht jährlich über 400 Publikationen. Das aktuelle Veröffentlichungsverzeichnis ist im Internet als Datei verfügbar, kann aber auch als Druckversion kostenlos zugesandt werden.

Kostenlos

ist der Download der meisten Veröffentlichungen, z.B. von Statistischen Berichten (PDF- oder Excel-Format).

Kostenpflichtig

sind alle Printversionen (auch von Statistischen Berichten), Datenträger und ausgewählte Dateien (z.B. von Verzeichnissen, von Beiträgen, vom Jahrbuch).

Newsletter Veröffentlichungen

Die Themenbereiche können individuell ausgewählt werden. Über Neuerscheinungen wird aktuell informiert.

Webshop

Alle Veröffentlichungen sind im Internet verfügbar unter www.statistik.bayern.de/veroeffentlichungen

Impressum

Statistische Berichte

bieten in tabellarischer Form neuestes Zahlenmaterial der jeweiligen Erhebung. Dieses wird, soweit erforderlich, methodisch erläutert und kurz kommentiert.

Herausgeber, Druck und Vertrieb

Bayerisches Landesamt für Statistik
St.-Martin-Str. 47
81541 München

Papier

Gedruckt auf umweltfreundlichem Papier, chlorfrei gebleicht.

Vertrieb

E-Mail vertrieb@statistik.bayern.de
Telefon 089 2119-3205
Telefax 089 2119-3457

Auskunftsdienst

E-Mail info@statistik.bayern.de
Telefon 089 2119-3218
Telefax 089 2119-13580

© Bayerisches Landesamt für Statistik, München 2015
Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Hinweis: Diese Druckschrift wird im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit der Bayerischen Staatsregierung herausgegeben. Sie darf weder von Parteien noch von Wahlverbänden oder Wahlhelfern im Zeitraum von fünf Monaten vor einer Wahl zum Zwecke der Wahlwerbung verwendet werden. Dies gilt für Landtags-, Bundestags-, Kommunal- und Europawahlen. Missbräuchlich ist während dieser Zeit insbesondere die Verteilung auf Wahlveranstaltungen, an Informationsständen der Parteien sowie das Einlegen, Aufdrucken und Aufkleben parteipolitischer Informationen oder Werbemittel. Untersagt ist gleichfalls die Weitergabe an Dritte zum Zwecke der Wahlwerbung. Auch ohne zeitlichen Bezug zu einer bevorstehenden Wahl darf die Druckschrift nicht in einer Weise verwendet werden, die als Parteinahme der Staatsregierung zugunsten einzelner politischer Gruppen verstanden werden könnte. Den Parteien ist es gestattet, die Druckschrift zur Unterrichtung ihrer eigenen Mitglieder zu verwenden.

Inhaltsverzeichnis

Allgemeine Vorbemerkungen	7
Begriffsbestimmungen	8
Erläuterungen	14
Rechtsgrundlagen	14

1 Abfallentsorgung in Entsorgungsanlagen

Vorbemerkungen	16
-----------------------------	-----------

Abbildungen

<i>Abb.1</i> Abfallentsorgung in Entsorgungsanlagen in Bayern 2012 nach Anlagenarten	18
<i>Abb.2</i> In Kompostierungsanlagen eingesetzte Abfälle in Bayern 2012	18
<i>Abb.3</i> In Deponien abgelagerte Abfälle in Bayern 2012 nach Abfallarten	18
<i>Abb.4</i> In Entsorgungsanlagen eingesetzte Abfälle in Bayern 2012 nach Regierungsbezirken und Anlagenarten	19
<i>Abb.5</i> In Entsorgungsanlagen eingesetzte Abfälle in Bayern 2012 nach Hauptgruppen des Europäischen Abfallverzeichnisses	20
<i>Abb.6</i> Karte der Deponien und Thermischen Behandlungsanlagen in Bayern 2012	21
<i>Abb.7</i> Karte der Abfallverwertungsanlagen in Bayern 2012	22
<i>Abb.8</i> Karte der Sortieranlagen und Zerlegeeinrichtungen in Bayern 2012	23

Tabellen

1.1 Abfallentsorgung allgemein

1.1.1.	Abfallentsorgung nach Anlagenarten	
1.1.1.1	Abfallentsorgung in Bayern 2012 nach Beseitigungsanlagen	24
1.1.1.2	Abfallentsorgung in Bayern 2012 nach Verwertungsanlagen	24
1.1.2	Abfallentsorgung in Bayern 2012 nach Abfallarten und Entsorgungswegen	25
1.1.3	Abfallentsorgung in Bayern 2012 nach Abfallarten und	
1.1.3.1	Herkunft der Abfälle	27
1.1.3.2	Verbleib der Abfälle	28
1.1.4.	Abfallentsorgung in Bayern 2012 nach Regierungsbezirken und Kreisen sowie nach	
1.1.4.1.	Herkunft der Abfälle	29
1.1.4.2.	Verbleib der Abfälle	32
1.1.4.3.	Anzahl der Anlagen	35

1.2 Abfallentsorgung in Anlagen zur Verwertung und Behandlung

1.2.1	In Kompostierungs-, Vergärungs- und Biogasanlagen eingesetzte Abfälle in Bayern 2012 nach ausgewählten Abfallarten und Herkunft der Abfälle	38
1.2.2	Kompostierungs-, Vergärungs- und Biogasanlagen in Bayern 2012 nach eingesetzter Abfallmenge und Regierungsbezirken	39
1.2.3	Kompostierungsanlagen in Bayern 2012 nach Kapazität, erzeugter Kompostmenge und Art der Verwendung	39
1.2.4	In Behandlungsanlagen eingesetzte Abfälle in Bayern 2012 nach Anlagenarten, ausgewählten Abfallarten und Herkunft der Abfälle	40

1.3 Abfallentsorgung in Anlagen zur Thermischen Behandlung

1.3.1	In thermische Behandlungsanlagen und Feuerungsanlagen eingesetzte Abfälle in Bayern 2012 nach ausgewählten Abfallarten und Herkunft der Abfälle	43
-------	---	----

1.4 Abfallentsorgung in Deponien

1.4.1	In Deponien abgelagerte Abfälle in Bayern 2012 nach ausgewählten Abfallarten und Herkunft der Abfälle	44
1.4.2	In Deponien eingesetzte Abfallmengen und Restvolumen in Bayern 2012 nach Art der Deponie	45
1.4.3	In Deponien abgelagerte ausgewählte Siedlungsabfälle in Bayern 2012	45

1.5 Abfallentsorgung in Anlagen zur Sortierung und Zerlegung

1.5.1	In Sortieranlagen und Zerlegeeinrichtungen eingesetzte Abfälle in Bayern 2012 nach ausgewählten Abfallarten und Verbleib	46
-------	--	----

2 Nachweispflichtige Abfälle

Vorbemerkungen	48
-----------------------------	----

Abbildungen

<i>Abb.1 Erzeugung von gefährlichen Abfällen in Bayern 2012</i>	49
<i>Abb.2 Erzeugung und Entsorgung von gefährlichen Abfällen in Bayern 2012 nach Regierungsbezirken</i>	50

Tabellen

2.1 Von Abfallerzeugern abgegebene Mengen gefährlicher Abfälle in Bayern 2012 nach Abfallarten	51
2.2 Einfuhr und Ausfuhr von gefährlichen Abfällen in Bayern 2012 nach Staaten	53

3 Entsorgung von Bauabfällen

Vorbemerkungen	55
-----------------------------	----

Abbildungen

<i>Abb.1 Entsorgungswege für Bauabfälle in Bayern 2008, 2010 und 2012</i>	56
<i>Abb.2 Verwertung und Beseitigung von Bauabfällen in Bayern 1996 bis 2012</i>	57
<i>Abb.3 In Bauschuttrecyclinganlagen eingesetzte Bauabfälle sowie gewonnene Erzeugnisse und Stoffe in Bayern 2012</i>	57

Tabellen

3.1 Zur Verwertung und Beseitigung eingesetzte Bauabfälle in Bayern 2008, 2010 und 2012 nach Art der Entsorgung und Abfallarten	58
3.2 Zur Verwertung und Beseitigung eingesetzte Bauabfälle in Bayern 2012 nach Anlagen- arten bzw. Verwertungsarten, Abfallarten und regionaler Gliederung	59
3.3 In Bauschuttrecyclinganlagen und Aspaltmischanlagen eingesetzte Bauabfälle in Bayern 2012 nach Abfallarten	61
3.4 In Bauschuttrecyclinganlagen gewonnene Erzeugnisse und Stoffe in Bayern 2012	61

4 Einsammlung von Verpackungen und Abfallaufkommen aus Haushalten und Kleingewerbe

Vorbemerkungen	63
-----------------------------	----

Abbildungen

<i>Abb.1</i> Von Selbstentsorgern und Systembetreibern zurückgenommene bzw. abgeholte Verkaufsverpackungen 2012	64
<i>Abb.2</i> Bei gewerblichen und industriellen Endverbrauchern eingesammelte Verkaufs-, Transport- und Umverpackungen in Bayern 2006 bis 2012	64
<i>Abb.3</i> Restmüllaufkommen aus Haushalten und Kleingewerbe je Einwohner in den kreisfreien Städten und Landkreisen Bayerns 2012	65

Tabellen

4.1	Bei privaten, gewerblichen und industriellen Endverbrauchern eingesammelte Verpackungen in Bayern 2012 nach Verpackungsarten	66
4.2	Abfallaufkommen aus Haushalten und Kleingewerbe in Bayern 2011 und 2012 nach Regierungsbezirken und Abfallarten	67

Anhang

Anhang 1:	Abfallkatalog auf Basis des Europäischen Abfallverzeichnisses	69
Anhang 2:	Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008	82
Anhang 3:	Übersicht über die Erhebungen der Abfallentsorgung	85

Allgemeine Vorbemerkungen

Die Abfallwirtschaft ist durch geänderte gesetzliche Rahmenbedingungen seit einigen Jahren einem starken Wandel unterworfen. Das am 7. Oktober 1996 in Kraft getretene Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetz (KrW-/AbfG) bildet in Verbindung mit EU-Vorgaben und dem untergesetzlichen Regelwerk zur Abfallwirtschaft den rechtlichen Rahmen für die umweltverträgliche Abfallentsorgung. Um den Bedarf an thematisch und regional differenzierten Daten zur Abfallwirtschaft – auch im Sinne des KrW-/AbfG – abzudecken, wurden im Rahmen der amtlichen Statistik Erhebungen konzipiert, die seit dem Berichtsjahr 1996 nach dem Umweltstatistikgesetz (UStatG) vom 21. September 1994 durchgeführt werden.

Ein wesentlicher Aspekt des UStatG war und ist die Entlastung der Unternehmen von der statistischen Auskunftspflicht. Einerseits kann im Bereich der Sonderabfälle durch Nutzung von Verwaltungsdaten (Übernahme der Begleitscheindaten des Bayerischen Landesamtes für Umweltschutz) auf eine direkte Befragung der Abfallerzeuger verzichtet werden. Andererseits konnten durch die Umstellung der zentralen Abfallerhebungen auf die sogenannte „Entsorgerseite“ – d. h. anstelle der großen Zahl an Abfallerzeugern werden nur noch die Abfallentsorger befragt – viele Wirtschaftsbetriebe von der Auskunftspflicht befreit werden.

Zur einheitlichen Klassifizierung und Erfassung von Abfallarten wird seit 1999 in der amtlichen Statistik eine EU-einheitliche Abfallsystematik verwendet. Zunächst wurde der bis 1998 gültige LAGA-Katalog, eine überwiegend stoffbezogene Systematik der Länderarbeitsgemeinschaft Abfall, vom Europäischen Abfallartenkatalog (EAK), einer überwiegend herkunftsbezogenen Systematik ersetzt. Im Jahr 2002 wurde basierend auf den Erfahrungen mit dem EAK eine weiterentwickelte Abfallsystematik eingeführt, das europäische Abfallverzeichnis (EAV). Diese seit 2002 gültige Abfallsystematik ist teilweise herkunftsbezogen (z. B. Abfälle aus der fotografischen Industrie), unterscheidet aber auch nach der früheren Funktion eines Stoffes (z. B. Verpackungsabfall) oder dessen stofflicher Beschaffenheit (z. B. Benzin, Peroxide etc.). Vergleiche mit älteren Veröffentlichungen sind wegen der Unterschiede in den damals verwendeten Systematiken nur eingeschränkt möglich.

In der vorliegenden Veröffentlichung sind Ergebnisse der Erhebungen der Abfallentsorgung (§§ 3 bis 5 UStatG) für das Berichtsjahr 2012/2011 dargestellt. § 3 (1) umfaßt dabei die Erhebungen der Abfallentsorgung in Entsorgungsanlagen (Kapitel 1). In § 4 ist die sekundärstatistische Erhebung über die nachweispflichtigen Abfälle (gefährliche Abfälle und grenzüberschreitende Verbringung von Abfällen) geregelt (Kapitel 2). Nach § 5 werden Erhebungen zur Entsorgung bzw. Verwertung von Bauabfällen durchgeführt (Kapitel 3). Die Einsammlung von Abfällen ist in § 5 (5) (Einsammlung von Verpackungen, Kapitel 4) sowie in § 3 (2) (Einsammlung von sonstigen Abfällen) geregelt. Einen Überblick über alle Erhebungen der Abfallentsorgung gibt Anhang 3.

Die Abfallentsorgung – mit Ausnahme der nachweispflichtigen Abfälle – wird im Rahmen des Umweltstatistikgesetzes nur für den Teil der Abfälle, die tatsächlich an Entsorgungsanlagen angeliefert bzw. eingesammelt wurden, abgebildet. Es ist daher nicht möglich, eine umfassende Abfallbilanz nach Herkunft und Verbleib der Abfälle zu erstellen. Insbesondere werden im gewerblichen Bereich Daten über das Aufkommen von Nicht-Begleitscheinabfällen im Allgemeinen nicht erhoben. Auf der Entsorgerseite fehlen Mengen der nicht überwachungsbedürftigen Gewerbeabfälle, die ohne Behandlung direkt verwertet werden oder außerhalb Bayerns zur Entsorgung verbracht werden.

Hinweis: Weitere bzw. tiefer gegliederte Daten sind auf Anfrage erhältlich unter:
Tel. (089) 2119 3374, Fax (089) 2119 13503.

Begriffsbestimmungen (alphabetisch)

Abbruchholz ist unbehandeltes oder behandeltes Holz von Neu- oder Altbauten (z.B. Fenster und Türen sowie Holz aus Wänden, Dachkonstruktionen, Dachstühlen).

Die **Abfallarten** wurden bis einschließlich Berichtsjahr 1998 nach den Schlüsselnummern des Abfallartenkataloges der Länderarbeitsgemeinschaft Abfall (LAGA-Schlüssel) erfasst, von 1999 bis 2001 kam der Europäische Abfallartenkatalog (EAK) zur Anwendung. Ab dem Berichtsjahr 2002 gilt der → Europäische Abfallkatalog auf Basis des Europäischen Abfallverzeichnisses (EAV).

Der **Abfallbegleitschein** ist der Nachweis über die ordnungsgemäße Entsorgung (Transport, Behandlung, Verwertung und Beseitigung) der besonders überwachungsbedürftigen Abfälle. Er enthält Angaben über den Abfallerzeuger, die Sonderabfallmenge, den Transporteur sowie den Abfallentsorger.

Das gesetzlich vorgeschriebene **Abfallbegleitscheinverfahren** dient als Kontrollinstrument zum Nachweis über Erzeugung, Art, Menge und Verbleib der besonders überwachungsbedürftigen Abfälle. Es ermöglicht den Überwachungsbehörden die Kontrolle über die ordnungsgemäße Entsorgung der Sonderabfälle vom Erzeuger über den Transporteur bis hin zum Entsorger.

Abfälle sind alle beweglichen Sachen, die unter die in Anhang I des Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetzes aufgeführten Gruppen fallen und deren sich ihr Besitzer entledigt, entledigen will oder entledigen muss. Dabei wird zwischen Abfällen zur Verwertung und Abfällen zur Beseitigung unterschieden.

Als **Abfallbehandlung** gelten physikalische, thermische, chemische oder biologische Verfahren oder Verfahrenskombinationen, die die Menge oder Schädlichkeit der Abfälle verändern. Sie hat das Ziel, das Volumen oder die gefährlichen Eigenschaften der Abfälle zu verringern, ihre Handhabung zu erleichtern oder ihre Verwertung bzw. Beseitigung zu ermöglichen oder begünstigen.

Die **Abfallbeseitigung** ist ein Teilbereich der → Abfallentsorgung.

Die **Abfallentsorgung** umfasst die Einsammlung, Sortierung, (Vor-)Behandlung, Verwertung und Beseitigung von Abfällen. Sie kann sowohl durch Betriebe bzw. Unternehmen der Entsorgungswirtschaft wahrgenommen werden, als auch von Gewerbebetrieben bzw. -unternehmen durchgeführt werden, die Abfälle z. B. in betriebseigenen Anlagen behandeln, verwerten oder beseitigen.

Abfallentsorgungsanlagen sind Anlagen zur Sortierung, Behandlung, Verwertung oder Beseitigung von Abfällen. Die Entsorgung erfolgt je nach Abfallart in unterschiedlichen Anlagen. Die wichtigsten Anlagenarten sind (Kombinationen verschiedener Verfahren sind möglich):

- **Anlagen zur Verwertung**

- Chemisch/physikalische Behandlungsanlage, → Mechanisch/biologische Behandlungsanlage, Bodenbehandlungsanlage, → Kompostierungsanlage, Vergärungsanlage, Biogasanlage, Asphaltmischanlage, Bauschuttrecyclinganlage, Kunststoffrecyclinganlage; Demontagebetrieb für Altfahrzeuge, Sortieranlage, Zerlegeeinrichtung, Shredderanlage;

- **Anlagen zur Beseitigung**

- Thermische Behandlungsanlage (z. B. Abfallverbrennungsanlage);
- Deponie.

Abfallverbrennungsanlage → Thermische Behandlungsanlage.

Die **Abfallverwertung** umfasst Verfahren, die einer umweltschonenden Abfallentsorgung dienen. Sie ist ein Teilbereich der → Abfallentsorgung. Der Abfallverwertung ist oft eine → Abfallbehandlung vorgeschaltet.

Abfallwirtschaft umfasst die Vermeidung, Verwertung und Beseitigung von Abfällen im Sinne des Gesetzes zur Förderung der Kreislaufwirtschaft und Sicherung der umweltverträglichen Beseitigung von Abfällen.

Als **Aufarbeitung** von (z. B. Kunststoff-) Abfällen wird die Herstellung von verwertbaren und verkaufsfähigen Zwischen- und Fertigprodukten aus Altstoffen bezeichnet. Mögliche Aufarbeitungsstufen sind z. B. Zerkleinern, Waschen, Trocknen, Agglomerieren, Regranulieren.

Asphaltgranulat ist zerkleinerter → Ausbauasphalt und wird größtenteils wiederum zur Herstellung von Ausbauasphalt (Heißmischgut) verwendet.

Ausbauasphalt besteht aus Bitumen und teerhaltigen Materialien aus Straßendecken und Dichtungsschichten. Bei Straßenbaumaßnahmen fällt Ausbauasphalt durch Fräsen oder Aufbrechen in kleineren Fragmenten oder größeren Schollen an. Als Sekundärbaustoff wird Ausbauasphalt (Heißmischgut) aus → Asphaltgranulat hergestellt.

Bauabfälle sind Abfälle des EAK-Kapitels 17 (Bau- und Abbruchabfälle), in erster Linie sind dies Bauschutt, Bodenaushub, Straßenaufbruch, Baustellenabfälle und Bau- und Abbruchholz.

Baumaßnahmen sind alle baulichen Vorgänge, die genehmigungsbedürftig sind.

Bauschutt sind mineralische Abfälle aus Bautätigkeiten, auch mit geringfügigen Fremdanteilen (max. 5 %). Zum Bauschutt gehören Beton, Ziegel, Kalksandsteine, Mörtel, Leichtbaustoffe, Fliesen etc.

Baustellenabfälle sind nichtmineralische Abfälle aus Bautätigkeiten, auch mit geringfügigen Fremdanteilen. Baustellenabfälle sind Mischabfälle, bestehend aus Metallen, Holz, Farben, Lacken, Klebstoffen, Gebinde, Isoliermaterial, Verpackungsabfälle etc.

Besonders überwachungsbedürftige Abfälle (b. ü. Abfälle) sind alle Abfälle, die in der für den Berichtszeitraum der Erhebung gültigen Verordnung zur Bestimmung von besonders überwachungsbedürftigen Abfällen (BestbÜAbV) aufgelistet sind. Sie enthalten Stoffe, die nach Art, Beschaffenheit oder Menge in besonderem Maße gesundheits-, luft- oder wassergefährdend, explosiv oder brennbar sind oder Erreger übertragbarer Krankheiten enthalten oder hervorbringen können. An die Überwachung, Verwertung und Beseitigung dieser Abfälle sind im Sinne des Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetzes (KrW/AbfG) besondere Anforderungen zu stellen. Unterliegen Abfälle der besonderen Überwachung, so ist entsprechend der gesetzlichen Regelungen über deren ordnungsgemäße Entsorgung und Verbleib das Nachweisverfahren durchzuführen (→ Abfallbegleitscheinverfahren). Soweit Erzeuger von b. ü. Abfällen diese in eigenen Anlagen entsorgen, erfolgt der Nachweis nach § 44 KrW/AbfG über betriebliche Abfallwirtschaftskonzepte bzw. Abfallbilanzen.

In **Biologischen Behandlungsanlagen** werden Abfälle mittels aerober oder anaerober Verfahren biologisch verwertet. Dabei bedeutet „aerob“ eine Behandlung unter Sauerstoffzufuhr (Verrottung, Kompostierung) und „anaerob“ eine Behandlung unter Ausschluss von Sauerstoff (Vergärung, Faulung).

Bodenaushub ist nicht kontaminiertes, natürlich gewachsenes oder bereits verwendetes Erd- oder Felsmaterial.

In **chemisch/physikalischen Behandlungsanlagen** werden Abfälle bzw. Abwässer durch Verfahren wie z. B. Fällung, Flockung, Entgiftung, Neutralisation, Destillation, Entwässerung oder Verdampfung behandelt.

In **Demontagebetrieben für Altfahrzeuge** werden Kraftfahrzeuge die unter die Altfahrzeuge-Verordnung fallen fachgerecht in verschiedene Fraktionen zerlegt und die einzelnen Bauteile der Verwertung oder der Beseitigung zugeführt.

Eine **Deponie** ist eine Abfallentsorgungsanlage, in der Abfälle zeitlich unbegrenzt oberirdisch abgelagert werden.

Als **Deponiegas** werden die durch chemische Reaktionen der abgelagerten Abfälle entstandenen Gase bezeichnet. Die Entgasung kann aktiv oder kontrolliert passiv erfolgen.

Bei Deponien der **Deponieklasse I** handelt es sich um oberirdische Deponien, in denen Abfälle mit geringem organischem Anteil und geringer Schadstofffreisetzung abgelagert werden dürfen. An die geologischen Barrieren dieser Deponien werden keine besonderen Anforderungen gestellt.

Bei Deponien der **Deponieklasse II** handelt es sich um oberirdische Deponien, in denen Abfälle mit höherem organischem Anteil und höherer Schadstofffreisetzung abgelagert werden können. An die geologischen Barrieren dieser Deponien werden besondere Anforderungen gestellt; bestimmte Schutzgebiete wie z. B. Wasserschutzgebiete kommen als Deponiestandort nicht in Betracht.

Bei Deponien der **Deponieklasse III** handelt es sich um oberirdische Deponien, in denen Abfälle mit höherem Schadstoffanteil bzw. -freisetzung abgelagert werden können (im Vergleich zu den auf Deponien der Deponieklasse II abgelagerten Abfällen). Die Anforderungen an die Deponieerrichtung und an den Deponiebetrieb sind höher als bei Deponien der Deponieklasse II.

Endverbraucher sind Konsumenten, die Waren in der an sie gelieferten Form nicht mehr weiter veräußern.

Eine **Energetische Abfallverwertung** (Einsatz von Abfällen als Ersatzbrennstoff zur Energieerzeugung) liegt nur dann vor, wenn

- die Abfälle einen Heizwert über 11 000 kJ/kg besitzen,
- die Verwertungsanlage einen Feuerungswirkungsgrad von mindestens 75 % erreicht,
- die erzeugten Sekundärabfälle möglichst ohne weitere Behandlung abgelagert werden können,
- die gewonnene Wärme/Energie selbst genutzt oder an Dritte abgegeben wird.

Vgl. dazu auch → Thermische Behandlungsanlagen.

Der **Abfallartenkatalog auf Basis des Europäischen Abfallverzeichnisses (EAV)**, international EWC (European Waste Catalogue) genannt, ist ein Verzeichnis von Abfällen und ersetzt seit 2002 den von 1999 bis 2001 gültigen Europäischen Abfallkatalog EAK. Der EAV stellt wie sein Vorgänger eine Bezugsnomenklatur dar, mit der eine gemeinsame Terminologie für die Europäische Union festgelegt wird. Diese ist insbesondere bei der grenzüberschreitenden Verbringung von Abfällen hilfreich. Der EAV gliedert die Abfallarten in 20 Kapitel und unterscheidet die Abfälle nach Herkunft, früherer Funktion des Stoffes oder dessen stofflicher Zusammensetzung. Diese Struktur bedingt, daß bestimmte Abfallarten im Verzeichnis mehrfach genannt sein können. Die Rückkehr zu Elementen der stofforientierten Klassifizierung von Abfällen im EAV ergänzt die schwerpunktmäßig branchenorientierte Klassifizierung des EAK. Im EAV sind durch neue Kriterien bei der Bestimmung der Gefährlichkeit eines Stoffes mehr Abfälle als gefährlich eingestuft worden als noch im EAK. Da für gefährliche Abfälle häufig sogenannte Spiegeleinträge erforderlich sind, mit denen weitgehend identische Abfälle ohne gefährliche Eigenschaften bezeichnet werden können ist der EAV deutlich umfangreicher als der EAK und ermöglicht dadurch eine genauere Zuordnung von Abfällen. Eine direkte Gegenüberstellung von Einzelpositionen des EAV mit Auswertungen nach dem überwiegend herkunftsbezogenen EAK oder dem bis 1998 verwendeten überwiegend stoffbezogenem LAGA-Katalog ist oft nur bedingt sinnvoll bzw. wäre exakt nicht oder nur mit großem Aufwand realisierbar.

Feuerungsanlagen dienen der Energieerzeugung (z. B. Wärme, Strom) durch Verfeuern von Abfällen (zumeist Holzabfälle) und anderen Stoffen. Hauptzweck ist die Verwertung von Abfällen und anderen Stoffen als Brennstoff.

Die **grenzüberschreitende Verbringung** von Abfällen umfasst den Import und Export von Abfällen in Länder innerhalb und außerhalb der EU. Die Rahmenbedingungen für die grenzüberschreitende Verbringung sind festgelegt durch die EG Abfallverbringungsverordnung, das deutsche Abfallverbringungsrecht, den OECD-Ratsbeschluß C (92) 39, das Baseler Übereinkommen und das Abkommen von Lomé.

Hausmüllähnliche Gewerbeabfälle sind in Industrie-, Gewerbe- und Dienstleistungsbetrieben, Geschäften sowie öffentlichen Einrichtungen anfallende Abfälle, soweit sie nach Art und Menge dem Hausmüll entsprechen und gemeinsam mit oder wie Hausmüll entsorgt werden können (z. B. Küchen- oder Kantinenabfälle, Verpackungsabfälle, Kehrriecht).

Kompostierungsanlagen sind Abfallentsorgungsanlagen, in denen biologisch abbaubare organische Stoffe in verwertbare Komposte umgewandelt werden. Kompostierungsanlagen stellen einen Teilbereich der biologischen Behandlungsanlagen dar.

Leichtstofffraktionen sind Gemische von Verkaufsverpackungen aus Materialien wie Kunststoff, Aluminium, Weißblech oder → Verbunden (z. B. „Gelber Sack“ oder „Gelbes System“).

Mechanisch-biologische Behandlungsanlagen sind Anlagen zur Aufbereitung oder Umwandlung von Siedlungsabfällen und Abfällen mit biologisch abbaubaren organischen Anteilen. Die Behandlung erfolgt durch eine Kombination mechanischer und anderer physikalischer Verfahren (zum Beispiel Zerkleinern, Sortieren) mit biologischen Verfahren (Rotte, Vergärung).

Mobile Anlagen sind Anlagen die mit Hilfe von Sattelschleppern oder Anhängern zu verschiedenen Standorten transportiert werden können, auch selbstfahrende Anlagen.

Eine **Monodeponie** ist eine → Deponie oder ein Deponiebereich für Abfälle, die nach Art, Schadstoffgehalt und Reaktionsverhalten ähnlich und untereinander verträglich sind.

Nachweispflichtige Abfälle sind sowohl → besonders überwachungsbedürftige Abfälle als auch Abfälle aus der → grenzüberschreitenden Verbringung.

Als **Primärabfälle** wird das gesamte Abfallaufkommen vor der Entsorgung oder Behandlung bezeichnet, wie z. B. Hausmüll, hausmüllähnliche Gewerbeabfälle, Sperrmüll, Verpackungen, Wertstoffe oder Gewerbeabfälle aus der Produktion. Erzeuger von Primärabfällen werden als Primärerzeuger bezeichnet (vgl. dazu auch → Sekundärabfälle).

Private Endverbraucher sind Haushaltungen und vergleichbare Anfallstellen von Abfällen, insbesondere Gaststätten, Hotels, Kantinen, Verwaltungen, Kasernen, Krankenhäuser, Bildungseinrichtungen, karitative Einrichtungen, Freiberufler sowie kleinere Handwerksbetriebe.

Recyclate sind Abfälle bzw. Stoffe, die in Abfallentsorgungsanlagen aufbereitet wurden und aufgrund ihrer stofflichen Eigenschaft als Sekundärrohstoffe eingesetzt werden können.

Recycling ist die Rückführung gebrauchter Materialien in den Stoffkreislauf zum Zweck der Ressourcenschonung und Verminderung von Abfällen zur Beseitigung. Unter Recycling versteht man den Prozess der Veredelung und stofflichen Verwertung von gesammelten und sortierten Abfällen.

Rekultivierung ist die Wiederherstellung bzw. Nutzbarmachung eines durch menschliche Eingriffe gestörten Gebietes.

Als **Sammelentsorger** werden alle Einsammler bezeichnet, die gemäß § 8 der Nachweisverordnung von der Möglichkeit des Sammelentsorgungsnachweises Gebrauch machen. Sie werden statistisch als Erzeuger von → Primärabfällen angesehen. Eine wirtschaftssystematische und regionale Zuordnung bezüglich der tatsächlichen Erzeuger (Haushalte, Gewerbebetriebe etc.) ist nicht möglich.

Schadstoffhaltige Füllgüter sind

- Stoffe und Zubereitungen, die bei einem Vertrieb im Einzelhandel dem Selbstbedienungsverbot nach § 4 der Chemikalienverbotsverordnung unterliegen würden,
- Pflanzenschutzmittel, die im Sinne der Gefahrstoffverordnung als sehr giftig, giftig, ätzend, brandfördernd, hochentzündlich oder gesundheitsschädlich gekennzeichnet sind
- Zubereitungen von MDI (Diphenylmethan-4,4'-diisocyanat), soweit diese im Sinne der Gefahrstoffverordnung als gesundheitsschädlich gekennzeichnet sind und in Druckgaspackungen in den Verkehr gebracht werden.

Semimobile Anlagen sind Anlagen, die zum Transport an einen anderen Ort in Einzelteile zerlegt werden können, allerdings mit größerem Aufwand als bei mobilen Anlagen.

Sekundärabfälle sind Abfälle, die nach einer Behandlung von Abfällen entstehen wie z. B. Störstoffe, Sortierreste oder Aschen und Schlacken aus der Abfallverbrennung. Sie müssen entweder weiterbehandelt, verwertet oder beseitigt werden. Erzeuger von Sekundärabfällen werden als Sekundärerzeuger bezeichnet (vgl. dazu auch → Primärabfälle).

Siedlungsabfälle umfassen alle den entsorgungspflichtigen Körperschaften angetragenen

Abfällen wie z. B. Hausmüll, Sperrmüll, hausmüllähnliche Gewerbeabfälle, Garten- und Parkabfälle, Marktabfälle, Straßenkehricht, Bauabfälle, Klärschlamm und sonstige Schlämme aus kommunalen Anlagen.

Als **Sonderabfälle** werden die → besonders überwachungsbedürftigen Abfälle bezeichnet.

In **Sonderabfallentsorgungsanlagen** werden → Sonderabfälle behandelt, verwertet oder beseitigt, deren schadlose Entsorgung nicht zusammen mit „normalen“ Haus- oder Gewerbeabfällen erfolgen kann.

Stationäre Anlagen sind Anlagen, die fest an einem Standort installiert sind, auch eigenständige Einheiten auf dem Gelände einer Abfallbeseitigungsanlage.

Straßenaufbruch besteht aus mineralischen Stoffen, die hydraulisch gebunden, mit Bitumen gebunden oder ungebunden bei Baumaßnahmen (Aufriss, Abbau) im Straßen- und Brückenbau anfallen (z. B. → Ausbausplatt, Beton, Kies, Schotter, Pflaster- oder Randsteine etc.).

Thermische Behandlungsanlagen sind Anlagen mit Verfahren zur Verbrennung, Pyrolyse oder Vergasung von Abfällen sowie Kombinationen dieser Verfahren. Hauptzweck der thermischen Behandlung ist die Abfallbeseitigung (Volumenreduzierung bzw. Beseitigung des Schadstoffpotentials). Vgl. dazu auch → Energetische Abfallverwertung.

Transportverpackungen sind Verpackungen, die den Transport von Waren erleichtern, die Waren auf dem Transport vor Schäden bewahren oder die aus Gründen der Transportsicherheit verwendet werden. Sie fallen beim Vertreiber der Waren an. Beispiele für Transportverpackungen sind Fässer, Kanister, Kisten, Säcke, Paletten, Schrumpffolien und ähnliche Umhüllungen.

Übertägige Abbaustätten sind Gruben/Tagebaue, aus denen Rohstoffe (z. B. Kies, Sand, Ton etc.) gewonnen werden (Förderung noch aktiv) oder gewonnen wurden (Förderung eingestellt, Abbaustätte geschlossen und wieder verfüllbar).

Umverpackungen werden als zusätzliche Verpackungen zu Verkaufsverpackungen verwendet. Sie fallen beim Vertreiber der Waren an. Beispiele sind Blister, Folien, Kartonagen oder ähnliche Umhüllungen um Flaschen, Dosen, Becher oder Tuben. Zu den Umverpackungen zählen nicht Verpackungen, welche aus Gründen der Hygiene, der Haltbarkeit oder des Schutzes der Ware vor Beschädigung oder Verschmutzung für die Abgabe an den Endverbraucher erforderlich sind.

Verbunde sind Verpackungen aus unterschiedlichen, von Hand nicht trennbaren Materialien, von denen keines einen Gewichtsanteil von 95 % überschreitet. Hierzu zählen Getränkekartons sowie sonstige Verbunde auf Papier-, Kunststoff-, Aluminium- oder Weißblechbasis.

Als **Vergärung** wird die anaerobe Behandlung von Abfällen bezeichnet (anaerob: unter Ausschluss von Sauerstoff). Vergärungsanlagen zählen zu den Biologischen Behandlungsanlagen

Verkaufsverpackungen werden zusammen mit der Ware als eine Verkaufseinheit angeboten und fallen beim Endverbraucher an. Zu den Verkaufsverpackungen gehören auch Verpackungen des Handels, der Gastronomie und anderer Dienstleister, die die Übergabe von Waren an den Endverbraucher ermöglichen oder unterstützen (Serviceverpackungen) sowie Einweggeschirr oder Einwegbestecke.

Wertstoffe sind Abfälle oder Abfallbestandteile, die zur Wiederverwertung oder zur Herstellung verwertbarer Zwischen- oder Endprodukte geeignet sind (z. B. Altglas, Altpapier, Altkunststoffe, Altmetalle). Sie werden in der Regel über Hol- oder Bringsysteme gemischt oder getrennt gesammelt und verwertet (ggf. nach Sortierung).

Zwischenlager sind ortsfeste Einrichtungen, in denen Abfälle entgegengenommen, gelagert, vorbereitend behandelt oder für die weitere Entsorgung zusammengeführt werden können.

Erläuterungen

Auf- und Abrundungen

Im Allgemeinen ist ohne Rücksicht auf die Endsumme auf- bzw. abgerundet worden. Deshalb können sich bei der Summierung von Einzelangaben geringfügige Abweichungen zu den ausgewiesenen Endsummen ergeben.

Auf- und Ausgliederungen

Die vollständige Aufgliederung einer Summe ist in den Tabellen durch das Wort „davon“, die teilweise Ausgliederung durch das Wort „darunter“ gekennzeichnet (Abk.: „dav.“ bzw. „dar.“).

Rechtsgrundlagen für die Erhebungsjahre 1996 bis 2004

Gesetz über Umweltstatistiken (Umweltstatistikgesetz – UStatG) vom 21. September 1994 (BGBl. I S. 2530), zuletzt geändert durch Artikel 12 des Gesetzes vom 19. Dezember 1997 (BGBl. I S. 3158), in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz – BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 16 des Gesetzes vom 21. August 2002 (BGBl. I S. 3322). Erhoben werden die Angaben zu den §§ 3,4 und 5 UStatG. Die Auskunftspflicht ergibt sich aus § 18 UStatG in Verbindung mit § 15 BStatG.

Rechtsgrundlagen für das Erhebungsjahr 2012

Umweltstatistikgesetz (UStatG) vom 16. August 2005 (BGBl. I S. 2446), zuletzt geändert durch Artikel 5 Absatz 1 des Gesetzes vom 24. Februar 2012 (BGBl. I S. 212) in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. I S. 2246). Erhoben werden die Angaben zu §§ 3, 4 und 5 UStatG. Die Auskunftspflicht ergibt sich aus § 14 Absatz 1 UStatG in Verbindung mit § 15 BStatG.

1 Abfallentsorgung in Entsorgungsanlagen

1 Abfallentsorgung in Entsorgungsanlagen

In § 3 Abs. 1 Umweltstatistikgesetz ist Erhebung über die Entsorgung von Abfällen in zulassungsbedürftigen Anlagen geregelt.

Als jährliche Erhebungsmerkmale werden Art, Menge, Herkunft und Verbleib der behandelten, gelagerten oder abgelagerten sowie der abgegebenen Abfälle erfasst. Alle zwei Jahre werden zusätzlich Ausstattungsmerkmale der Anlagen (u. a. Art, Kapazität) sowie ggf. Angaben über die Verwertung gewonnener Energieträger erhoben.

Nachweispflichtige Abfälle, deren Entsorgung über Begleitscheine dokumentiert wird, sind Gegenstand einer eigenen Erhebung (siehe Kapitel 2).

Ab dem Berichtsjahr 2004 werden betriebliche und öffentliche Abfallentsorgung im Rahmen einer gemeinsamen Erhebung erfasst. Die bis 2003 in *Abfallentsorgung in der Entsorgungswirtschaft* und *Betriebliche Abfallentsorgung* aufgeteilte Darstellungsform wird dadurch abgelöst. Die Ergebnisse früherer Veröffentlichungen sind daher nur eingeschränkt mit den Tabellen dieses Kapitels vergleichbar.

In die Erhebung über die Entsorgung von Abfällen sind die Betreiber von Deponien, Thermischen Behandlungsanlagen, Biologische Behandlungsanlagen, Demontagebetrieben für Altfahrzeuge, Feuerungsanlagen, Chemisch-physikalischen Behandlungsanlagen, Mechanisch-biologischen Behandlungsanlagen, Bodenbehandlungsanlagen, Schredderanlagen, Sonstigen Behandlungsanlagen (z.B. spezielle Anlagen zur Metallaufbereitung, Altreifenverwertung etc.), Sortieranlagen und Zerlegeeinrichtungen einbezogen. Anlagen zur Behandlung spezieller Abfälle wie z.B. Bauschuttreyclinganlagen, Kunststoffaufbereitungsanlagen usw. sind in Kapitel 3 dargestellt.

Durchlaufen die Abfallmengen mehrere Anlagen, werden sie bei jeder Anlage gezählt. Durch die Behandlung verändert sich oft der Abfallschlüssel. Die in bayerischen Anlagen der Entsorgungswirtschaft sowie in innerbetrieblichen Anlagen insgesamt behandelten und entsorgten Abfälle können nicht mit dem Primärabfallaufkommen in Bayern gleichgesetzt werden:

- Angefallene Abfälle (insbesondere gewerbliche) werden auch außerhalb der bayerischen Entsorgungsanlagen verwertet oder beseitigt.
- Angefallene Abfälle können ohne jegliche (Zwischen-)Behandlung unmittelbar wieder verwertet werden.
- In bayerischen Anlagen werden auch aus anderen Bundesländern oder aus dem Ausland angelieferte Abfälle entsorgt (diese Mengen können allerdings beziffert werden).
- Im Falle ein- oder mehrmaliger Abfallbehandlung vor der letztendlichen Entsorgung sind Mengen im Vergleich zum Aufkommen ggf. mehrfach gezählt. Eine Summierung der Abfallmengen über mehrere Anlagenarten beinhaltet also auch alle sogenannten Sekundärabfälle. Diese können im Rahmen des Verbleibs der Abfälle teilweise angegeben werden, eine umfassende und übergreifende Differenzierung ist jedoch kaum möglich.
- Angefallene Abfälle werden nicht unbedingt noch im Jahr der Entstehung entsorgt.

Ausgewählte Ergebnisse

In bayerischen Entsorgungsanlagen (ohne Bauschuttrecycling- und Asphaltmischanlagen – vgl. hierzu Kapitel 3) wurden im Jahr 2012 gut 27,9 Mill. Tonnen Abfälle behandelt oder beseitigt, darunter rund 6,4 Mill. Tonnen betriebseigene Abfälle (22,9%) und 19,1 Mill. Tonnen (68,7 %) aus Bayern angelieferte Abfälle.

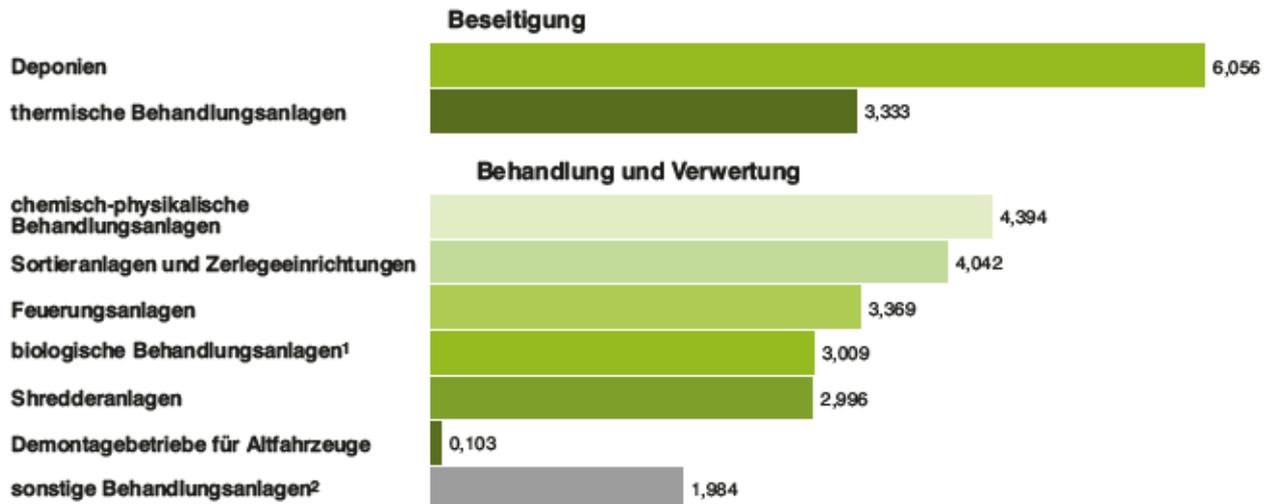
Auf 376 bayerischen Deponien wurden rund 6,1 Mill. Tonnen Abfälle eingesetzt, darunter 99 % bayerische Abfälle. Knapp 3,3 Mill. Tonnen Abfälle wurden in 38 Abfallverbrennungsanlagen beseitigt, 93,8 % davon stammten aus Bayern.

In 1 044 biologischen Behandlungsanlagen (Kompostierungs-, Vergärungs- und Biogasanlagen) wurden knapp 3 Mill. Tonnen Abfälle eingesetzt, 98,1 % dieser Abfälle stammten aus Bayern. Weiterhin wurden im Jahr 2012 in Bayern 243 chemisch-physikalische Behandlungsanlagen betrieben, dort wurden fast 4,4 Mill. Tonnen Abfälle eingesetzt, darunter 4,1 Mill. Tonnen betriebliche, unmittelbar aus der Produktion stammende Abfälle und 203 194 Tonnen aus Bayern angelieferte Abfälle. In Demontagebetriebe für Altfahrzeuge wurden 102 529 Tonnen eingesetzt, die mit 95 % fast alle aus Bayern stammten.

In 20 Bodenbehandlungsanlagen und mechanisch/biologischen Anlagen wurden 534 521 Tonnen eingesetzt, von denen 96,4 % aus Bayern stammten. In 50 sonstigen Behandlungsanlagen (z. B. spezielle Anlagen zur Metallaufbereitung, Altreifenverwertung etc.) wurden knapp 1,5 Mill. Tonnen Abfälle eingesetzt, darunter 81 % aus Bayern angeliefert.

In 169 Schredderanlagen wurden gut 3 Mill. Tonnen Abfälle eingesetzt, darunter 82,3 % aus Bayern. In 192 Sortieranlagen wurden 3,9 Mill. Tonnen und in 73 Zerlegeeinrichtungen 146 259 Tonnen Abfälle eingesetzt.

Abb. 1
Abfallentsorgung in Entsorgungsanlagen in Bayern 2012 nach Anlagenarten
 in Millionen Tonnen



- 1 Kompostierungs- Vergärungs- und Biogasanlagen.
- 2 Bodenbehandlungsanlagen, mechanisch biologische Anlagen, spezielle Aufbereitungsanlagen (z. B. Altholzaufbereitungsanlagen oder Anlagen zur Metallaufschmelzung)

Abb. 2
In biologische Behandlungsanlagen¹ eingesetzte Abfälle 2012
 in Prozent



- 1 Kompostierungs- Vergärungs- und Biogasanlagen.
- 2 Einschl. Friedhofsabfälle.
- 3 Z. B. Abfälle aus Abwasserbehandlungsanlagen, Forstwirtschaft usw.

Abb. 3
In Deponien abgelagerte Abfälle 2012
 in Prozent

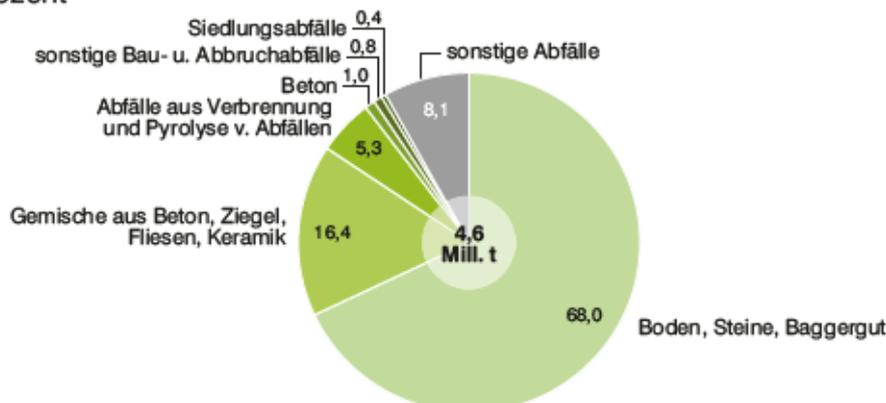
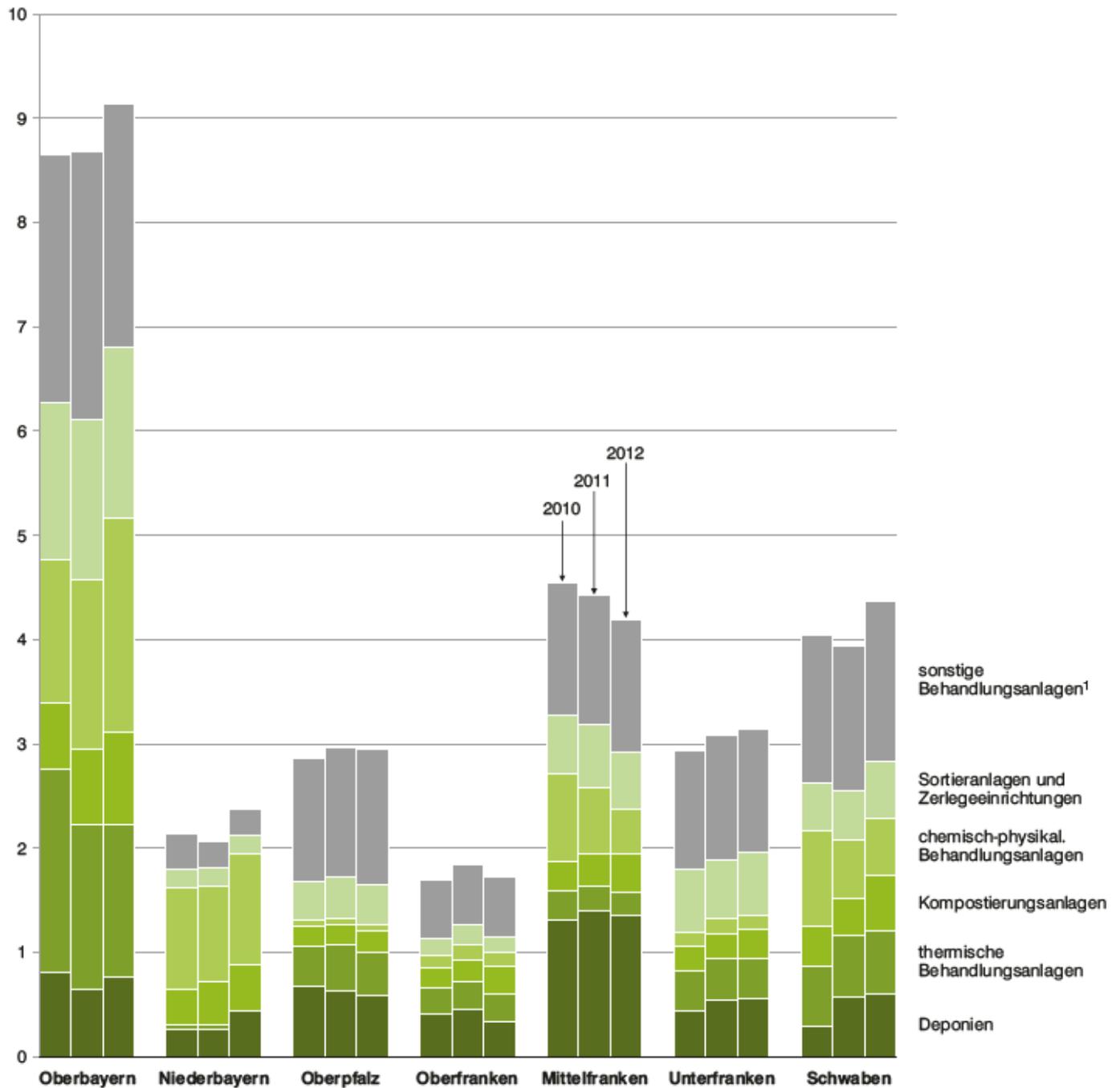
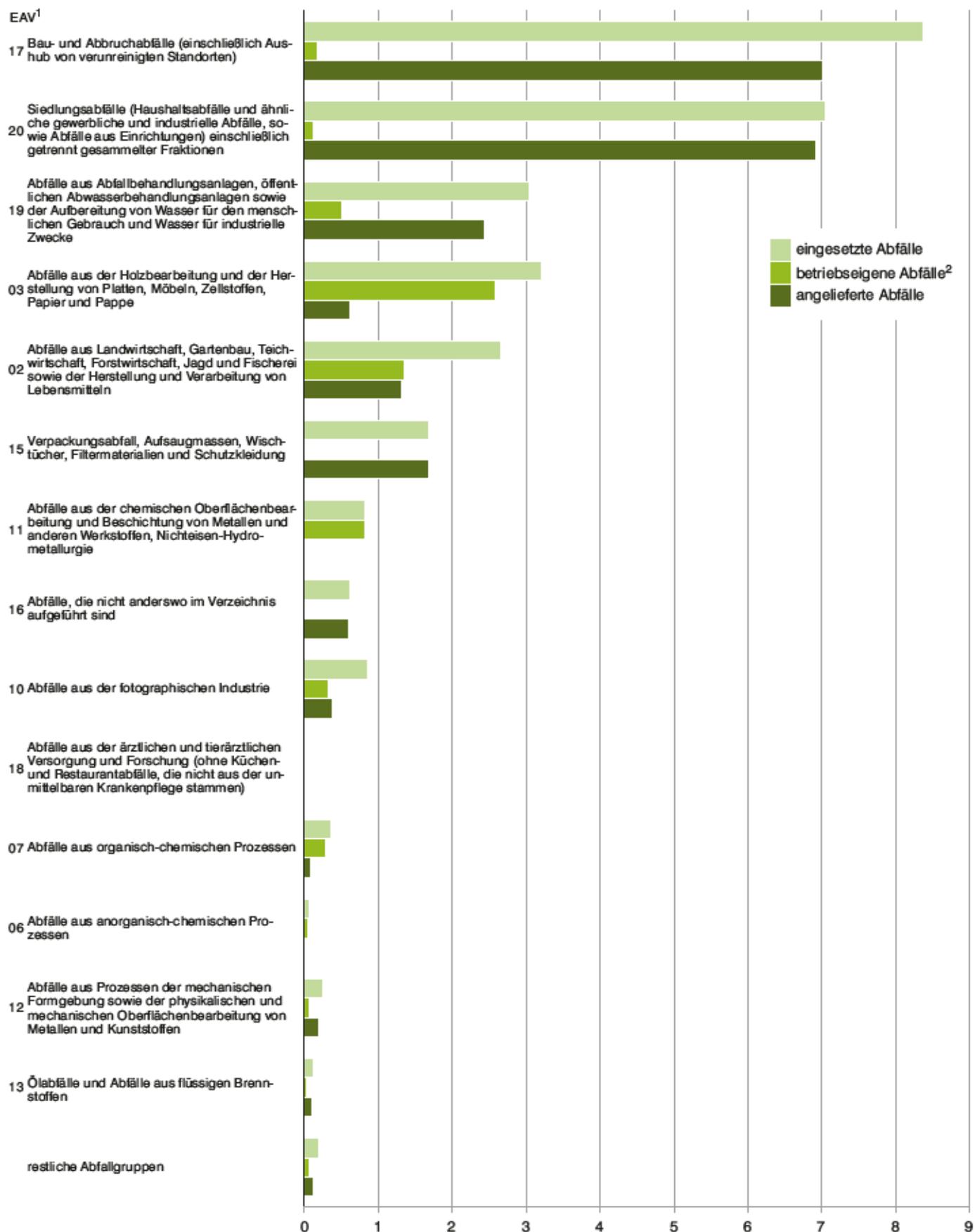


Abb. 4
In Entsorgungsanlagen eingesetzte Abfälle in Bayern 2010, 2011 und 2012
nach Regierungsbezirken
 in Millionen Tonnen



1 Bodenbehandlungsanlagen, mechanisch/biologische Anlagen, Demontagebetriebe für Allfahrzeuge, Feuerungsanlagen, Schredder und spezielle Aufbereitungsanlagen.

Abb. 5
In Entsorgungsanlagen eingesetzte Abfälle in Bayern 2012 nach Hauptgruppen
des Europäischen Abfallverzeichnisses
 in Millionen Tonnen



¹ Europäisches Abfallverzeichnis.

² Abfälle unmittelbar aus betriebseigener Produktion.

Abb. 6
Deponien* und thermische Anlagen in Bayern 2012

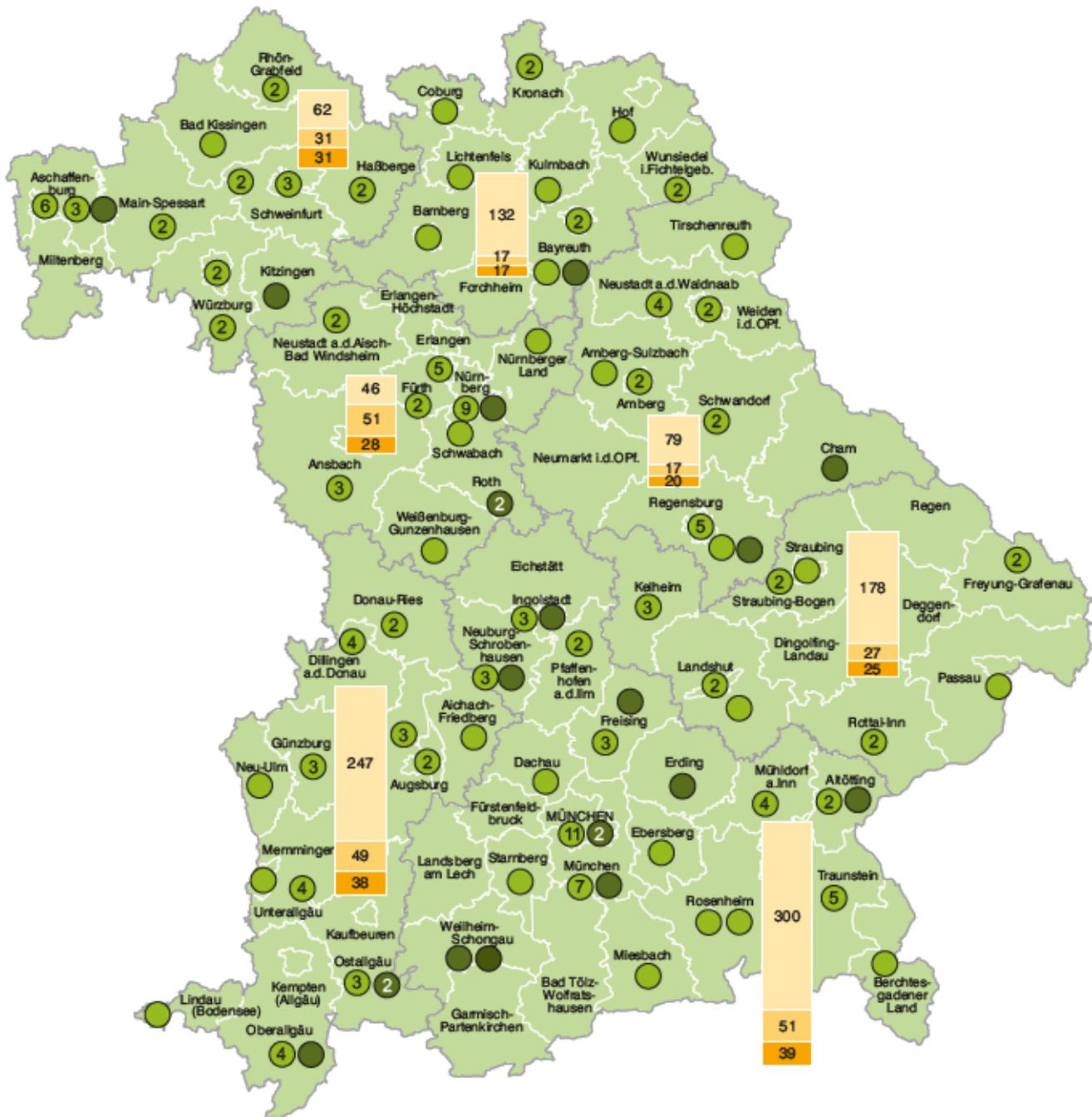


Häufigkeit

	Deponien je Regierungsbezirk	376
	Hausmüllverbrennungsanlage	16
	sonstige thermische Behandlungsanlage	22
	Anzahl der Anlagen je Kreis wenn mehr als eine Anlage vorhanden	

* Hausmülldeponien, Bauschuttdeponien und sonstige Deponien.

Abb. 7
Abfallverwertungsanlagen in Bayern 2012



je Regierungsbezirk	Häufigkeit	Häufigkeit	Häufigkeit
 biologische Behandlungsanlagen*	1044	 Shredderanlage	169
 chemisch/physikalische Anlagen	243	 Bodenbehandlungsanlage	19
 Demontagebetriebe für Altfahrzeuge	198	 mechanisch/biologische Behandlungsanlagen	1

* Kompostierungs-, Vergärungs- und Biogasanlagen.

③ Anzahl der Anlagen je Kreis wenn mehr als eine Anlage vorhanden

Abb. 8
Sortieranlagen und Zerlegeeinrichtungen in Bayern 2012



- | | Häufigkeit |
|---|------------|
| ● Sortieranlage | 192 |
| ● Zerlegeeinrichtung | 73 |
| ③ Anzahl der Anlagen je Kreis wenn mehr als eine Anlage vorhanden | |

1.1.1 Abfallentsorgung in Bayern 2012 nach Beseitigungsanlagen

Art der Anlage	Entsorgungsanlagen 2012	Eingesetzte Abfallmenge			Abgegebene Abfallmenge				
		2011	2012	darunter angeliefert aus Bayern	2011	2012	darunter		
							zur Beseitigung	zur Verwertung	
Alle Abfälle zusammen = z dar. besonders Überwachungsbedürftig = b. ü.		Anzahl	Tonnen						
Deponien ¹⁾	z.	376	6 202 251	6 056 204	5 995 630	943 922	673 946	457 422	98 231
	b. ü.	35	339 585	349 412	318 402	346 477	207 627	136 721	62 591
Thermische Behandlungsanlagen ²⁾	z.	38	3 526 565	3 333 119	3 127 743	917 633	910 170	73 370	796 775
	b. ü.	24	286 078	295 916	229 338	196 225	169 530	41 229	123 779

¹⁾ Hausmülldeponien, Bauschuttdeponien und sonstige Deponien ohne Deponien in der Rekultivierungsphase, bei denen im Berichtsjahr keine Rekultivierungsmengen eingesetzt wurden. - ²⁾ Hausmüllverbrennungsanlagen und sonstige Abfallverbrennungsanlagen.

1.1.1.2 Abfallentsorgung in Bayern 2012 nach Verwertungsanlagen

Art der Anlage	Entsorgungsanlagen 2012	Eingesetzte Abfallmenge			Abgegebene Abfallmenge				
		2011	2012	darunter angeliefert aus Bayern	2011	2012	darunter		
							zur Beseitigung	zur Verwertung	
Alle Abfälle zusammen = z dar. besonders Überwachungsbedürftig = b. ü.		Anzahl	Tonnen						
Bodenbehandlungsanlagen und mechanisch/biologische Anlagen	z.	20	617 643	534 521	515 059	580 809	520 649	35 888	393 470
	b. ü.	9	30 492	28 626	16 072	14 819	17 478	-	17 478
Chemisch-physikalische Behandlungsanlagen	z.	243	4 090 311	4 394 252	4 279 652	520 630	470 122	291 916	134 868
	b. ü.	182	1 440 201	1 199 999	1 147 591	86 153	71 103	25 077	43 623
Demontagebetriebe für Altfahrzeuge	z.	198	100 071	102 529	97 380	109 591	107 764	2	102 835
	b. ü.	189	98 497	99 864	94 715	3 381	3 496	-	3 246
Feuerungsanlagen	z.	257	3 470 180	3 368 797	2 762 919	301 896	299 887	47 641	136 396
	b. ü.	11	381 829	352 831	310 190	66 406	56 245	2 590	53 654
Kompostierungs-, Vergärungs-Biogasanlagen	z.	1 044	2 453 553	3 009 133	2 953 256	1 761 966	2 584 263	46 057	134 902
	b. ü.	-	-	-	-	-	-	-	-
Schredderanlagen	z.	169	2 802 628	2 996 242	2 465 230	2 871 326	3 005 685	113 528	2 125 198
	b. ü.	23	76 520	144 406	119 232	194 549	178 865	23	173 116
Sonstige Behandlungsanlagen ¹⁾	z.	50	1 490 198	1 449 942	1 174 497	1 315 155	1 265 715	94 620	569 384
	b. ü.	16	86 620	80 589	71 436	294 363	290 649	1 472	92 675
Sortieranlagen	z.	192	3 778 767	3 896 009	3 436 658	3 740 155	3 869 842	78 523	2 338 950
	b. ü.	31	25 630	23 214	19 909	19 401	23 836	2 204	16 490
Zerlegeeinrichtungen für Elektro- und Elektronikabfälle	z.	73	139 907	146 259	126 776	122 999	140 774	4 261	136 441
	b. ü.	35	106 842	119 029	103 298	32 510	25 767	1 377	24 388

¹⁾ Spezielle Aufbereitungsanlagen, z. B. Altholzaufbereitungsanlagen oder Anlagen zur Metallaufschmelzung.

1.1.2 Abfallentsorgung in Bayern 2012 nach Abfallarten und Entsorgungswegen

EAV-Systematik ¹⁾	Abfallart	Entsorgte Abfallmenge	Entsorgungswegen 2012			
			In Beseitigungsanlagen		In Verwertungs- und Behandlungsanlagen	
			Deponien ²⁾	Thermische Behandlungsanlagen ³⁾	Biologische Behandlungsanlagen	Sonstige Behandlungsanlagen ⁴⁾
Tonnen						
01	Abfälle, die beim Aufsuchen, Ausbeuten und Gewinnen sowie bei der physikalischen und chemischen Behandlung von Bodenschätzen entstehen	52 601	49 532	.	-	.
02	Abfälle aus Landwirtschaft, Gartenbau, Teichwirtschaft, Forstwirtschaft, Jagd und Fischerei sowie der Herstellung u. Verarbeitung von Lebensmitteln	2 654 865	-	1 106	1 129 073	1 524 686
0201	Abfälle aus Landwirtschaft, Gartenbau, Teichwirtschaft, Forstwirtschaft, Jagd u. Fischerei	1 314 519	-	440	924 289	389 790
0202	Abfälle aus der Zubereitung und Verarbeitung von Fleisch, Fisch und anderen Nahrungsmitteln tierischen Ursprungs	464 944	-	.	.	464 930
0203	Abfälle aus der Zubereitung und Verarbeitung von Obst, Gemüse, Getreide, Speiseölen, Kakao, Kaffee, Tee und Tabak, aus der Konservenherstellung Herst. v. Hefe, Zubereitung von Melasse	28 505	-	48	28 450	7
03	Abfälle aus der Holzbearbeitung und der Herstellung von Platten, Möbeln, Zellstoffen, Papier und Pappe	3 202 283	.	473	.	3 201 796
0301	Abfälle aus der Holzbearbeitung und der Herstellung von Platten und Möbeln	839 967	-	.	.	.
0303	Abfälle aus der Herstellung und Verarbeitung von Zellstoff, Papier, Karton und Pappe	2 362 312	.	.	.	.
04	Abfälle aus der Leder-, Pelz- und Textilindustrie	34 221	-	2 482	-	31 739
05	Abfälle aus der Erdölraffination, Erdgasreinigung und Kohlepyrolyse	4 524	.	3 065	-	.
06	Abfälle aus anorganisch-chemischen Prozessen	58 885	473	5 688	-	52 724
07	Abfälle aus organisch-chemischen Prozessen	363 913	.	180 849	.	183 050
08	Abfälle aus HZVA von Beschichtungen (Farben, Lacke, Email), Klebstoffen, Dichtmassen und Druckfarben	38 818	607	10 555	-	27 656
09	Abfälle aus der fotografischen Industrie	5 350	-	.	-	.
10	Abfälle aus thermischen Prozessen	703 587	254 835	.	.	448 738
1001	Abfälle aus Kraftwerken und anderen Verbrennungsanlagen (außer 19)	70 492	69 009	.	.	1 489
1009	Abfälle vom Gießen von Eisen und Stahl	127 017	92 833	-	-	34 184
11	Abfälle aus der chemischen Oberflächenbearbeitung und Beschichtung von Metallen und anderen Werkstoffen; Nichteisen-Hydrometallurgie	825 332	.	.	-	825 318
12	Abfälle aus Prozessen der mechanischen Formgebung sowie der physikalischen und mechanischen Oberflächenbearbeitung von Metallen und Kunststoffen	250 138	4 447	4 334	-	241 357
13	Ölabfälle und Abfälle aus flüssigen Brennstoffen	126 730	.	.	-	126 716

¹⁾ Europäisches Abfallverzeichnis. - ²⁾ Hausmülldeponien, Bauschuttdeponien und sonstige Deponien. - ³⁾ Hausmüllverbrennungsanlagen und sonstige Abfallverbrennungsanlagen. - ⁴⁾ Feuerungsanlagen, Demontagebetriebe für Altfahrzeuge, chemisch-physikalische Behandlungsanlagen, Schredderanlagen, Anlagen zur mechanisch-biologischen Restmüllbehandlung, Bodenbehandlungsanlagen, spezielle Aufbereitungsanlagen z. B. Altholzaufbereitung.

noch 1.1.2 Abfallentsorgung in Bayern 2012 nach Abfallarten und Entsorgungswegen

EAV-Systematik ¹⁾	Abfallart	Entsorgte Abfallmenge	Entsorgungswege 2012			
			In Beseitigungsanlagen		In Verwertungs- und Behandlungsanlagen	
			Deponien ²⁾	Thermische Behandlungsanlagen ³⁾	Biologische Behandlungsanlagen	Sonstige Behandlungsanlagen ⁴⁾
Tonnen						
14	Abfälle aus organischen Lösemitteln, Kühlmitteln und Treibgasen	55 981	-	4 231	-	51 750
15	Verpackungsabfall, Aufsaugmassen, Wischtücher, Filtermaterialien und Schutzkleidung (a. n. g.)	1 680 219	28	53 539	-	1 626 652
1501	Verpackungen	1 665 453	-	45 727	-	1 619 726
16	Abfälle, die nicht anderswo im Verzeichnis aufgeführt sind	617 420	3 913	7 455	-	606 052
1601	Altfahrzeuge verschiedener Verkehrsträger und Abfälle aus der Demontage von Altfahrzeugen sowie der Fahrzeugwartung	553 874	.	.	-	553 880
1602	Abfälle aus elektrischen und elektronischen Geräten	28 788	.	.	-	28 774
17	Bau- und Abbruchabfälle (einschließlich Aushub von verunreinigten Standorten)	7 185 253	5 269 831	.	.	1 915 408
1701	Beton, Ziegel, Fliesen und Keramik	1 002 639	913 196	.	-	.
1702	Holz, Glas und Kunststoff	921 231	1 118	.	.	920 099
1703	Bitumengemische und teerhaltige Produkte	190 911	153 392	2 415	-	35 104
1704	Metalle (einschließlich Legierungen)	1 115 437	8	.	-	.
1705	Boden, Steine und Baggergut	3 644 149	3 155 470	173	-	488 506
1709	Sonstige Bau- und Abbruchabfälle	310 429	38 439	26 685	-	245 305
18	Abfälle aus der humanmedizinischen oder tierärztlichen Versorgung und Forschung (ohne Küchen- und Restaurantabfälle, die nicht aus der unmittelbaren Krankenpflege stammen)	13 416	.	11 874	-	.
19	Abfälle aus Abfallbehandlungsanlagen, öffentlichen Abwasserbehandlungsanlagen sowie der Aufbereitung von Wasser für den menschlichen Gebrauch und Wasser für industrielle Zwecke	2 950 662	444 077	446 995	51 347	2 008 243
1901	Abfälle aus der Verbrennung oder Pyrolyse von Abfällen	643 392	315 504	398	-	327 490
1908	Abfälle aus Abwasserbehandlungsanlagen a. n. g.	578 617	13 650	283 357	43 081	238 529
20	Siedlungsabfälle (Haushaltsabfälle und ähnliche gewerbliche und industrielle Abfälle sowie Abfälle aus Einrichtungen) einschließlich getrennt gesammelter Fraktionen	7 045 399	24 572	2 565 940	1 827 107	2 627 780
2001	Getrennt gesammelte Fraktionen	2 224 425	.	.	164 294	2 060 117
2002	Garten- und Parkabfälle (einschließlich Friedhofsabfälle)	1 195 233	.	.	1 069 138	126 081
2003	Andere Siedlungsabfälle	3 625 741	23 382	2 561 264	593 675	447 420
	Verfüllungen insgesamt	27 798 004	-	-	-	-
	Insgesamt	55 667 600	6 056 204	3 333 119	3 009 133	43 269 144
	darunter b. ü. Abfälle	2 617 785	349 412	295 916	-	1 972 457

¹⁾ Europäisches Abfallverzeichnis. - ²⁾ Hausmülldeponien, Bauschuttdeponien und sonstige Deponien. - ³⁾ Hausmüllverbrennungsanlagen und sonstige Abfallverbrennungsanlagen. - ⁴⁾ Feuerungsanlagen, Demontagebetriebe für Altfahrzeuge, chemisch-physikalische Behandlungsanlagen, Schredderanlagen, Anlagen zur mechanisch-biologischen Restmüllbehandlung, Bodenbehandlungsanlagen, spezielle Aufbereitungsanlagen z. B. Altholzauflbereitung.

1.1.3.1 Abfallentsorgung in Bayern 2012 nach Abfallarten und Herkunft der Abfälle

EAV-Systematik ¹⁾	Abfallart	Entsorgungsanlagen 2012	Input der Anlage insgesamt 2011	Input der Anlage insgesamt 2012	davon			
					betriebs-eigene Abfälle ²⁾	angelieferte Abfälle aus		
						Bayern	anderen Bundesländern	dem Ausland
		Anzahl ³⁾	Tonnen					
01	Abfälle, die beim Aufsuchen, Ausbeuten und Gewinnen sowie bei der physikalischen und chemischen Behandlung von Bodenschätzen entstehen	28	81 703	54 356	45 218	7 384	-	-
02	Abfälle aus Landwirtschaft, Gartenbau, Teichwirtschaft, Forstwirtschaft, Jagd und Fischerei sowie der Herstellung u. Verarbeitung von Lebensmitteln	390	2 158 178	2 654 865	1 346 192	1 192 523	104 157	11 993
03	Abfälle aus der Holzbearbeitung und der Herstellung von Platten, Möbeln, Zellstoffen, Papier und Pappe	206	2 824 891	3 202 283	2 580 130	535 355	82 809	3 990
04	Abfälle aus der Leder-, Pelz- und Textilindustrie	20	27 551	34 221	2 486	20 179	3 615	7 942
05	Abfälle aus der Erdölraffination, Erdgasreinigung und Kohlepyrolyse	7	4 678	4 524	3	2 910	258	1 353
06	Abfälle aus anorganisch-chemischen Prozessen	32	41 883	58 885	50 790	1 685	6 409	-
07	Abfälle aus organisch-chemischen Prozessen	56	328 332	363 913	278 706	55 413	23 322	6 472
08	Abfälle aus der HZVA von Beschichtungen (Farben, Lacke, Email), Klebstoffen, Dichtungsmassen und Druckfarben	30	32 089	38 818	19 179	16 218	3 350	71
09	Abfälle aus der fotografischen Industrie	7	7 082	5 350	4	3 415	1 931	-
10	Abfälle aus thermischen Prozessen	79	700 957	853 397	320 115	176 515	46 693	160 264
11	Abfälle aus der chemischen Oberflächenbearbeitung und Beschichtung von Metallen und anderen Werkstoffen; Nichteisen-Hydrometallurgie	111	1 067 831	825 332	817 594	6 868	757	113
12	Abfälle aus Prozessen der mechanischen Formgebung sowie der physikalischen und mechanischen Oberflächenbearbeitung von Metallen und Kunststoffen	99	250 290	250 157	58 486	136 310	48 682	6 660
13	Ölabfälle und Abfälle aus flüssigen Brennstoffen	38	159 247	126 730	24 097	90 159	12 474	-
14	Abfälle aus organischen Lösemitteln, Kühlmitteln und Treibgasen	21	60 426	55 981	3 500	44 707	5 529	2 245
15	Verpackungsabfall, Aufsaugmassen, Wischtücher, Filtermaterialien und Schutzkleidung (a. n. g.)	174	1 771 294	1 680 219	2 887	1 276 552	368 108	32 673
16	Abfälle, d. nicht anderswo im Verz. aufgeführt sind	350	652 269	617 420	19 674	425 583	117 754	54 409
17	Bau- und Abbruchabfälle (einschließlich Aushub von verunreinigten Standorten)	533	8 361 221	8 364 691	175 804	6 719 933	244 803	44 712
18	Abfälle aus der ärztlichen und tierärztlichen Versorgung und Forschung (ohne Küchen- und Restaurantabfälle, die nicht aus der unmittelbaren Krankenpflege stammen)	17	12 826	13 416	66	13 081	155	114
19	Abfälle aus Abfallbehandlungsanlagen, öffentlichen Abwasserbehandlungsanlagen sowie der Aufbereitung von Wasser für den menschlichen Gebrauch und Wasser für industrielle Zwecke	185	3 113 705	3 033 052	511 028	1 872 334	463 946	103 354
20	Siedlungsabfälle (Haushaltsabfälle und ähnliche gewerbliche und industrielle Abfälle sowie Abfälle aus Einrichtungen) einschließlich getrennt gesammelter Fraktionen	565	7 015 622	7 049 398	128 042	6 536 263	338 486	42 608
	Verfüßmaßnahmen insgesamt	1 299	27 108 216	27 798 004	-	27 539 100	217 944	40 960
	Insgesamt	2 660	28 672 073	27 869 596	6 383 999	19 133 387	1 873 237	478 973
	darunter b. ü. Abfälle	555	2 872 274	2 693 885	1 240 844	1 081 664	168 404	95 298

¹⁾ Europäisches Abfallverzeichnis. - ²⁾ Abfälle unmittelbar aus betriebseigener Produktion. - ³⁾ Mehrfachzählungen.

1.1.3.2 Abfallentsorgung in Bayern 2012 nach Abfallarten und Verbleib der Abfälle

EAV-Systematik ¹⁾	Abfallart	Entsorgungsanlagen 2012 ²⁾	Abgegebene Mengen	davon				Gewonnene Sekundärrohstoffe und Produkte Abgabe an Direktverwerter
				zur Beseitigung		zur Verwertung ⁴⁾		
				im Inland	im Ausland	im Inland	im Ausland	
Anzahl ³⁾	Tonnen							
01	Abfälle, die beim Aufsuchen, Ausbeuten und Gewinnen sowie bei der physikalischen und chemischen Behandlung von Bodenschätzen entstehen	-	-	-	-	-	-	-
02	Abfälle aus Landwirtschaft, Gartenbau, Teichwirtschaft, Forstwirtschaft, Jagd und Fischerei sowie der Herstellung u. Verarbeitung von Lebensmitteln	9	179 551	26 333	2 785	72 110	-	78 323
03	Abfälle aus der Holzbearbeitung und der Herstellung von Platten, Möbeln, Zellstoffen, Papier und Pappe	5	239 126	226 402	-	2 822	-	9 902
04	Abfälle aus der Leder-, Pelz- und Textilindustrie	4	2 949	248	-	2 283	418	-
06	Abfälle aus anorganisch-chemischen Prozessen	11	851	58	-	659	-	135
07	Abfälle aus organisch-chemischen Prozessen	13	7 149	5 236	-	1 914	-	-
08	Abfälle aus der HZVA von Beschichtungen (Farben, Lacke, Email), Klebstoffen, Dichtungsmassen und Druckfarben	11	1 457	150	-	857	-	451
09	Abfälle aus der fotografischen Industrie	5	2 788	1 545	-	1 243	-	-
10	Abfälle aus thermischen Prozessen	235	452 427	49 020	-	85 344	3 206	314 857
11	Abfälle aus der chemischen Oberflächenbearbeitung und Beschichtung von Metallen und anderen Werkstoffen; Nichteisen-Hydrometallurgie	34	17 411	14 453	-	2 153	75	730
12	Abfälle aus Prozessen der mechanischen Formgebung sowie der physikalischen und mechanischen Oberflächenbearbeitung von Metallen und Kunststoffen	34	49 949	655	-	45 311	3 984	-
13	Ölabfälle und Abfälle aus flüssigen Brennstoffen	203	32 457	2 219	-	30 028	-	210
14	Abfälle aus organischen Lösemitteln, Kühlmitteln und Treibgasen	38	10 465	1 326	-	9 138	-	2
15	Verpackungsabfall, Aufsaugmassen, Wischtücher, Filtermaterialien und Schutzkleidung (a. n. g.)	51	34 239	85	140	30 204	437	3 373
16	Abfälle, die nicht anderswo im Verzeichnis aufgeführt sind	272	178 404	3 432	588	151 538	12 420	10 426
17	Bau- und Abbruchabfälle (einschließlich Aushub von verunreinigten Standorten)	89	615 933	30 647	-	431 966	1 286	152 035
18	Abfälle aus der ärztlichen und tierärztlichen Versorgung und Forschung (ohne Küchen- und Restaurantabfälle, die nicht aus der unmittelbaren Krankenpflege stammen)	6	61	51	-	10	-	-
19	Abfälle aus Abfallbehandlungsanlagen, öffentlichen Abwasserbehandlungsanlagen sowie der Aufbereitung von Wasser für den menschlichen Gebrauch und Wasser für industrielle Zwecke	1 154	11 815 570	838 638	11 169	5 529 549	376 487	5 059 728
20	Siedlungsabfälle (Haushaltsabfälle und ähnliche gewerbliche und industrielle Abfälle sowie Abfälle aus Einrichtungen) einschließlich getrennt gesammelter Fraktionen	89	208 031	28 050	-	171 945	66	7 971
	Insgesamt	1 666	13 848 817	1 228 546	14 682	6 569 070	398 378	5 638 141
	darunter b. ü. Abfälle	513	1 044 595	210 105	588	603 848	7 191	222 864

¹⁾ Europäisches Abfallverzeichnis. - ²⁾ Ohne Sortieranlagen/Zerlegeeinrichtungen. - ³⁾ Mehrfachzählungen. - ⁴⁾ Abfallbehandlungs- oder Verwertungsanlagen.

1.1.4.1 Abfallentsorgung in Bayern 2012 nach Regierungsbezirken und Kreisen sowie nach Herkunft der Abfälle

Regionale Gliederung ¹⁾	Entsorgungsanlagen 2012	Input der Anlagen 2011	Input der Anlagen 2012	betriebs-eigene Abfälle ²⁾	Herkunft			
					zusammen	angelieferte Abfälle		
						Bayern	anderen Bundesländern	dem Ausland
Anzahl	Tonnen							
Bayern	2 660	26 989 767	27 869 596	6 383 999	21 485 597	19 133 387	1 873 237	478 973
Verfüllmaßnahmen	1 299	27 108 216	27 798 004	–	27 798 004	27 539 100	217 944	40 960
Oberbayern	674	8 671 847	9 140 592	2 752 382	6 388 211	6 129 232	144 160	114 819
Verfüllmaßnahmen	529	12 665 377	13 296 584	–	13 296 584	13 252 524	9 500	34 560
Kreisfreie Städte								
Ingolstadt	19	284 233	272 424	5 141	267 283	248 639	11 413	7 231
München	61	930 270	1 062 109	88 945	973 164	948 713	17 272	7 180
Rosenheim	8	84 081	100 500	3 479	97 021	96 726	–	295
Landkreise								
Altötting	27	643 492	504 597	96 640	407 958	396 413	540	11 005
Berchtesgadener Land	18	106 327	122 652	7 798	114 854	110 763	–	4 091
Bad Tölz- Wolfratshausen	23	78 812	79 486	18 719	60 767	60 766	–	1
Dachau	21	176 912	218 961	25 274	193 688	193 327	361	–
Ebersberg	29	198 927	234 607	7 666	226 941	215 738	7 220	3 983
Eichstätt	57	527 573	470 728	70 867	399 861	396 052	3 809	–
Erding	59	506 573	597 764	57 124	540 640	529 892	7 172	3 576
Freising	35	300 640	281 509	7 672	273 837	273 837	–	–
Fürstenfeldbruck	17	165 624	173 124	12 514	160 610	157 551	392	2667
Garmisch- Partenkirchen	6	28 682	24 827	–	24 827	24 811	16	–
Landsberg a. Lech	23	236 575	245 150	61 023	184 127	178 393	5 734	–
Miesbach	8	29 894	36 562	–	36 562	36 562	–	–
Mühlhofen a. Inn	33	78 353	74 950	27 497	47 453	47 339	72	42
München	30	1 133 716	1 031 663	1 444	1 030 219	1 029 878	341	–
Neuburg- Schrobenhausen	19	287 641	290 895	7 135	283 760	225 183	51 913	6 665
Pfaffenhofen a.d. Ilm	23	328 724	337 026	23 395	313 631	263 520	16 674	33 437
Rosenheim	54	206 440	226 214	23 415	202 799	192 144	2 841	7 814
Starnberg	7	16 403	16 543	12 399	4 144	4 144	–	–
Traunstein	64	203 062	169 005	39 572	129 432	128 048	–	1 384
Weilheim- Schongau	33	2 118 895	2 569 298	2 154 664	414 634	370 794	18 391	25 449
Niederbayern	372	2 058 256	2 367 908	1 135 582	1 232 327	1 168 243	57 825	6 258
Verfüllmaßnahmen	183	2 992 279	3 286 404	–	3 286 404	3 286 404	–	–
Kreisfreie Städte								
Landshut	10	87 701	57 210	218	56 993	56 993	–	–
Passau	5	44 470	46 169	6 169	40 000	40 000	–	–
Straubing	9	89 900	87 159	38	87 121	87 116	3	2
Landkreise								
Deggendorf	15	736 383	872 114	820 283	51 831	51 831	–	–
Freyung- Grafenau	31	80 731	188 430	11 766	176 664	176 663	–	1
Kelheim	29	135 389	149 966	11 264	138 701	136 693	1 740	268
Landshut	51	174 859	197 970	21 829	176 141	176 141	–	–
Passau	72	331 414	394 822	177 213	217 609	166 652	46 833	4 124
Regen	36	192 678	190 480	71 595	118 885	118 885	–	–
Rottal- Inn	42	48 083	50 639	9 910	40 729	40 729	–	–
Straubing- Bogen	15	75 380	85 891	2 200	83 691	74 084	9 219	389
Dingolfing- Landau	57	61 267	47 059	3 097	43 962	42 457	31	1 474

¹⁾ Regionalisierung nach Standort der Entsorgungsanlage. - ²⁾ Abfälle unmittelbar aus betriebseigener Produktion.

noch: 1.1.4.1 Abfallentsorgung in Bayern 2012 nach Regierungsbezirken und Kreisen sowie nach Herkunft der Abfälle

Regionale Gliederung ¹⁾	Entsorgungsanlagen 2012	Input der Anlagen 2011	Input der Anlagen 2012	Herkunft				
				betriebs- eigene Abfälle ²⁾	angelieferte Abfälle			
					zusammen	davon aus		
						Bayern	anderen Bundes- ländern	dem Ausland
Anzahl	Tonnen							
Oberpfalz	229	2 969 602	2 948 011	165 700	2 782 311	2 377 928	201 502	202 882
Verfüllmaßnahmen	66	1 802 548	2 155 085	–	2 155 085	2 155 085	–	–
Kreisfreie Städte								
Amberg	7	41 170	43 007	12 567	30 440	30 440	–	–
Regensburg	18	149 730	155 624	10 467	145 157	137 992	5 352	1 813
Weiden i. d. Opf.	8	72 230	69 735	91	69 644	13 360	36 109	20 175
Landkreise								
Amberg- Sulzbach	23	278 833	282 060	52 823	229 237	224 600	4 637	–
Cham	18	120 271	117 905	20 299	97 606	97 606	–	–
Neumarkt i. d. Opf.	33	333 047	378 036	39 058	338 978	295 362	33 967	9 649
Neustadt a. d. Waldnaab	48	113 387	122 846	23 121	99 726	92 151	5 803	1 772
Regensburg	28	382 954	423 650	2 543	421 107	391 808	24 214	5 085
Schwandorf	23	1 135 481	1 066 142	3 195	1 062 947	851 802	51 707	159 439
Tirschenreuth	23	342 499	289 008	1 537	287 471	242 809	39 714	4 949
Oberfranken	262	1 841 507	1 716 941	254 256	1 462 686	1 217 414	229 786	15 486
Verfüllmaßnahmen	75	1 519 256	1 815 695	–	1 815 695	1 803 623	12 072	–
Kreisfreie Städte								
Bamberg	9	168 352	167 120	415	166 705	166 705	–	–
Bayreuth	12	29 001	25 612	2 675	22 937	22 937	–	–
Coburg	6	239 906	188 015	–	188 015	174 705	13 310	–
Hof	4	3 304	2 952	15	2 937	2 783	125	30
Landkreise								
Bamberg	30	105 422	96 741	26 218	70 523	61 216	6 349	2 958
Bayreuth	21	111 490	95 825	9 821	86 004	75 287	10 145	572
Coburg	38	48 765	78 189	31 661	46 528	45 088	1 440	–
Forchheim	16	37 147	33 993	5 663	28 330	28 297	29	4
Hof	23	306 104	233 452	16 663	216 789	216 789	–	–
Kronach	24	408 110	391 131	47 624	343 507	135 235	196 607	11 665
Kulmbach	34	117 509	96 108	11 215	84 892	83 275	1 360	257
Lichtenfels	21	152 000	149 964	32 582	117 382	117 382	–	–
Wunsiedel i. Fichtelgebirge	24	114 396	157 842	69 705	88 137	87 715	422	–
Mittelfranken	333	4 423 271	4 191 570	587 879	3 603 691	3 407 133	179 813	16 745
Verfüllmaßnahmen	77	2 047 881	1 078 538	–	1 078 538	1 078 538	–	–
Kreisfreie Städte								
Ansbach	7	94 247	98 048	–	98 048	96 362	1 686	–
Erlangen	8	47 102	46 047	197	45 850	45 650	200	–
Fürth	19	243 759	201 877	37 895	163 982	157 970	4 132	1 881
Nürnberg	52	1 578 167	1 406 825	62 189	1 344 636	1 239 632	96 582	8 422
Schwabach	9	43 609	46 320	1 658	44 662	44 662	–	–

¹⁾ Regionalisierung nach Standort der Entsorgungsanlage. - ²⁾ Abfälle unmittelbar aus betriebseigener Produktion.

noch: 1.1.4.1 Abfallentsorgung Bayern 2012 nach Regierungsbezirken
und Kreisen sowie nach Herkunft der Abfälle

Regionale Gliederung ¹⁾	Entsorgungs- anlagen 2012	Input der Anlagen 2011	Input der Anlagen 2012	Herkunft				
				betriebs- eigene Abfälle ²⁾	angelieferte Abfälle			
					zusammen	davon aus		
						Bayern	anderen Bundes- ländern	dem Ausland
Anzahl	Tonnen							
Landkreise								
Ansbach	77	517 855	505 976	62 216	443 760	399 845	43 915	–
Erlangen- Höchstadt	7	8 490	4 546	1 460	3 086	3 086	–	–
Fürth	13	120 058	64 633	864	63 769	60 999	2 719	51
Nürnberger Land	31	270 718	383 888	173 120	210 768	210 768	–	–
Neustadt a. d. Aisch - Bad Windsheim	48	371 520	372 865	138 780	234 085	232 410	1 531	144
Roth	32	587 104	461 733	16 556	445 177	441 360	3 572	245
Weißenburg- Gunzenhausen	30	540 642	598 812	92 944	505 868	474 390	25 475	6 004
Unterfranken	274	3 087 516	3 140 699	200 357	2 940 342	2 114 013	784 160	42 169
Verfüllmaßnahmen	80	2 091 164	1 723 285	–	1 723 285	1 714 035	9 250	–
Kreisfreie Städte								
Aschaffenburg	24	263 459	310 908	52 728	258 180	156 930	84 948	16 302
Schweinfurt	10	293 583	290 212	41 563	248 649	224 257	24 392	–
Würzburg	13	529 126	527 700	193	527 508	435 597	91 832	79
Landkreise								
Aschaffenburg	23	237 023	235 725	16 512	219 213	194 226	21 821	3 166
Bad Kissingen	14	192 048	211 737	8 004	203 733	132 954	59 642	11 137
Rhön- Grabfeld	29	138 096	112 779	11 114	101 665	101 662	3	–
Haßberge	33	363 801	329 974	18 454	311 520	142 141	160 866	8 513
Kitzingen	15	66 615	80 336	10 337	69 999	69 309	686	4
Mittelsachsen	19	81 059	85 707	13 215	72 493	53 197	19 282	14
Main- Spessart	42	622 921	613 476	3 161	610 315	299 465	307 897	2 954
Schweinfurt	24	187 326	243 782	6 237	237 545	225 168	12 377	–
Würzburg	28	112 459	98 362	18 841	79 522	79 107	415	–
Schwaben	516	3 937 768	4 363 873	1 287 844	3 076 029	2 719 425	275 991	80 613
Verfüllmaßnahmen	289	3 989 711	4 442 412	–	4 442 412	4 248 890	187 122	6 400
Kreisfreie Städte								
Augsburg	21	450 315	479 015	70 972	408 043	397 857	10 186	–
Kaufbeuren	14	21 975	14 846	2 044	12 802	12 802	–	–
Kempten (Allgäu)	7	186 807	188 411	26 761	161 650	138 507	18 348	4 795
Memmingen	12	151 963	142 523	108 368	34 155	27 327	6 828	–
Landkreise								
Aichach- Friedberg	27	343 783	399 676	126 717	272 959	269 290	269	3 400
Augsburg	49	549 029	601 552	378 444	223 108	192 537	28 781	1 790
Dillingen a. d. Donau	41	111 302	141 604	25 231	116 373	104 233	11 793	347
Günzburg	75	314 860	381 680	91 546	290 134	257 747	30 254	2 133
Neu- Ulm	28	463 786	467 855	200 313	267 542	146 341	105 292	15 910
Lindau (Bodensee)	11	72 798	72 440	3 766	68 674	25 955	19 133	23 586
Ostallgäu	33	332 434	337 934	15 353	322 581	306 337	13 614	2 630
Unterallgäu	49	285 902	365 029	153 533	211 496	184 702	5 407	21 387
Donau- Ries	106	395 720	503 344	73 160	430 184	404 444	21 455	4 285
Oberallgäu	43	257 095	267 965	11 637	256 328	251 347	4 631	350

¹⁾ Regionalisierung nach Standort der Entsorgungsanlage. - ²⁾ Abfälle unmittelbar aus betriebseigener Produktion.

1.1.4.2 Abfallentsorgung in Bayern 2012 nach Regierungsbezirken und Kreisen sowie nach Verbleib der Abfälle

Regionale Gliederung ¹⁾	Entsorgungsanlagen 2012	Output der Anlagen	davon		
			zur Abfallbeseitigung	zur Verwertung in Abfallentsorgungsanlagen	gewonnene Sekundärrohstoffe und Produkte Abgabe an Direktverwerter
	Anzahl				
Bayern	1 666	13 848 817	1 243 228	6 967 448	5 638 141
Oberbayern	439	4 705 445	557 389	2 506 270	1 641 786
Kreisfreie Städte					
Ingolstadt	15	93 516	18 948	66 517	8 050
München	51	952 988	37 192	664 618	251 158
Rosenheim	8	51 899	142	51 665	92
Landkreise					
Altötting	24	153 966	40 198	88 181	25 587
Berchtesgadener Land	12	132 566	28 935	3 086	100 545
Bad Tölz- Wolfratshausen	13	64 431	29 005	13 129	22 296
Dachau	17	232 493	5 744	1 957	224 792
Ebersberg	26	223 013	639	198 927	23 447
Eichstätt	15	65 881	12 525	15 218	38 138
Erding	32	543 570	70	164 113	379 387
Freising	23	119 308	-	84 373	54 935
Fürstenfeldbruck	13	53 600	507	36 144	16 950
Garmisch- Partenkirchen	4	24 404	1	24 403	-
Landsberg a. Lech	14	122 798	2 029	88 029	32 740
Miesbach	6	18 538	139	3 810	14 589
Mühldorf a. Inn	21	64 371	11 391	10 188	42 792
München	27	608 852	39 061	512 477	57 314
Neuburg- Schrobenhausen	16	288 743	53	249 671	39 019
Pfaffenhofen a.d. Ilm	17	147 733	25 604	92 287	29 842
Rosenheim	30	135 002	44 756	20 252	69 994
Starnberg	6	11 769	1 250	1 602	8 917
Traunstein	31	143 136	1 147	88 593	53 396
Weilheim- Schongau	18	452 891	258 053	47 031	147 807
Niederbayern	238	765 491	8 319	299 287	457 885
Kreisfreie Städte					
Landshut	8	56 635	17	19 126	37 492
Passau	2	.	.	.	.
Straubing	9	61 448	34	58 554	2 860
Landkreise					
Deggendorf	10	77 925	1 054	74 998	1 873
Freyung- Grafenau	15	.	.	.	.
Kelheim	18	132 730	2 171	18 058	112 502
Landshut	26	173 277	64	49 192	124 021
Passau	43	81 967	2 937	28 667	50 363
Regen	20	23 804	515	1 439	21 851
Rottal- Inn	30	14 724	89	4 421	10 215
Straubing- Bogen	9	43 513	67	20 583	22 864
Dingolfing- Landau	48	39 898	30	8 766	31 103

¹⁾ Regionalisierung nach Standort der Entsorgungsanlage.

noch: 1.1.4.2 Abfallentsorgung in Bayern 2012 nach Regierungsbezirken
und Kreisen sowie nach Verbleib der Abfälle

Regionale Gliederung ¹⁾	Entsorgungs- anlagen 2012	Output der Anlagen	davon		
			zur Abfallbe- seitigung	zur Verwertung in Abfallentsorgungs- anlagen	gewonnene Sekundärrohstoffe und Produkte Abgabe an Direktverwerter
Oberpfalz	127	1 404 597	37 361	750 812	616 425
Kreisfreie Städte					
Amberg	6	29 483	37	22 163	7 284
Regensburg	13	139 688	13 480	105 642	20 566
Weiden i. d. Opf.	5	84 666	84	29 599	54 983
Landkreise					
Amberg- Sulzbach	12	58 081	3	14 248	43 831
Cham	10	64 338	3 395	37 266	23 677
Neumarkt i. d. Opf.	11	38 979	126	24 204	14 650
Neustadt a. d. Waldnaab	17	125 837	7 958	46 092	71 788
Regensburg	18	289 385	8 032	75 356	205 998
Schwandorf	20	437 409	1 484	388 615	47 310
Tirschenreuth	15	136 731	2 763	7 629	126 339
Oberfranken	182	1 043 559	95 933	289 441	658 186
Kreisfreie Städte					
Bamberg	8	69 236	6 111	23 942	39 183
Bayreuth	11	25 478	2	3 773	21 703
Coburg	5	65 990	-	65 642	348
Hof	4	53 597	51 842	667	1 088
Landkreise					
Bamberg	15	37 033	281	8 580	28 171
Bayreuth	16	90 201	163	21 960	68 079
Coburg	27	63 883	12 647	133	51 103
Forchheim	9	29 412	2	2 465	26 945
Hof	15	91 883	11 518	52 410	27 955
Kronach	20	343 204	384	55 910	286 910
Kulmbach	28	74 314	7 743	25 988	40 583
Lichtenfels	14	40 257	1 807	8 846	29 604
Wunsiedel i. Fichtelgebirge	10	59 070	3 432	19 124	36 514
Mittelfranken	193	1 925 224	177 667	1 068 835	678 722
Kreisfreie Städte					
Ansbach	2	-	-	-	-
Erlangen	8	15 508	1 119	395	13 994
Fürth	16	68 278	1	60 291	7 985
Nürnberg	41	1 172 180	43 488	737 190	391 502
Schwabach	10	37 240	2 996	21 712	12 532

¹⁾ Regionalisierung nach Standort der Entsorgungsanlage.

noch: 1.1.4.2 Abfallentsorgung in Bayern 2012 nach Regierungsbezirken
und Kreisen sowie nach Verbleib der Abfälle

Regionale Gliederung ¹⁾	Entsorgungs- anlagen 2012	Output der Anlagen	davon		
			zur Abfallbe- seitigung	zur Verwertung in Abfallentsorgungs- anlagen	gewonnene Sekundärrohstoffe und Produkte Abgabe an Direktverwerter
Landkreise					
Ansbach	39	137 881	9 234	31 566	97 080
Erlangen- Höchstadt	5	-	-	-	-
Fürth	8	25 911	3 920	16 706	5 285
Nürnberger Land	13	16 330	14 535	1 792	2
Neustadt a. d. Aisch - Bad Windsheim	21	145 493	69 249	26 330	49 913
Roth	18	208 627	6 927	122 894	78 806
Weißenburg- Gunzenhausen	12	86 504	18 909	47 495	20 100
Unterfranken	181	1 655 823	77 415	955 633	622 775
Kreisfreie Städte					
Aschaffenburg	22	263 457	16 967	118 858	127 632
Schweinfurt	10	93 998	11 732	80 605	1 661
Würzburg	13	388 413	2 215	166 591	219 608
Landkreise					
Aschaffenburg	17	156 212	8 323	107 604	40 285
Bad Kissingen	11	58 314	12 925	37 130	8 259
Rhön- Grabfeld	17	47 234	2 833	16 220	28 181
Haßberge	21	307 295	6 524	282 765	18 006
Kitzingen	10	49 723	107	7 890	41 728
Miltenberg	15	48 930	115	24 498	24 316
Main- Spessart	15	130 488	2 010	43 086	85 392
Schweinfurt	17	98 198	12 800	63 847	21 552
Würzburg	13	13 562	865	6 540	6 157
Schwaben	306	2 348 680	289 146	1 097 171	962 363
Kreisfreie Städte					
Augsburg	20	282 909	48 241	161 306	73 362
Kaufbeuren	10	41 923	41 682	241	-
Kempten (Allgäu)	5	70 491	17 110	46 335	7 046
Memmingen	9	29 452	120	25 682	3 650
Landkreise					
Aichach- Friedberg	22	101 333	37 555	17 121	46 657
Augsburg	24	397 124	53 566	96 278	247 280
Dillingen a. d. Donau	19	135 422	812	77 602	57 009
Günzburg	45	298 596	48 950	148 184	101 463
Neu- Ulm	24	125 684	10 351	62 710	52 623
Lindau (Bodensee)	8	60 555	13	45 600	14 942
Ostallgäu	23	268 715	12 139	227 270	29 305
Unterallgäu	39	144 648	959	66 763	78 927
Donau- Ries	39	283 500	7 742	68 302	207 456
Oberallgäu	19	108 328	9 907	53 777	44 644

¹⁾ Regionalisierung nach Standort der Entsorgungsanlage.

1.1.4.3 Abfallentsorgung in Bayern 2012 nach Regierungsbezirken und Kreisen sowie nach Anzahl der Anlagen

Regionale Gliederung	Deponien ¹⁾	Thermische Behandlungsanlagen ²⁾	Biologische Behandlungsanlagen	Chemisch/physikalische Behandlungsanlagen	Demontagebetriebe für Altfahrzeuge	Schredderanlagen	Feuerungsanlagen	Mechanisch/biologische- und Bodenbehandlungsanlagen	Sonstige Behandlungsanlagen ³⁾	Sortieranlagen und Zerlegeeinrichtungen
Bayern	376	38	1 044	243	198	169	257	20	50	265
Oberbayern	67	16	300	51	39	47	52	9	11	82
Kreisfreie Städte										
Ingolstadt	1	1	2	2	3	3	2	1	1	3
München	1	1	6	13	5	11	–	2	–	22
Rosenheim	–	1	1	1	1	1	2	–	–	1
Landkreise										
Altötting	7	4	6	3	–	2	2	1	1	1
Berchtesgadener Land	1	–	9	–	–	1	3	–	–	4
Bad Tölz- Wolfratshausen	1	–	12	3	3	–	–	–	–	4
Dachau	1	–	12	2	–	1	1	–	–	4
Ebersberg	–	–	24	1	–	1	1	–	–	2
Eichstätt	38	–	13	2	2	–	1	–	–	1
Erding	3	–	45	–	1	–	3	1	3	3
Freising	1	–	18	1	2	3	3	1	–	6
Fürstenfeldbruck	1	1	7	2	3	–	2	–	–	1
Garmisch- Partenkirchen	1	–	–	–	2	–	1	–	–	2
Landsberg a. Lech	3	–	10	–	1	–	5	–	–	4
Miesbach	–	–	3	–	1	1	1	–	–	2
Mühldorf a. Inn	–	1	14	5	5	4	1	–	2	1
München	–	2	3	3	3	7	2	1	3	6
Neuburg- Schrobenhausen	–	1	5	–	2	3	4	1	–	3
Pfaffenhofen a.d. Ilm	2	2	9	2	1	2	4	–	–	1
Rosenheim	1	–	40	6	1	1	4	–	1	–
Starnberg	–	–	3	2	–	1	1	–	–	–
Traunstein	1	1	38	1	2	5	6	–	–	10
Weilheim- Schongau	4	1	20	2	1	–	3	1	–	1
Niederbayern	22	2	178	27	25	14	72	–	2	30
Kreisfreie Städte										
Landshut	–	1	–	2	1	2	2	–	–	2
Passau	–	–	1	2	–	–	–	–	–	2
Straubing	–	–	1	2	2	1	–	–	–	3
Landkreise										
Deggendorf	2	–	4	3	1	–	3	–	–	2
Freyung- Grafenau	2	–	16	1	4	2	3	–	–	3
Kelheim	2	1	19	–	1	3	–	–	–	3
Landshut	1	–	34	1	3	1	6	–	–	5
Passau	3	–	39	9	7	1	9	–	–	4
Regen	6	–	6	6	2	–	13	–	–	3
Rottal- Inn	3	–	27	–	2	2	5	–	1	2
Straubing- Bogen	3	–	6	–	1	2	3	–	–	–
Dingolfing- Landau	–	–	25	1	1	–	28	–	1	1

¹⁾ Hausmülldeponien, Bauschuttdeponien und sonstige Deponien. - ²⁾ Hausmüllverbrennungsanlagen und sonstige Abfallverbrennungsanlagen. -

³⁾ U. a. spezielle Aufbereitungsanlagen z. B. zur Altholzaufbereitung.

noch 1.1.4.3 Abfallentsorgung in Bayern 2012 nach Regierungsbezirken und Kreisen sowie nach Anzahl der Anlagen

Regionale Gliederung	Deponien ¹⁾	Thermische Behandlungsanlagen ²⁾	Bio-logische Behandlungsanlagen	Chemisch/physikalische Behandlungsanlagen	De-montagebetriebe für Altfahrzeuge	Schredderanlagen	Feuerungsanlagen	Mechanisch/biologische- und Boden-behandlungsanlagen	Sonstige Behandlungsanlagen ³⁾	Sortieranlagen und Zerlege-einrichtungen
	Anzahl									
Oberpfalz	45	1	79	17	20	18	12	2	10	25
Kreisfreie Städte										
Amberg	-	-	-	2	2	2	1	-	-	-
Regensburg	-	-	-	2	1	5	1	-	2	7
Weiden i. d. Opf.	-	-	-	-	1	2	-	-	2	3
Landkreise										
Amberg- Sulzbach	5	-	11	-	2	1	1	-	1	2
Cham	4	-	7	2	1	-	2	1	-	1
Neumarkt i. d. Opf.	17	-	5	2	3	-	3	-	1	2
Neustadt a. d. Waldnaab	4	-	29	2	4	4	-	-	1	4
Regensburg	5	-	15	3	2	1	-	1	-	1
Schwandorf	2	1	8	-	3	2	1	-	2	4
Tirschenreuth	8	-	4	4	1	1	3	-	1	1
Oberfranken	28	3	132	17	17	12	35	1	4	13
Kreisfreie Städte										
Bamberg	-	1	1	3	3	1	-	-	-	-
Bayreuth	-	-	1	-	1	2	5	-	1	2
Coburg	1	1	-	1	1	1	-	-	-	1
Hof	-	-	2	1	1	-	-	-	-	-
Landkreise										
Bamberg	-	-	24	-	3	-	3	-	-	-
Bayreuth	4	-	9	2	-	1	2	1	1	1
Coburg	3	-	20	-	-	-	15	-	-	-
Forchheim	1	-	10	1	3	-	-	-	-	1
Hof	8	-	9	1	2	1	1	-	-	3
Kronach	-	1	10	5	2	2	4	-	-	-
Kulmbach	5	-	22	-	-	1	1	-	2	3
Lichtenfels	1	-	11	2	1	1	4	-	-	1
Wunsiedel i. Fichtelgebirge	7	-	13	1	-	2	-	-	-	1
Mittelfranken	109	5	46	51	28	24	26	3	5	36
Kreisfreie Städte										
Ansbach	1	-	2	-	1	-	-	-	1	2
Erlangen	-	-	2	1	2	-	1	-	-	2
Fürth	1	2	2	4	1	5	-	-	2	2
Nürnberg	1	1	3	18	6	9	-	1	1	12
Schwabach	-	-	2	3	1	1	1	-	-	1

¹⁾ Hausmülldeponien, Bauschuttdeponien und sonstige Deponien. - ²⁾ Hausmüllverbrennungsanlagen und sonstige Abfallverbrennungsanlagen. - ³⁾ U. a. spezielle Aufbereitungsanlagen z. B. zur Altholzaufbereitung.

noch 1.1.4.3 Abfallentsorgung in Bayern 2012 nach Regierungsbezirken
und Kreisen sowie nach Anzahl der Anlagen

Regionale Gliederung	Depo- nien ¹⁾	Thermi- sche Behand- lungs- anlagen ²⁾	Bio- logische Behand- lungs- anlagen	Che- misch/ physi- kalische Behand- lungs- anlagen	De- montage- betriebe für Altfahr- zeuge	Schred- der- anlagen	Feue- rungs- anlagen	Mechanisch/ biologische- und Boden- behand- lungs- anlagen	Sonstige Behand- lungs- anlagen ³⁾	Sortier- anlagen und Zerlege- einrich- tungen
Landkreise										
Ansbach	34	1	16	2	6	3	11	-	-	4
Erlangen-Höchstädt	1	-	4	-	2	-	-	-	-	-
Fürth	3	-	3	-	-	2	3	-	-	2
Nürnberg Land	17	-	-	8	3	1	2	-	-	-
Neustadt a. d. Aisch - Bad Windsheim	25	-	5	3	1	2	4	-	-	8
Roth	11	1	7	5	2	-	3	2	-	1
Weißenburg-Gunzenhausen	15	-	-	7	3	1	1	-	1	2
Unterfranken	59	3	62	31	31	25	25	2	8	28
Kreisfreie Städte										
Aschaffenburg	-	1	2	4	3	6	2	-	2	4
Schweinfurt	-	1	1	4	1	3	-	-	-	-
Würzburg	-	1	1	1	2	2	2	-	2	2
Landkreise										
Aschaffenburg	5	-	5	3	-	3	2	1	2	2
Bad Kissingen	2	-	3	1	4	1	1	-	-	2
Rhön-Grabfeld	9	-	4	5	6	2	2	-	-	1
Haßberge	5	-	13	4	3	2	1	-	-	5
Kitzingen	2	-	5	2	1	-	3	1	-	1
Miltenberg	3	-	4	4	5	-	1	-	-	2
Main-Spessart	19	-	9	2	1	2	5	-	1	3
Schweinfurt	2	-	10	-	3	2	1	-	1	5
Würzburg	12	-	5	1	2	2	5	-	-	1
Schwaben	46	8	247	49	38	29	35	3	10	51
Kreisfreie Städte										
Augsburg	1	1	1	3	4	2	1	-	1	7
Kaufbeuren	1	-	1	8	2	-	2	-	-	-
Kempton (Allgäu)	-	1	1	1	1	-	1	-	1	1
Memmingen	-	-	3	4	2	1	1	-	-	1
Landkreise										
Aichach-Friedberg	3	-	7	5	4	1	3	-	2	2
Augsburg	7	2	26	2	2	3	3	-	1	3
Dillingen a. d. Donau	1	-	28	4	-	4	1	-	-	3
Günzburg	6	2	43	4	7	3	3	-	-	7
Neu-Ulm	1	2	11	3	4	1	1	-	2	3
Lindau (Bodensee)	1	-	2	2	1	1	-	-	-	4
Ostallgäu	3	-	11	6	1	3	1	2	1	5
Unterallgäu	2	-	17	5	5	4	10	-	1	5
Donau-Ries	18	-	69	2	3	2	7	-	-	5
Oberallgäu	2	-	27	-	2	4	1	1	1	5

¹⁾ Hausmülldeponien, Bauschuttdeponien und sonstige Deponien. - ²⁾ Hausmüllverbrennungsanlagen und sonstige Abfallverbrennungsanlagen. -

³⁾ U. a. spezielle Aufbereitungsanlagen z. B. zur Altholzaufbereitung.

1.2.1 In Kompostierungs-, Vergärungs- und Biogasanlagen eingesetzte Abfälle in Bayern 2012 nach ausgewählten Abfallarten und Herkunft der Abfälle

EAV-Systematik ¹⁾	Abfallart	Entsorgungsanlagen 2012	Input der Anlage insgesamt 2011	Input der Anlage insgesamt 2012	davon			
					betriebs-eigene Abfälle ³⁾	angelieferte Abfälle aus		
						Bayern	anderen Bundesländern	dem Ausland
		Anzahl ²⁾	Tonnen					
02	Abfälle aus Landwirtschaft, Gartenbau, Teichwirtschaft, Forstwirtschaft, Jagd und Fischerei sowie der Herstellung und Verarbeitung von Nahrungsmitteln	306	672 502	1 129 073	516 948	589 772	22 207	145
0201	Abfälle aus der Landwirtschaft, Gartenbau, Teich- und Forstwirtschaft, Jagd und Fischerei	281	442 878	924 289	503 310	408 252	12 727	-
020103	Abfälle aus pflanzlichem Gewebe	107	125 274	261 261	130 702	130 559	-	-
020106	Tierische Ausscheidungen, Gülle/Jauche Stallmist (einschl. verd. Stroh), Abwässer getrennt gesammelt u. extern behandelt	238	315 374	662 020	372 809	276 684	12 727	-
0202	Abfälle aus der Zubereitung und Verarbeitung von Fleisch, Fisch und anderen Nahrungsmitteln tierischen Ursprungs	43	172 581	148 028	5 149	135 439	7 440	-
020202	Abfälle aus tierischem Gewebe	3	5 404	3 905	-	2 485	1 420	-
020203	Für Verzehr und Verarbeitung ungeeignete Stoffe	25	46 133	36 446	3 000	29 597	3 849	-
020204	Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung	22	110 558	102 725	2 149	98 421	2 155	-
0203	Abfälle aus der Zubereitung und Verarbeitung von Obst, Gemüse, Getreide, Speiseölen, Kakao, Kaffee und Tabak sowie der Konservenherstellung	20	22 682	28 450	4 745	23 705	-	-
020304	Für Verzehr und Verarbeitung ungeeignete Stoffe	13	12 880	10 788	-	10 788	-	-
19	Abfälle aus Abfallbehandlungsanlagen, öffentlichen Abwasserbehandlungsanlagen sowie der Aufbereitung von Wasser für den menschl. u. industriellen Gebrauch	11	60 009	51 347	15 527	34 296	-	1 524
20	Siedlungsabfälle (Haushaltsabfälle und ähnliche gewerbliche und industrielle Abfälle sowie Abfälle aus Einrichtungen) einschl. getrennt gesammelter Fraktionen	298	1 718 790	1 827 107	61 523	1 733 584	27 660	4 341
2001	Getrennt gesammelte Fraktionen	32	140 268	164 294	10	157 776	3 321	3 187
200108	Biologisch abbaubare Küchen- und Kantinenabfälle	32	140 043	164 294	10	157 776	3 321	3 187
2002	Garten- und Parkabfälle einschließlich Friedhofsabfälle	262	950 479	1 069 138	48 098	1 016 745	3 946	350
2003	Andere Siedlungsabfälle	78	628 043	593 675	13 415	559 063	20 393	804
20030104	Abfälle aus der Biotonne	72	611 882	567 747	13 415	535 143	18 653	536
	Insgesamt⁴⁾	1 044	2 453 553	3 009 133	593 998	2 359 258	49 867	6 010

¹⁾ Europäisches Abfallverzeichnis. - ²⁾ Mehrfachzählungen. - ³⁾ Abfälle unmittelbar aus betriebseigener Produktion. - ⁴⁾ "Insgesamt" entspricht nicht der Summe der einzelnen Abfallgruppen, da nur ausgewählte Abfallgruppen aufgeführt sind.

1.2.2 Kompostierungs-, Vergärungs- und Biogasanlagen in Bayern 2012 nach eingesetzter Abfallmenge und Regierungsbezirken

Regierungsbezirk	Anlagen insgesamt	Eingesetzte Abfallmenge insgesamt	davon		
			Abfälle aus der Biotonne	Garten- und Parkabfälle ¹⁾	sonstige Abfälle ²⁾
	Anzahl	Tonnen			
Oberbayern	300	887 020	114 488	338 207	434 325
Niederbayern	178	445 073	82 517	152 391	210 165
Oberpfalz	79	212 983	24 386	105 084	83 513
Oberfranken	132	271 729	62 614	103 077	106 038
Mittelfranken	46	370 604	108 403	176 927	85 274
Unterfranken	62	284 866	135 362	88 569	60 935
Schwaben	247	536 859	39 978	104 884	391 997
Bayern	1 044	3 009 133	567 747	1 069 138	1 372 248

¹⁾ Einschl. Friedhofsabfälle, Grünschnitt. - ²⁾ Z. B. Abfälle aus der Forstwirtschaft, tierische Ausscheidungen, Schlämme aus der Behandlung von kommunalem Abwasser.

1.2.3 Kompostierungsanlagen in Bayern 2012 nach Kapazität, erzeugter Kompostmenge und Art der Verwendung

Regierungsbezirk	Kompostie- rungsanlagen insgesamt	Kapazität ¹⁾ (Nennleistung)	Erzeugter Kompost insgesamt	davon Abgabe zur Verwendung		
				in der Landwirt- schaft ²⁾	bei privaten Haushalten	in d. Land- schaftsgest. und -pflege/ Rekultivierung
	Anzahl	Tonnen				
Bayern	283	2 077 657	701 892	376 675	180 159	-

¹⁾ Wird nur in geraden Jahren erhoben. - ²⁾ Einschl. Forstwirtschaft, Gartenbau, Weinbau, Landschaftsgestaltung usw.

1.2.4 In Behandlungsanlagen eingesetzte Abfälle in Bayern 2012 nach Anlagenarten, ausgewählten Abfallarten und Herkunft der Abfälle

EAV-Systematik ¹⁾	Abfallart	Entsorgungsanlagen 2012	Input der Anlage insgesamt 2011	Input der Anlage insgesamt 2012	davon			
					betriebs-eigene Abfälle ³⁾	angelieferte Abfälle aus		
						Bayern	anderen Bundesländern	dem Ausland
		Anzahl ²⁾	Tonnen					
Chemisch/physikalische Behandlungsanlagen								
02	Abfälle aus Landwirtschaft, Gartenbau, Teichwirtschaft, Forstwirtschaft, Jagd und Fischerei sowie der Herstellung u. Verarbeitung von Lebensmitteln	6	680 565	820 779	818 242	2 537	-	-
03	Abfälle aus der Holzbearbeitung und der Herstellung von Platten, Möbeln, Zellstoffen, Papier und Pappe	1	.	.	.	-	-	-
06	Abfälle aus anorganischen chemischen Prozessen	17	30 085	45 795	45 539	255	1	-
07	Abfälle aus organisch-chemischen Prozessen	27	138 498	161 475	135 237	14 671	10 356	1 211
10	Abfälle aus thermischen Prozessen	11	64 354	56 998	56 023	239	84	652
11	Abfälle aus der chemischen Oberflächenbearbeitung und Beschichtung von Metallen und anderen Werkstoffen; Nichteisen-Hydrometallurgie	102	1 063 319	820 189	817 050	2 930	115	94
13	Ölabfälle und Abfälle aus flüssigen Brennstoffen	18	118 724	98 364	22 508	63 570	12 286	-
18	Abfälle aus der ärztlichen und tierärztlichen Versorgung und Forschung (ohne Küchen- und Restaurantabfälle, die nicht aus der unmittelbaren Krankenpflege stammen)	5	38	51	51	-	0	-
19	Abfälle aus Abfallbehandlungsanlagen, öffentlichen Abwasserbehandlungsanlagen sowie der Aufbereitung von Wasser für den menschlichen Gebrauch und Wasser für industrielle Zwecke	27	339 504	301 223	217 392	32 094	48 853	2 885
	Insgesamt	243	4 090 311	4 394 252	4 076 458	203 194	100 419	14 182
Schredderanlagen								
16	Abfälle, d. nicht anderswo im Verz. aufgeführt sind	47	391 938	354 531	12 712	218 312	77 402	46 106
17	Bau- und Abbruchabfälle (einschließlich Aushub von verunreinigten Standorten)	93	1 472 015	1 603 015	62 688	1 380 437	146 395	13 495
19	Abfälle aus Abfallbehandlungsanlagen, öffentlichen Abwasserbehandlungsanlagen sowie der Aufbereitung von Wasser für den menschlichen Gebrauch und Wasser für industrielle Zwecke	9	77 236	105 563	8 670	90 848	2 859	3 186
20	Siedlungsabfälle (Haushaltsabfälle und ähnliche gewerbliche und industrielle Abfälle sowie Abfälle aus Einrichtungen) einschließlich getrennt gesammelter Fraktionen	62	368 889	441 011	33 597	398 992	8 263	159
	Insgesamt	169	2 802 628	2 996 242	121 890	2 343 340	453 221	77 792

¹⁾ Europäisches Abfallverzeichnis. - ²⁾ Mehrfachzählungen. - ³⁾ Abfälle unmittelbar aus betriebseigener Produktion.

noch 1.2.4 In Behandlungsanlagen eingesetzte Abfälle in Bayern 2012
nach Anlagenarten, ausgewählten Abfallarten und Herkunft der Abfälle

EAV-Systematik ¹⁾	Abfallart	Entsorgungsanlagen 2012	Input der Anlage insgesamt 2011	Input der Anlage insgesamt 2012	davon			
					betriebs-eigene Abfälle ³⁾	angelieferte Abfälle aus		
						Bayern	anderen Bundesländern	dem Ausland
		Anzahl ²⁾	Tonnen					
Bodenbehandlungsanlagen und mechanisch/biologische Restmüllbehandlungsanlagen								
17	Bau- und Abbruchabfälle (einschließlich Aushub von verunreinigten Standorten)	11	507 903	409 996	210	390 853	18 538	395
19	Abfälle aus Abfallbehandlungsanlagen, öffentlichen Abwasserbehandlungsanlagen sowie der Aufbereitung von Wasser für den menschlichen Gebrauch und Wasser für industrielle Zwecke	7	18 882	19 076	1 275	17 801	0	-
20	Siedlungsabfälle (Haushaltsabfälle und ähnliche gewerbliche und industrielle Abfälle sowie Abfälle aus Einrichtungen) einschließlich getrennt gesammelter Fraktionen	8	81 267	97 386	15 715	81 671	-	-
	Insgesamt	20	617 643	534 521	17 219	497 840	19 066	395
Demontagebetriebe für Altfahrzeuge								
180104	Altfahrzeuge	189	98 497	99 864	-	94 715	4 839	310
	Insgesamt	198	100 071	102 529	-	97 380	4 839	310
Sonstige Behandlungsanlagen⁴⁾								
02	Abfälle aus Landwirtschaft, Gartenbau, Teichwirtschaft, Forstwirtschaft, Jagd und Fischerei sowie der Herstellung u. Verarbeitung von Lebensmitteln	8	234 398	268 068	-	194 664	65 829	7 575
10	Abfälle aus thermischen Prozessen	8	245 727	260 585	242 962	5 229	12 129	265
12	Abfälle aus Prozessen der mechanischen Formgebung sowie der physikalischen und mechanischen Oberflächenbearbeitung von Metallen und Kunststoffen	9	77 609	74 404	240	39 299	30 242	4 623
15	Verpackungsabfall, Aufsaugmassen, Wischtücher, Filtermaterialien und Schutzkleidung (a. n. g.)	8	3 222	3 570	278	2 025	1 182	85
16	Abfälle, d. nicht anderswo im Verz. aufgeführt sind	8	4 763	5 958	43	1 158	1 616	3 141
17	Bau- und Abbruchabfälle (einschließlich Aushub von verunreinigten Standorten)	5	111 709	118 531	-	118 489	43	-

¹⁾ Europäisches Abfallverzeichnis. - ²⁾ Mehrfachzählungen. - ³⁾ Abfälle unmittelbar aus betriebseigener Produktion. - ⁴⁾ Spezielle Aufbereitungsanlagen z. B. für Altholz oder Anlagen zur Metallaufschmelzung.

noch 1.2.4 In Behandlungsanlagen eingesetzte Abfälle in Bayern 2012
nach Anlagenarten, ausgewählten Abfallarten und Herkunft der Abfälle

EAV-Systematik ¹⁾	Abfallart	Entsorgungsanlagen 2012	Input der Anlage insgesamt 2011	Input der Anlage insgesamt 2012	davon			
					betriebs-eigene Abfälle ³⁾	angelieferte Abfälle aus		
						Bayern	anderen Bundesländern	dem Ausland
		Anzahl ²⁾	Tonnen					
noch Sonstige Behandlungsanlagen⁴⁾								
19	Abfälle aus Abfallbehandlungsanlagen, öffentlichen Abwasserbehandlungsanlagen sowie der Aufbereitung von Wasser für den menschlichen Gebrauch und Wasser für industrielle Zwecke	16	635 836	571 009	52 493	388 088	110 545	19 903
20	Siedlungsabfälle (Haushaltsabfälle und ähnliche gewerbliche und industrielle Abfälle sowie Abfälle aus Einrichtungen) einschließlich getrennt gesammelter Fraktionen	10	109 704	89 260	11	79 498	6 174	3 576
	Insgesamt	50	1 490 198	1 449 942	296 057	878 440	236 271	39 175

¹⁾ Europäisches Abfallverzeichnis. - ²⁾ Mehrfachzählungen. - ³⁾ Abfälle unmittelbar aus betriebseigener Produktion. - ⁴⁾ Spezielle Aufbereitungsanlagen z. B. für Altholz oder Anlagen zur Metallaufschmelzung.

1.3.1 In thermische Behandlungsanlagen und Feuerungsanlagen eingesetzte Abfälle in Bayern 2012 nach ausgewählten Abfallarten und Herkunft der Abfälle

EAV-Systematik ¹⁾	Abfallart	Entsorgungsanlagen 2012	eingesetzte Abfälle insgesamt 2011	eingesetzte Abfälle insgesamt 2012	davon			
					betriebs-eigene Abfälle ³⁾	angelieferte Abfälle aus		
						Bayern	anderen Bundesländern	dem Ausland
		Anzahl ²⁾	Tonnen					
Abfallverbrennungsanlagen								
07	Abfälle aus organisch-chemischen Prozessen	15	171 248	180 849	143 488	24 364	8 488	4 531
08	Abfälle aus HZVA von Beschichtungen (Farben, Lacke, Email), Klebstoffen, Dichtungsmassen und Druckfarben	7	10 571	10 555	1 271	8 798	417	71
14	Abfälle aus organischen Lösemitteln, Kühlmitteln und Treibgasen	4	3 799	4 231	383	2 410	176	1 282
15	Verpackungsabfall, Aufsaugmassen, Wischtücher, Filtermaterialien und Schutzkleidung (a. n. g.)	14	59 081	53 539	1 540	46 405	4 685	910
17	Bau- und Abbruchabfälle (einschließlich Aushub von verunreinigten Standorten)	12	32 060	29 817	50	29 655	112	–
19	Abfälle aus Abfallbehandlungsanlagen, öffentlichen Abwasserbehandlungsanlagen sowie der Aufbereitung von Wasser für den menschlichen Gebrauch und Wasser für industrielle Zwecke	19	426 463	448 995	51 569	303 558	35 171	56 697
20	Siedlungsabfälle (Haushaltsabfälle und ähnliche gewerbliche und industrielle Abfälle sowie Abfälle aus Einrichtungen) einschließlich getrennt gesammelter Fraktionen	18	2 781 367	2 565 940	15 895	2 480 535	77 116	12 395
	Insgesamt	38	3 526 565	3 333 119	225 562	2 902 181	128 315	77 062
Feuerungsanlagen								
02	Abfälle aus Landwirtschaft, Gartenbau, Teichwirtschaft, Forstwirtschaft, Jagd und Fischerei sowie der Herstellung u. Verarbeitung von Lebensmitteln	60	568 041	434 126	10 999	402 764	16 121	4 243
03	Abfälle aus der Holzbearbeitung und der Herstellung von Platten, Möbeln, Zellstoffen, Papier und Pappe	187	1 300 719	1 265 389	693 115	492 985	75 300	3 990
10	Abfälle aus thermischen Prozessen	4	207 728	265 016	–	75 144	31 341	158 531
15	Verpackungsabfall, Aufsaugmassen, Wischtücher, Filtermaterialien und Schutzkleidung (a. n. g.)	13	142 540	148 590	376	134 663	13 493	58
16	Abfälle, d. nicht anderswo im Verz. aufgeführt sind	6	64 052	59 286	1 500	35 819	17 799	4 149
17	Bau- und Abbruchabfälle (einschließlich Aushub von verunreinigten Standorten)	10	72 708	78 996	22	59 179	10 124	9 672
19	Abfälle aus Abfallbehandlungsanlagen, öffentlichen Abwasserbehandlungsanlagen sowie der Aufbereitung von Wasser für den menschlichen Gebrauch und Wasser für industrielle Zwecke	18	941 780	965 017	74 099	638 093	242 305	10 520
20	Siedlungsabfälle (Haushaltsabfälle und ähnliche gewerbliche und industrielle Abfälle sowie Abfälle aus Einrichtungen) einschließlich getrennt gesammelter Fraktionen	9	88 708	76 640	833	75 678	129	–
	Insgesamt	257	3 470 180	3 368 797	784 977	1 977 942	414 715	191 163

¹⁾ Europäisches Abfallverzeichnis. - ²⁾ Mehrfachzählungen. - ³⁾ Abfälle unmittelbar aus betriebseigener Produktion.

1.4.1 In Deponien abgelagerte Abfälle in Bayern 2012 nach ausgewählten Abfallarten und Herkunft der Abfälle

EAV-Systematik ¹⁾	Abfallart	Entsorgungsanlagen 2012	eingesetzte Abfälle insgesamt 2011	eingesetzte Abfälle insgesamt 2012	davon			
					betriebs-eigene Abfälle ³⁾	angelieferte Abfälle aus		
						Bayern	anderen Bundesländern	dem Ausland
		Anzahl ²⁾	Tonnen					
01	Abfälle, die beim Aufsuchen, Ausbeuten und Gewinnen sowie bei der physikalischen und chemischen Behandlung von Bodenschätzen entstehen	21	77 870	47 777	45 218	2 560	-	-
03	Abfälle aus der Holzbearbeitung und der Herstellung von Platten, Möbeln, Zellstoffen, Papier und Pappe	2	1 117	-	-	-	-	-
06	Abfälle aus anorganisch-chemischen Prozessen	7	1 052	473	18	455	-	-
07	Abfälle aus organisch-chemischen Prozessen	3	141	79	2	77	-	-
08	Abfälle aus HZVA von Beschichtungen (Farben, Lacke, Email), Klebstoffen, Dichtungsmassen und Druckfarben	3	743	607	-	229	378	-
10	Abfälle aus thermischen Prozessen	39	70 017	105 025	17 388	86 844	792	-
11	Abfälle aus der chemischen Oberflächenbearbeitung und Beschichtung von Metallen und anderen Werkstoffen; Nichteisen-Hydrometallurgie	2	-	-	-	-	-	-
12	Abfälle aus Prozessen der mechanischen Formgebung sowie der physikalischen und mechanischen Oberflächenbearbeitung von Metallen und Kunststoffen	24	5 721	4 428	1 114	2 917	397	-
15	Verpackungsabfall, Aufsaugmassen, Wischtücher, Filtermaterialien und Schutzkleidung (a. n. g.)	3	87	28	-	28	-	-
16	Abfälle, d. nicht anderswo im Verz. aufgeführt sind	16	1 477	3 913	8	3 905	-	-
17	Bau- und Abbruchabfälle (einschließlich Aushub von verunreinigten Standorten)	313	3 952 181	4 090 393	109 694	3 936 209	27 388	17 103
19	Abfälle aus Abfallbehandlungsanlagen, öffentlichen Abwasserbehandlungsanlagen sowie der Aufbereitung von Wasser für den menschlichen Gebrauch und Wasser für industrielle Zwecke	38	389 887	361 687	90 003	257 169	12 256	2 260
20	Siedlungsabfälle (Haushaltsabfälle und ähnliche gewerbliche und industrielle Abfälle sowie Abfälle aus Einrichtungen) einschließlich getrennt gesammelter Fraktionen	15	16 143	20 573	4	20 569	-	-
200301	Gemischte Siedlungsabfälle	2	-	-	-	-	-	-
Insgesamt		376	4 519 945	4 638 793	263 908	4 314 311	41 211	19 363

¹⁾ Europäisches Abfallverzeichnis. - ²⁾ Mehrfachzählungen. - ³⁾ Abfälle unmittelbar aus betriebseigener Produktion.

1.4.2 In Deponien eingesetzte Abfallmengen und Restvolumen in Bayern 2012 nach Art der Deponie

Art der Deponie ¹⁾	Deponien 2010 insgesamt	eingesetzte Abfallmenge insgesamt	Rest- volumen
	Anzahl	Tonnen	m ³
Deponieklasse 0	316	3 862 292	57 961 000
Deponieklasse I	25	295 227	2 188 000
Deponieklasse II	30	398 489	8 802 000
Deponieklasse III	5	84 785	988 000
Langzeitlager	–	–	–
Deponien insgesamt²⁾	376	4 638 793	69 737 000
darunter Monodeponien	53	705 261	4 859 000

¹⁾ Merkmal wird nur in den "geraden" Jahren erhoben. - ²⁾ Eingesetzte Abfallmenge insgesamt zuzüglich Deponiebaumaßnahmen.

1.4.3 In Deponien abgelagerte ausgewählte Siedlungsabfälle in Bayern 2012 nach Regierungsbezirken

Regionale Gliederung	Hausmüll, Sperrmüll, hausmüllähnliche Gewerbeabfälle (über die öffentliche Müllabfuhr eingesammelt)	Straßen- kehricht (einschl. Papierkorb- abfälle)	Sperrmüll	Garten- und Parkabfälle (einschl. Friedhofs- abfälle)
	Tonnen			
Bayern	354	18 472	–	1 125

1.5.1 In Sortieranlagen und Zerlegeeinrichtungen eingesetzte Abfälle in Bayern 2012 nach ausgewählten Abfallarten und Herkunft der Abfälle

EAV-Systematik ¹⁾	Abfallart	Entsorgungsanlagen 2012	eingesetzte Abfälle insgesamt 2011	eingesetzte Abfälle insgesamt 2012	davon			
					betriebs-eigene Abfälle ³⁾	angelieferte Abfälle aus		
						Bayern	anderen Bundesländern	dem Ausland
		Anzahl ²⁾	Tonnen					
Sortieranlagen								
1201	Abfälle aus Prozessen der mechanischen Formgebung sowie der physikalischen und mechanischen Oberflächenbearbeitung von Metallen und Kunststoffen	13	8 163	18 578	27	14 384	2 853	1 314
1501	Verpackungen	99	1 109 353	1 020 823	193	865 263	137 219	18 148
1601	Altfahrzeuge verschiedener Verkehrsträger und Abfälle aus der Demontage von Altfahrzeugen sowie der Fahrzeugwartung	28	47 893	45 304	100	37 805	7 399	–
1701	Beton, Ziegel, Fliesen und Keramik	24	112 342	198 288	–	196 747	1 540	–
1702	Bau- und Abbruchabfälle aus Holz, Glas und Kunststoff	32	165 522	174 547	11	155 283	16 106	3 147
170405	Eisen und Stahl	23	119 206	183 206	–	170 102	12 578	526
170904	gemischte Bau- und Abbruchabfälle ohne gefährliche Stoffe	64	247 162	209 108	3 130	197 382	8 596	–
1912	Abfälle aus der mechanischen Behandlung von Abfällen	36	125 540	118 940	–	101 634	10 927	6 379
200101	Siedlungsabfälle, getrennt gesammelte Fraktionen aus Papier und Pappe	71	1 294 731	1 429 458	4	1 227 016	187 370	15 068
200102	Siedlungsabfälle, getrennt gesammelte Fraktionen aus Glas	18	46 442	24 440	–	17 265	568	6 608
200301	Andere Siedlungsabfälle	54	259 676	226 997	68	216 459	10 470	–
	Insgesamt	192	3 778 767	3 896 009	3 900	3 432 758	406 138	53 214
Zerlegeeinrichtungen								
160213	gefährliche Bestandteile enthaltende gebrauchte Geräte ohne PCB,FCKW oder freies Asbest enthaltende Geräte	19	11 237	12 042	4	11 407	631	–
160214	gebrauchte Geräte ohne gefährliche Bestandteile	12	3 815	6 502	1	4 292	2 159	51
200123	Siedlungsabfälle/Getrennt gesammelte Fraktionen, davon gebrauchte Geräte, die Fluorchlorkohlenwasserstoffe enthalten	3	16 291	20 234	–	15 903	4 143	188
200135	Siedlungsabfälle/Getrennt gesammelte Fraktionen, davon gebrauchte elektrische und elektronische Geräte, die gefährliche Bauteile, aber kein Quecksilber oder FCKW enthalten	23	76 220	83 468	–	72 805	10 636	27
200136	Siedlungsabfälle/Getrennt gesammelte Fraktionen, davon gebrauchte elektrische und elektronische Geräte, die keine gefährlichen Bauteile enthalten	17	27 123	19 947	24	18 525	1 399	–
	Insgesamt	73	139 907	146 259	31	126 745	19 176	307

¹⁾ Europäisches Abfallverzeichnis . - ²⁾ Mehrfachzählungen. - ³⁾ Abfälle unmittelbar aus betriebseigener Produktion.

2 Nachweispflichtige Abfälle

2 Gefährliche Abfälle

Die Entsorgung von gefährlichen Abfällen unterliegt wegen des Gefährdungspotentials dieser Abfälle verschiedenen Nachweispflichten. So wird über das sogenannte Begleitscheinverfahren Art, Menge und Weg dieser Abfälle vom Erzeuger über den Transporteur, möglicherweise über Zwischenlager, bis hin zum Entsorger dokumentiert und überwacht. Innerbetriebliche Entsorgungsvorgänge werden nicht über das Begleitscheinverfahren, sondern über Nachweislisten bzw. Abfallbilanzen der betreffenden Unternehmen nachgewiesen. Der Export und Import von Abfällen (sog. grenzüberschreitende Abfallverbringung) beruht auf dem Nachweisverfahren gemäß der EG-Abfallverbringungsverordnung mit eigener Belegführung. Diesem Verfahren unterliegen alle Sonderabfälle und darüber hinaus auch bestimmte nicht gefährliche Abfälle zur Beseitigung oder zur Verwertung (ausgenommen diejenigen der sog. „grünen Liste“).

Die Erhebung über nachweispflichtige Abfälle wird seit dem Berichtsjahr 1996 jährlich im Rahmen der amtlichen Statistik nach dem Umweltstatistikgesetz – UStatG vom 21. September 1994 (§ 4) durchgeführt. Sie basiert als Sekundärstatistik ausschließlich auf der Nutzung von Daten aus dem Verwaltungsvollzug. Ein Abgleich mit den in Kapitel 1 ausgewiesenen Sonderabfallmengen ist aus methodischen Gründen nicht möglich, da dort auch Mengen aufgeführt sind, die nicht im Rahmen der oben angeführten Nachweisverfahren dokumentiert werden. Das Basisdatenmaterial zu den gefährlichen Abfällen (Begleitscheindaten sowie Daten der Nachweislisten bzw. Abfallbilanzen über innerbetriebliche Entsorgungsvorgänge, jedoch nicht Daten der grenzüberschreitenden Abfallverbringung) wird vom Bayerischen Landesamt für Umwelt an das Bayerische Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung übermittelt¹⁾. Die Daten werden gemäß § 4 Abs.1 Nr.1 UStatG u. a. nach Abfallarten und –mengen (bzgl. Erzeuger und Entsorger), Wirtschaftszweigen der Abfallerzeuger sowie Anlagenarten ausgewertet. Das Basisdatenmaterial zur grenzüberschreitenden Abfallverbringung wird vom Umweltbundesamt über das Statistische Bundesamt an die Statistischen Landesämter übermittelt und gemäß § 4 Abs.1 Nr.2 UStatG u. a. nach Abfallmengen sowie Herkunfts- und Empfängerstaat ausgewertet.

Methodische Hinweise

In der ab dem Berichtsjahr 2002 gültigen Abfallsystematik EAV (Abfallkatalog auf Basis des Europäischen Abfallverzeichnisses) sind im Vergleich mit den vorher verwendeten Systematiken mehr Abfallarten als gefährlich eingestuft worden. In die Ergebnisse mit einbezogen sind sog. Sekundärabfälle, die bei der Behandlung bzw. Aufarbeitung von Abfällen entstehen (z. B. Verbrennungsrückstände, Filterstäube usw.) und für die bei der weiteren Entsorgung wie bei primär erzeugten Abfällen Begleitscheine ausgefüllt werden. Der Anteil an Sekundärabfällen liegt 2012 bei 36 %. Neben den in Bayern erzeugten Sonderabfällen sind in den Ergebnissen auch Sonderabfälle aus anderen Bundesländern enthalten, die in bayerische Zwischenlager verbracht, dort mit bayerischen Sonderabfällen vermischt und anschließend einer weiteren Entsorgung zugeführt wurden.

Ausgewählte Ergebnisse

Im Jahr 2012 wurden in Bayern insgesamt rund 2,3 Millionen Tonnen Sonderabfälle erzeugt, einschließlich der Sekundärabfälle aus der Abfallbehandlung. Davon wurden knapp 1,4 Millionen Tonnen (59 %) in Bayern entsorgt, rund 939 000 Tonnen (41 %) zur Entsorgung in andere Bundesländer und gut 22 400 Tonnen (ca. 1,0 %) ins Ausland verbracht.

¹⁾ Vgl. auch die Veröffentlichungsreihe „Sonderabfallstatistik Bayern“ des Bayerischen Landesamtes für Umwelt

Abb. 1
Erzeugung gefährlicher Abfälle in Bayern 2012
in Tonnen

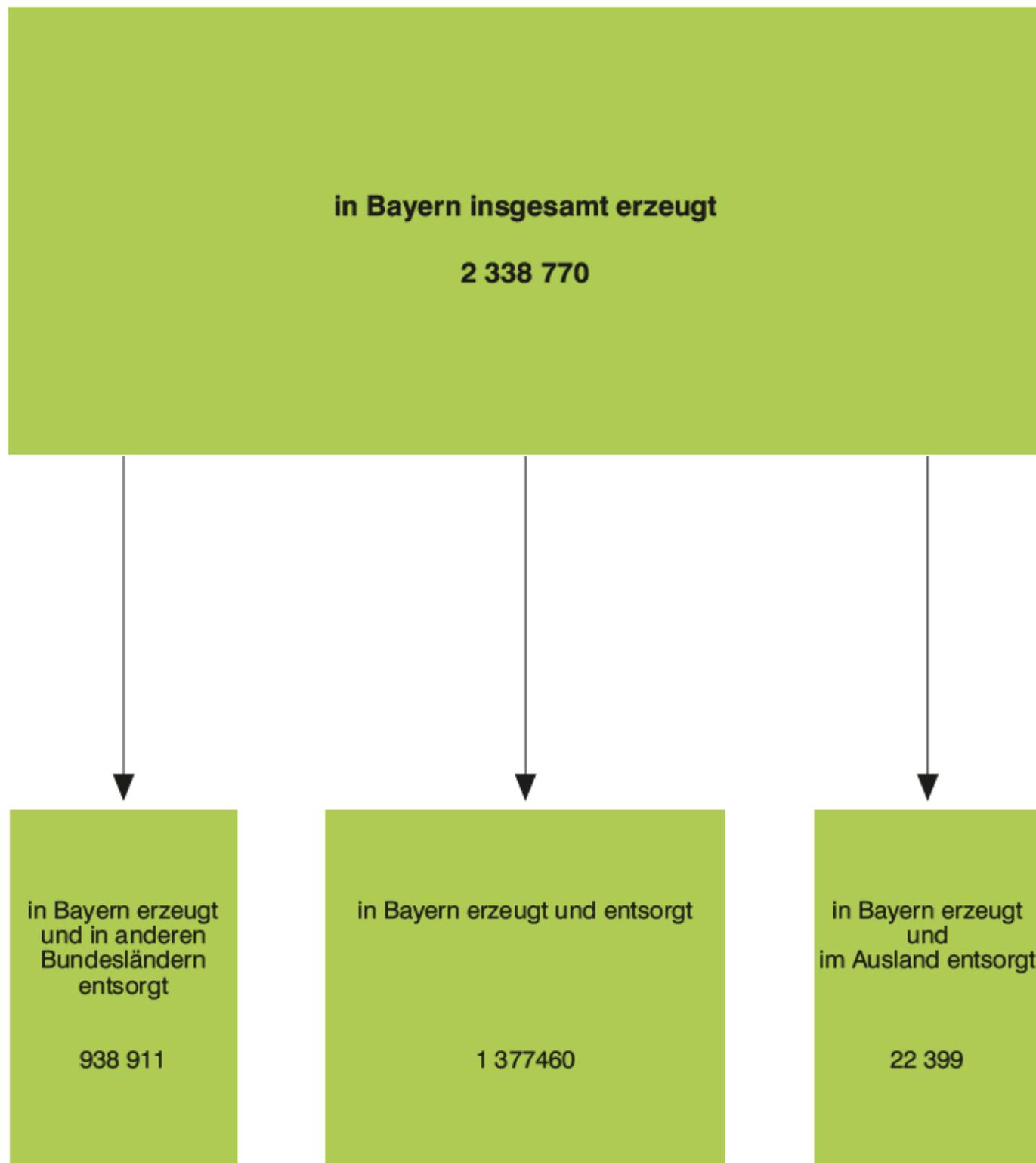
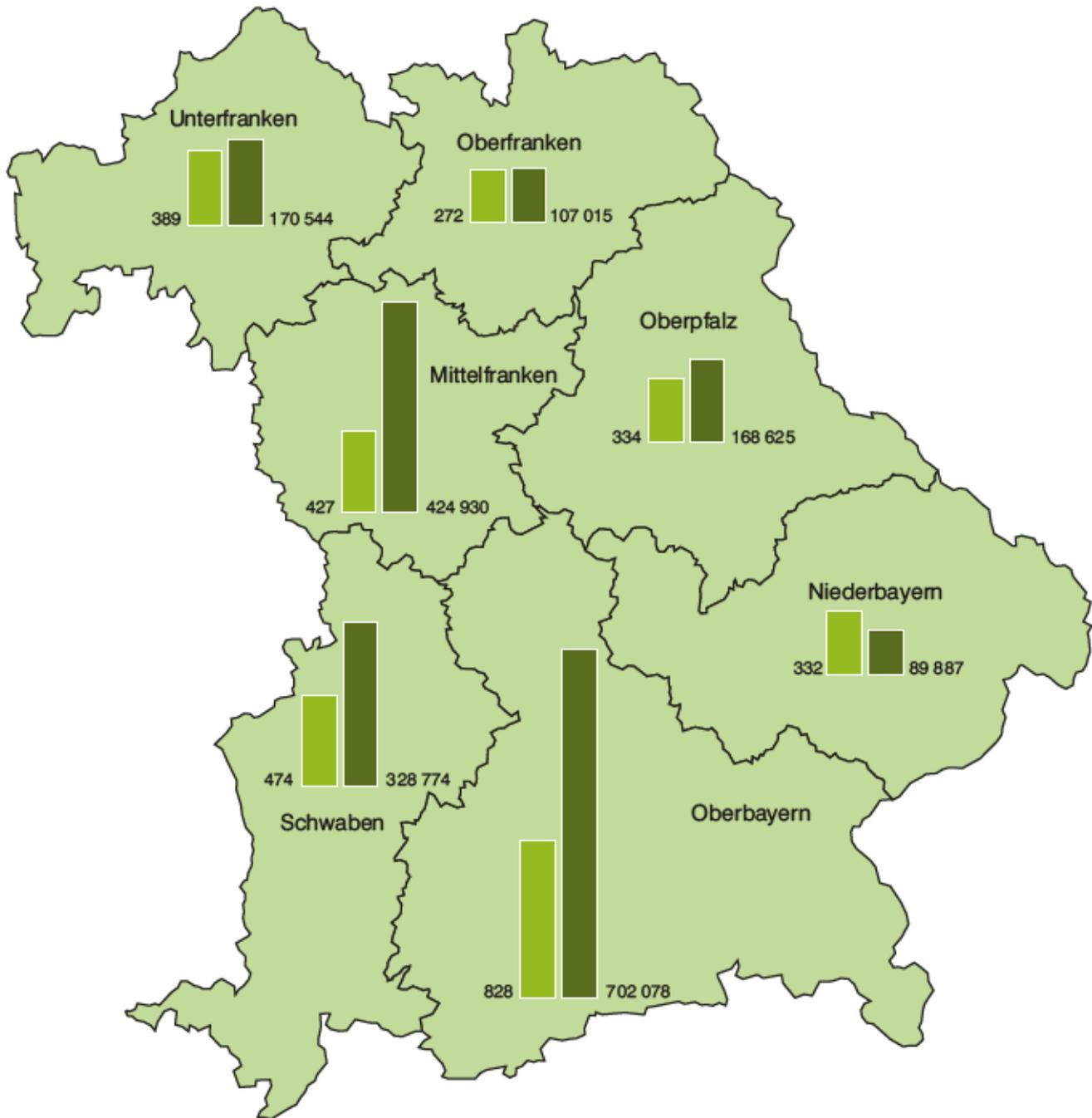


Abb. 2
**Erzeugung von gefährlichen Abfällen in Bayern 2012
 nach Regierungsbezirken**



Von Abfallerzeugern
 abgegebene Abfallmengen
 (ohne Export ins Ausland)
 in Tonnen

Bayern insgesamt
 incl. Sammelentsorgung



2.1 Von Abfallerzeugern abgegebene Mengen gefährlicher Abfälle in Bayern 2012 nach Abfallarten

EAV-Systematik ¹⁾	Abfallart	Abfall-erzeuger	abgegebene Abfallmengen ³⁾		
			ins-gesamt	davon an	
				bayerische Entsorger	Entsorger in anderen Bundesländern
		Anzahl ²⁾	Tonnen		
01	Abfälle, die beim Aufsuchen, Ausbeuten u. Gewinnen sowie bei der physik. und chemi. Behandlung von Bodenschätzen entstehen	5	92	25	67
02	Abfälle aus der Landwirtschaft, Gartenbau, Teichwirtschaft, Forstwirtschaft, Jagd und Fischerei, sowie der Herstellung und Verarbeitung von Lebensmitteln	6	34	34	-
03	Abfälle aus der Holzverarbeitung und der Herstellung von Platten, Möbeln, Zellstoffen, Papier und Pappe	6	62	62	-
04	Abfälle aus der Leder-, Pelz- und Textilindustrie	3	122	122	-
05	Abfälle aus der Erdölraffination, Erdgasreinigung und Kohlepyrolyse	19	5 778	5 550	228
06	Abfälle aus anorganisch-chemischen Prozessen	165	64 497	15 109	49 387
0601	dar. Abfälle aus der HZVA von Säuren	71	12 421	1 266	11 154
07	Abfälle aus organisch-chemischen Prozessen	304	116 860	95 312	21 549
0701	dar. Abfälle aus der Herstellung, Zubereitung, Vertrieb und Anwendung (HZVA) organischer Grundchemikalien	81	26 116	19 934	6 182
0702	Abfälle aus der HZVA von Kunststoffen synthetischem Gummi und Kunstfasern	105	19 732	19 184	549
0707	Abfälle aus der HZVA von Feinchemikalien und Chemikalien a. n. g.	83	44 482	34 335	10 147
08	Abfälle aus der HZVA von Beschichtungen (Farben, Lacke), Klebstoffen, Dichtmassen und Druckfarben	311	28 559	23 615	4 943
0801	dar. Abfälle aus der HZVA von Farben und Lacken	256	23 525	19 727	3 797
09	Abfälle aus der photographischen Industrie	31	4 723	4 523	200
10	Abfälle aus thermischen Prozessen	154	179 259	27 558	151 701
1003	dar. Abfälle aus der thermischen Aluminium-metallurgie	13	119 473	3 053	116 421
11	Abfälle aus der chemischen Oberflächenbearbeitung, Beschichtung von Metallen u. and. Werkstoffen, Nicht-eisen-Hydrometallurgie	342	58 293	27 532	30 761
1101	dar. Abfälle aus der chemischen Oberflächenbearbeitung, -beschichtung (z. B. Galvanik, Verzinkung, Beizen, Ätzen, Phosphatieren und alkalisches Entfetten)	337	57 347	27 356	29 991
12	Abfälle aus Prozessen der mechanischen Formgebung sowie der physikalischen und mechanischen Oberflächenbearb. von Metallen und Kunststoffen	582	187 720	119 112	68 608
1201	dar. Abfälle aus Prozessen der mechanischen Formgebung sowie der physikalischen und chemischen Oberflächenbearbeitung	554	176 523	114 762	61 761

¹⁾ Europäisches Abfallverzeichnis. - ²⁾ Mehrfachnennungen. - ³⁾ Ohne ins Ausland exportierte Mengen.

noch: 2.1 Von Abfallerzeugern abgegebene Mengen gefährlicher
Abfälle in Bayern 2012 nach Abfallarten

EAV-Systematik ¹⁾	Abfallart	Abfall-erzeuger	abgegebene Abfallmengen ³⁾		
			ins-gesamt	davon an	
				bayerische Entsorger	Entsorger in anderen Bundesländern
		Anzahl ²⁾	Tonnen		
13	Ölabfälle u. Abfälle aus flüssigen Brennstoffen	501	201 572	126 765	74 807
1302	dar. Abfälle von Maschinen-, Getriebe- und Schmierölen	197	80 704	30 910	49 794
1305	Inhalte von Öl-/Wasserabscheidern	277	103 322	83 348	19 975
14	Abfälle aus organischen Lösemitteln, Kühlmitteln und Treibgasen	179	64 064	56 190	7 874
15	Verpackungsabfall, Aufsaugmassen, Wischtücher, Filtermaterialien und Schutzkleidung (a. n. g.)	431	24 576	18 909	5 667
1502	dar. Aufsaug- und Filtermaterialien, Wischtücher und Schutzkleidung	348	20 060	15 969	4 091
16	Abfälle, die nicht anderswo im Verzeichnis aufgeführt sind	432	131 532	57 302	74 230
1606	dar. Batterien und Akkumulatoren	59	79 066	29 816	49 251
17	Bau- und Abbruchabfälle (einschließlich Aushub von verunreinigten Standorten)	1 393	565 643	493 644	71 999
1701	dar. Beton, Ziegel, Fliesen, Keramik	105	11 031	9 675	1 356
1702	Holz, Glas und Kunststoff	564	171 151	153 212	17 939
1705	Boden, Steine, Baggergut	112	48 930	37 455	11 475
18	Abfälle aus der humanmedizinischen und tierärztlichen Versorgung und Forschung (ohne Küchen- und Restaurantabfälle, die nicht aus der unmittelbaren Krankenpflege stammen)	27	1 676	1 669	7
19	Abfälle aus Abfallbehandlungsanlagen, öffentlichen Abwasserbehandlungsanlagen sowie der Aufbereitung von Wasser für den menschlichen Gebrauch und Wasser für industrielle Zwecke	237	657 491	292 685	364 806
1901	dar. Abfälle aus der Verbrennung oder Pyrolyse von Abfällen	48	195 308	72 186	123 122
1907	Deponiesickerwasser	9	7 056	7 007	49
20	Siedlungsabfälle (Haushaltsabf. und ähnliche gewerbliche und industrielle Abf., sowie Abf. aus Einrichtungen) einschließlich getrennt gesammelter Fraktionen	122	23 819	11 741	12 078
200135	dar. gebrauchte elektrische und elektronische Geräte die gefährliche Bauteile enthalten	8	5 701	2 470	3 232
	zusammen	3 057	2 316 371	1 377 460	938 911
	nachrichtlich: an das Ausland abgegebene Mengen	•	22 399	•	•
	Insgesamt	•	2 338 770	•	•

¹⁾ Europäisches Abfallverzeichnis. - ²⁾ Mehrfachnennungen. - ³⁾ Ohne ins Ausland exportierte Mengen.

2.2 Einfuhr und Ausfuhr von überwachungsbedürftigen Abfällen von und nach Bayern 2012

(Grenzüberschreitende Verbringung von Abfällen – Daten des Umweltbundesamtes)

Staat	Abfallmengen			
	Einfuhr von	darunter besonders überwachungs- bedürftige Abfälle	Ausfuhr nach	darunter besonders überwachungs- bedürftige Abfälle
Argentinien	–	–	242	–
Belgien	301	301	3 326	1 824
Bosnien-Herzowina	473	473	–	–
Brasilien	–	–	–	–
China	–	–	229	–
Estland	–	–	–	–
Finnland	10	10	–	–
Frankreich	5 086	4 587	1 310	1 310
Großbritannien	–	–	1 297	1 279
Italien	109 016	105 090	–	–
Kroatien	4 328	4 313	–	–
Luxemburg	16	16	–	–
Malta	458	458	–	–
Niederlande	1 247	1 247	1 023	1 023
Norwegen	6	6	–	–
Österreich	83 276	22 313	103 025	3 354
Polen	–	–	1 579	–
Rumänien	197	197	4 608	–
Schweden	3	3	–	–
Schweiz	66 919	14 500	969	656
Slowakische Republik	–	–	–	–
Serbien	–	–	–	–
Slowenien	1 475	1 475	1 251	1 251
Spanien	–	–	–	–
Tschechien	2	2	30 865	10 205
Ungarn	–	–	–	–
USA	–	–	2 649	1 497
Insgesamt 2012	272 812	154 990	152 374	22 399
2011	444 924	210 896	96 961	19 806
2010	526 596	145 296	130 566	15 152
2009	195 693	130 803	123 577	13 620
2008	628 218	145 320	110 422	22 452
2007	254 684	147 537	107 802	18 558
2006	255 120	147 965	107 802	18 558
2005	306 678	113 064	80 847	14 925
2004	309 851	100 086	78 486	15 166
2003	120 080	1 232 426	84 233	21 720
2002	78 247	49 003	132 291	32 424
2001	48 652	21 009	190 012	25 075

3 Entsorgung von Bauabfällen

3 Entsorgung von Bauabfällen

Bauabfälle

Der Begriff Bauabfälle umfasst alle bei Bauvorhaben anfallenden Abfälle, in erster Linie Bauschutt, Bodenaushub, Straßenaufbruch, Altholz und Baustellenabfälle. Sie fallen in der Regel in relativ großen Mengen an.

Schwerpunkt dieses Kapitels bildet die Erhebung über die Aufbereitung und Verwertung von Bauabfällen in Bauschuttrecyclinganlagen und Asphaltmischanlagen. Nach § 5 Abs.1 Nr.1 UStatG werden seit dem Berichtsjahr 1996 in zweijährigem Turnus neben der Anzahl und Art der Anlagen (stationär oder mobil) Art und Menge der eingesetzten Bauabfälle sowie der gewonnenen Erzeugnisse erhoben.

Nach § 3 Abs. 1 UStatG werden allgemein Betreiber von genehmigungsbedürftigen Abfallentsorgungsanlagen befragt. Neben öffentlichen oder privaten Unternehmen der Entsorgungswirtschaft sind auch Unternehmen anderer Wirtschaftsbereiche in die Erhebung mit einbezogen, falls sie Entsorgungsanlagen betreiben (in erster Linie zum Einsatz von betriebseigenen Abfällen). Aus dieser seit dem Berichtsjahr 1996 jährlich durchgeführten Erhebung werden in diesem Kapitel Ergebnisse zur Verfüllung und Deponierung von Bauabfällen verwendet. Die Verfüllung von Bauabfällen in übermäßigen Abbaustätten wird wie der Einsatz bei Deponiebaumaßnahmen als Verwertung angesehen, während die Deponierung eine Beseitigungsmaßnahme ist.

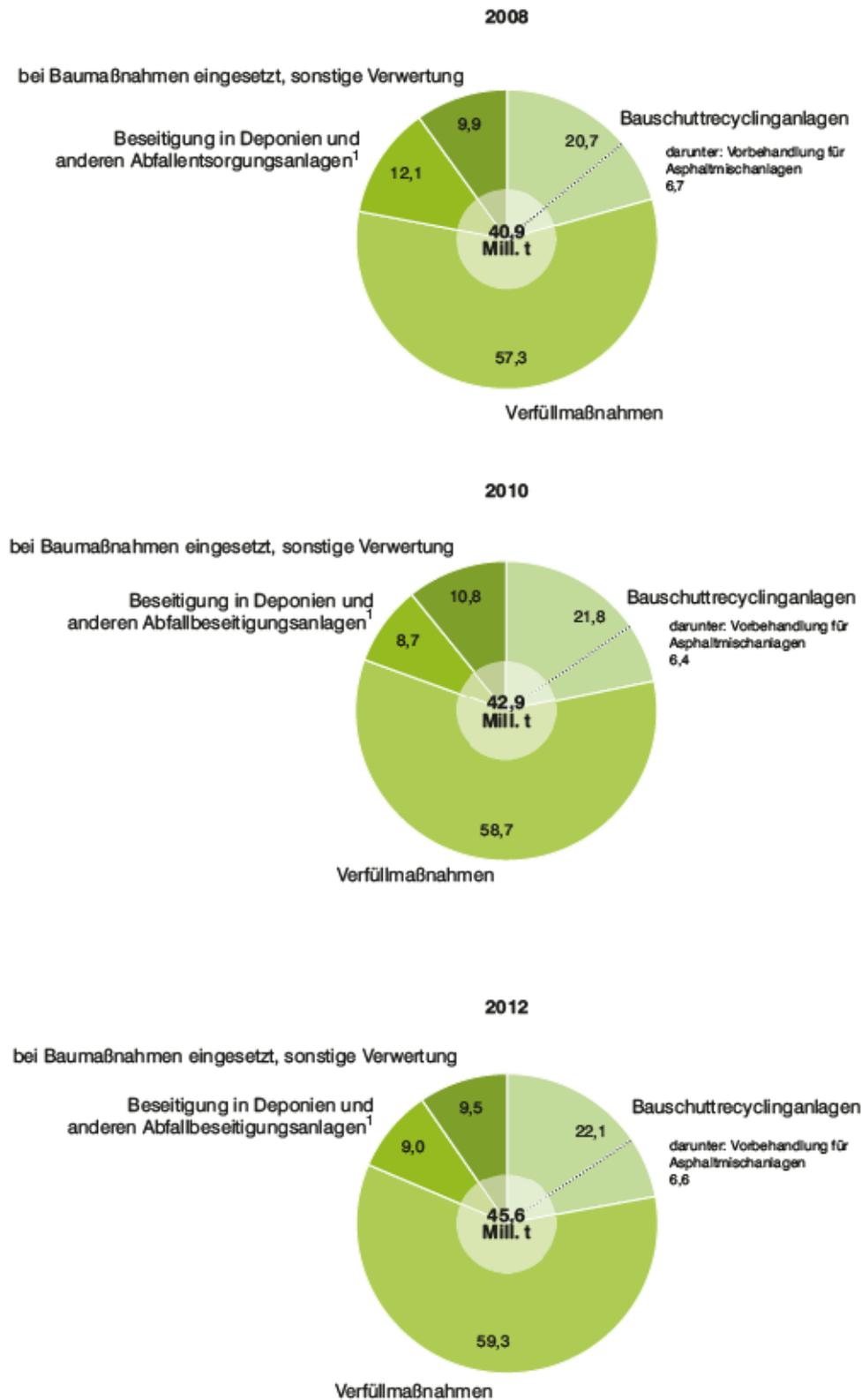
Besondere Hinweise:

- Der Anstieg im Jahr 2000 gegenüber 1998 bei den in Bauschuttrecyclinganlagen eingesetzten Bauabfallmengen (bzw. gewonnene Erzeugnisse und Stoffe) ist teilweise auf eine Berichtskreiserweiterung bei mobilen Anlagenbetreibern zurückzuführen.
- Die in Asphaltmischanlagen eingesetzten Bauabfälle sind zum größten Teil bereits bei den Bauschuttrecyclinganlagen als gebrochene Mengen an Straßenaufbruch verbucht. Eine Addition dieser beiden Mengen wird daher nicht vorgenommen.
- Die Regionalisierung erfolgt in der Regel nach dem Sitz des Anlagenbetreibers und nicht nach dem Ort des Bauabfallaufkommens.
- Nicht in den Mengenangaben enthalten sind unmittelbar vor Ort wieder unbehandelt eingesetzte Bauabfälle.

Ausgewählte Ergebnisse

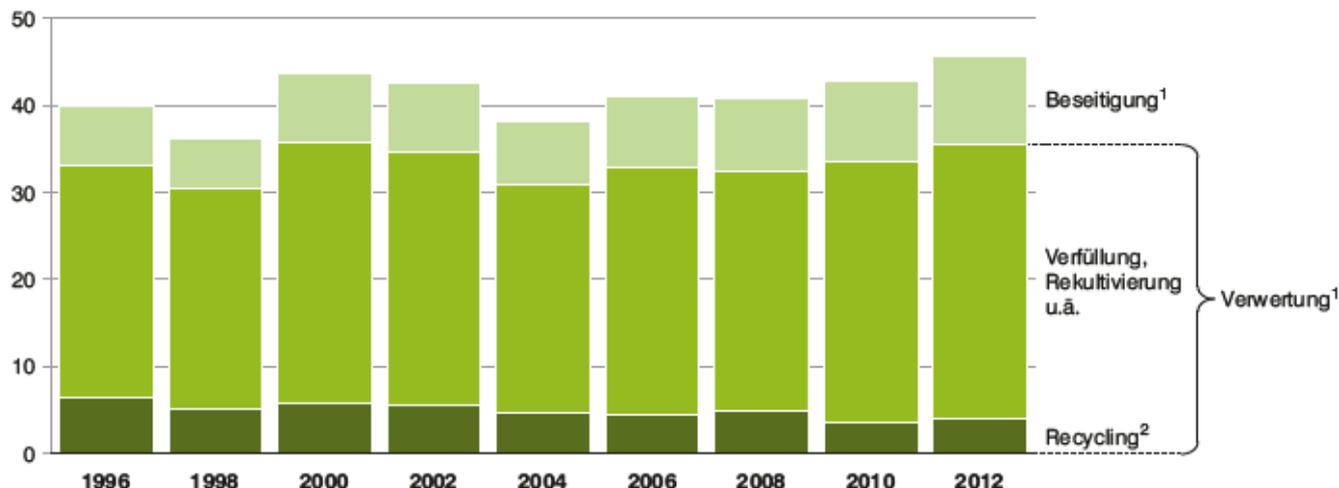
Im Jahr 2012 wurden in Bayern insgesamt 45,6 Millionen Tonnen Bauabfälle entsorgt. Die erfassten Bauabfälle setzen sich aus 30,3 Millionen Tonnen *Bodenaushub* (66,5 %), 9 Millionen Tonnen *Bauschutt* (19,6 %), 3,9 Millionen Tonnen *Straßenaufbruch* (8,5 %) und 2,5 Millionen Tonnen *sonstige Bauabfälle* (nicht mineralische Bauabfälle sowie Bau- und Abbruchholz) zusammen. Von den gesamten Bauabfällen wurden 41,5 Millionen Tonnen (91 %) über eine Verwertungsmaßnahme und 4,1 Millionen Tonnen (9 %) über eine Beseitigungsmaßnahme entsorgt. 27 Millionen Tonnen der verwerteten Bauabfälle wurden zur Verfüllung von übermäßigen Abbaustätten eingesetzt, 10,1 Millionen Tonnen in Bauschuttrecyclinganlagen aufbereitet und 4,3 Millionen Tonnen für Baumaßnahmen und sonstiger Verwertung verwendet. Von 9 Millionen Tonnen entsorgter Menge an *Bauschutt* wurden 5,4 Millionen Tonnen (60,8 %) aufbereitet. Der restliche verwertete Bauschutt wurde verfüllt oder für Deponiebau- und Rekultivierungsmaßnahmen verwendet (zusammen 30,5 %).

Abb. 1
Entsorgungswege für Bauabfälle in Bayern insgesamt 2008, 2010 und 2012
 in Prozent



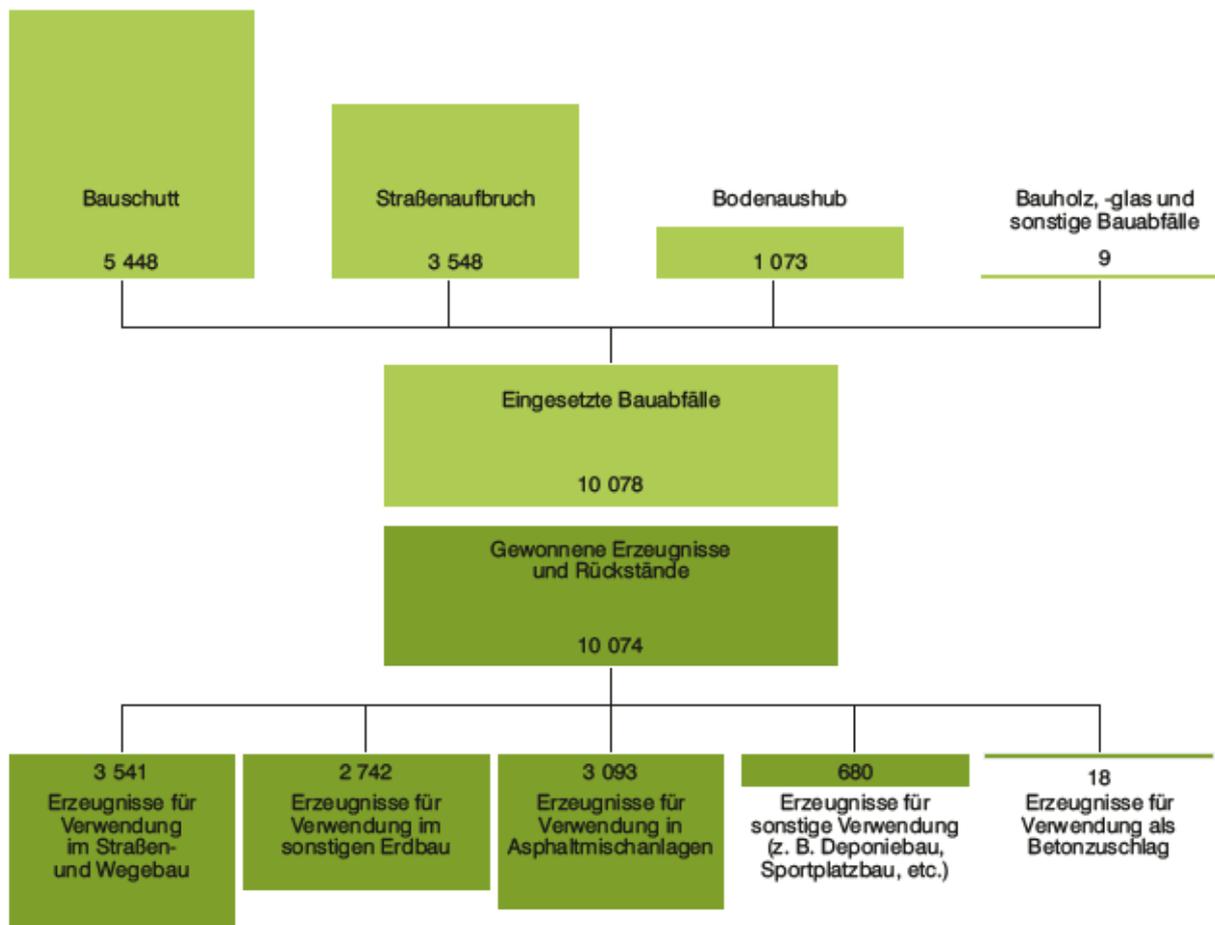
¹ Betriebs eigene Deponien werden ab Berichtsjahr 2004 nicht mehr separat ausgewiesen.

Abb. 2
Verwertung und Beseitigung von Bauabfällen in Bayern 1996 bis 2012
 in Millionen Tonnen



1 Einschließlich aller in Anlagen der Entsorgungswirtschaft eingesetzten Mengen.
 2 Im Unterschied zu früher veröffentlichten Ergebnissen 1996 und 1998 einschl. hinzugeschätzter vorbehandelter (gebrochener) Mengen Straßenaufbruch für die anschließende Verwertung in Asphaltmischanlagen. Der Anstieg von 2000 gegenüber 1998 ist teilweise auf eine Berichts-kreiserweiterung zurückzuführen (Betreiber von mobilen Bauschuttrecyclinganlagen).

Abb. 3
In Bauschuttrecyclinganlagen eingesetzte Stoffe sowie daraus gewonnene Erzeugnisse in Bayern 2012
 in Tausend Tonnen



3.1. Zur Verwertung und Beseitigung eingesetzte Bauabfälle in Bayern 2008, 2010 und 2012

Abfallarten	Einheit	Eingesetzte Menge insgesamt	davon					in Asphaltmischanlagen aufbereitet ²⁾
			Verwertung			Beseitigung		
			zusammen	davon		in Deponien und Abfallverbrennungsanlagen		
				in Bauschuttrecycling-Anlagen aufbereitet	überirdisch verfüllt				bei Baumaßnahmen eingesetzt; sonstige Verwertung^{1)}
2008								
Bauabfälle insgesamt.....	1 000 t	40 891r	35 943r	8 446r	23 450r	4 047r	4 948r	2 745
	%	100,0	87,9	20,7	57,3	9,9	12,1	6,7
dar. Bauschutt ³⁾	1 000 t	8 628	7 517	5 057	2 004	457	1 111	-
	%	100,0	87,1	58,6	23,2	5,3	12,9	-
Bodenaushub, Steine etc.	1 000 t	28 747r	23 190r	451r	21 421	1 319r	3 557	3
	%	100,0	86,7	1,7	80,1	4,9	13,3	0,0
darunter Gleisschotter.....	1 000 t	440	401	185	20	196	38	3
	%	100,0	91,3	42,1	4,5	44,6	8,7	0,7
Straßenaufbruch.....	1 000 t	3 382r	3 338r	2 936	25	378r	44r	2 742r
	%	100,0	98,7	86,8	0,7	11,1	1,3	81,2
2010								
Bauabfälle insgesamt.....	1 000 t	42 854r	39 146r	9 347r	25 174r	4 625r	3 708r	2 725
	%	100,0	91,3	21,8	58,7	10,8	8,7	6,4
dar. Bauschutt ³⁾	1 000 t	8 285r	7 649r	5 352	1 793r	505	636	-
	%	100,0	92,3	64,6	21,6	6,1	7,7	-
Bodenaushub, Steine etc.	1 000 t	28 608r	25 773r	699	23 367r	1 707r	2 835	-
	%	100,0	90,1	2,4	81,7	6,0	9,9	-
darunter Gleisschotter.....	1 000 t	516	482	264	28	191	34	-
	%	100,0	93,5	51,1	5,4	36,9	6,5	-
Straßenaufbruch.....	1 000 t	3 631r	3 600r	3 280	14r	307r	31	2 725r
	%	100,0	99,1	90,3	0,4	8,4	0,9	75,1
2012								
Bauabfälle insgesamt.....	1 000 t	45 579	41 459	10 078	27 032	4 349	4 120	3 014
	%	100,0	91,0	22,1	59,3	9,5	9,0	6,6
dar. Bauschutt ³⁾	1 000 t	8 954	8 177	5 448	2 317	412	778	-
	%	100,0	91,3	60,8	25,9	4,6	8,7	-
Bodenaushub, Steine etc.	1 000 t	30 309	27 153	1 073	24 702	1 378	3 156	-
	%	100,0	89,6	3,5	81,5	4,5	10,4	-
darunter Gleisschotter.....	1 000 t	508	458	255	30	173	50	-
	%	100,0	90,2	50,1	5,9	34,2	9,8	-
Straßenaufbruch.....	1 000 t	3 856	3 835	3 548	13	275	20	3 014
	%	100,0	99,5	92,0	0,3	7,1	0,5	78,2
Veränderung 2012 gegenüber 2010 in %								
Bauabfälle insgesamt.....	%	6,4	5,9	7,8	7,4	- 6,0	11,1	10,6
dar. Bauschutt.....	%	8,1	6,9	1,8	29,2	- 18,4	22,3	-
Bodenaushub, Steine etc.	%	5,9	5,4	53,6	5,7	- 19,3	11,3	-
darunter Gleisschotter.....	%	- 1,6	- 5,1	- 3,4	6,2	- 9,0	48,0	-
Straßenaufbruch.....	%	6,2	6,5	8,2	- 7,6	- 10,5	- 34,2	10,6

¹⁾ Einschließlich der Mengen die in Anlagen der Entsorgungswirtschaft verwertet wurden. - ²⁾ Gebrochener und ungebrochener Straßenaufbruch. - ³⁾ Einschließlich möglicher Doppelzählungen bei Deponiebaumaßnahmen.

3.2 Zur Verwertung und Beseitigung eingesetzte Bauabfälle in Bayern 2012 nach Anlagen- bzw. Verwertungsarten, ausgewählte Abfallarten und regionaler Gliederung

Gebiet	Abfallarten				
	insgesamt	davon			
		Bauschutt	Straßenaufbruch	Bodenaushub, Steine etc.	Bauholz, -glas und sonstige Bauabfälle ¹⁾
Tonnen					
Bauschuttrecyclinganlagen					
Oberbayern.....	2 743 527	1 376 823	1 127 707	•	•
Niederbayern.....	1 084 832	475 830	547 890	•	•
Oberpfalz.....	852 723	427 634	413 442	11 647	–
Oberfranken.....	550 062	325 244	216 353	8 465	–
Mittelfranken.....	1 490 153	859 187	390 201	238 060	2 705
Unterfranken.....	1 469 124	760 927	314 400	393 796	–
Schwaben.....	1 887 409	1 222 044	537 938	•	•
Bayern	10 077 830	5 447 690	3 547 930	1 073 211	8 999
Asphaltmischanlagen (dar. gebrochener Straßenaufbruch)					
Oberbayern.....	986 690	–	986 690	–	–
Niederbayern.....	410 633	–	360 562	–	–
Oberpfalz.....	395 977	–	341 877	–	–
Oberfranken.....	149 045	–	149 045	–	–
Mittelfranken.....	292 361	–	292 361	–	–
Unterfranken.....	299 594	–	299 594	–	–
Schwaben.....	479 638	–	479 638	–	–
Bayern	3 013 938	–	2 909 767	–	–
Verfüllmaßnahmen²⁾					
Oberbayern.....	13 028 336	1 694 724	•	11 324 217	•
Niederbayern.....	3 206 114	237 728	•	2 968 086	–
Oberpfalz.....	1 931 519	80 238	–	1 851 280	•
Oberfranken.....	1 691 051	•	•	1 613 801	•
Mittelfranken.....	1 078 538	23 342	–	1 055 196	–
Unterfranken.....	1 723 285	110 384	–	1 612 902	•
Schwaben.....	4 373 420	•	•	4 276 497	•
Bayern	27 032 263	2 317 287	12 605	24 701 980	29 784

¹⁾ Zum Beispiel Dämmmaterial, Glas und Kunststoff. - ²⁾ Differenzierung der Verfüllmaßnahmen nach kreisfreien Städten und Landkreisen aus Datenschutzgründen nicht sinnvoll.

noch 3.2 Zur Verwertung und Beseitigung eingesetzte Bauabfälle in Bayern 2012 nach Anlagen- bzw. Verwertungsarten, Abfallarten und regionaler Gliederung

Gebiet	Abfallarten					
	insgesamt	Bauschutt	Straßenaufbruch	Bodenaushub		Bauholz, -glas und sonstige Bauabfälle ¹⁾
				insgesamt	darunter Gleisschotter	
Tonnen						
Deponien						
Oberbayern.....	546 249	168 633	2 853	353 537	8 276	21 226
Niederbayern.....	417 542	80 320	10 307	311 612	.	15 303
Oberpfalz.....	537 086	104 276	.	414 253	–	.
Oberfranken.....	321 701	55 686	595	259 452	–	5 969
Mittelfranken.....	1 320 856	246 134	.	1 043 320	.	.
Unterfranken.....	436 238	93 912	1 289	302 197	.	38 840
Schwaben.....	510 723	28 505	.	471 099	–	.
Bayern	4 090 393	777 465	17 990	3 155 470	49 840	139 468

Verwertete Mengen durch Deponiebaumaßnahmen in Deponien

Bayern	1 179 438	153 701	135 402	889 532	66 535	803
---------------	------------------	----------------	----------------	----------------	---------------	------------

Sonstige Abfallentsorgungsanlagen

Oberbayern.....	956 905	159 861	17 188	177 587	40 751	602 269
Niederbayern.....	61 854	5 631	936	–	–	55 287
Oberpfalz.....	343 781	19 610	4 313	60 405	.	.
Oberfranken.....	85 003	–	203	–	–	84 800
Mittelfranken.....	795 956	44 633	6 679	158 336	.	.
Unterfranken.....	352 155	18 264	28	25 658	–	308 207
Schwaben.....	499 204	10 137	8 172	66 693	24 176	414 202
Bayern	3 094 860	258 137	37 519	488 679	106 950	2 310 524

¹⁾ Zum Beispiel Dämmmaterial, Glas und Kunststoff.

3.3. In Bauschuttrecyclinganlagen und Asphaltmischanlagen eingesetzte Bauabfälle in Bayern 2012 nach Abfallarten

Eingesetzt Bauabfälle nach Anlagenart	Anlagen ¹⁾			Eingesetzte Bauabfälle		
	insgesamt	davon		insgesamt	in/aus	
		stationär/ semimobil	mobil		stationären/ semimobilen Anlagen	mobilen Anlagen
	Anzahl			Tonnen		
Bauschuttrecyclinganlagen						
Bauschutt.....	567	94	473	5 447 690	1 767 726	3 679 964
Bodenaushub.....	78	20	58	1 073 211	212 540	860 672
Straßenaufbruch.....	318	50	268	3 547 930	493 293	3 054 637
Bauholz, -glas und sonstige Bauabfälle.....	7	3	4	8 999	8 820	179
Bauschuttrecyclinganlagen zusammen	672	98	574	10 077 830	2 482 377	7 595 452
Asphaltmischanlagen						
Aufbereiteter Ausbauasphalt	129	129	–	3 013 938	3 013 938	–

3.4. In Bauschuttrecyclinganlagen gewonnene Erzeugnisse und Stoffe In Bayern 2012

Art der gewonnenen Erzeugnisse und Stoffe	Anlagen ¹⁾		Gewonnene Erzeugnisse		
	davon		insgesamt	in/aus	
	stationär/ semimobil	mobil		stationären/ semimobilen Anlagen	mobilen Anlagen
	Anzahl		Tonnen		
Erzeugnisse für Verwendung im Straßen- u. Wegebau	74	362	3 541 034	1 055 995	2 485 040
Erzeugnisse für Verwendung im sonstigen Erdbau	52	275	2 742 198	689 198	2 053 000
Erzeugnisse für Verwendung als Betonzuschlag	1	6	18 105	•	•
Erzeugnisse für Verwendung in Asphaltmischanlagen	22	124	3 093 080	340 646	2 752 434
Erzeugnisse für sonstige Verwendung (z.B. Deponiebau, Sportplatzbau, Lärmschutzwände)	•	•	679 826	•	•
Insgesamt	98	574	10 074 243	2 483 292	7 590 951

¹⁾ Mehrfachzählungen.

4 Einsammlung und Rücknahme von Verpackungen und Abfallaufkommen aus Haushalten und Kleingewerbe

4 **Einsammlung und Rücknahme von Verpackungen und Abfallaufkommen aus Haushalten und Kleingewerbe**

Die jährlich durchgeführte Erhebung über das Einsammeln und die Rücknahme von Verpackungen nach § 5 Abs. 2 UStatG besteht aus zwei Teilerhebungen: Die Erfassung von Transport- und Umverpackungen (TUV) gewerblicher und industrieller Endverbraucher sowie (in kleinen Mengen) Verkaufsverpackungen erfolgt über die zuständigen Sammelbetriebe. Die Erfassung der Verkaufsverpackungen von privaten Endverbrauchern erfolgte bis zum Berichtsjahr 2004 ebenfalls über die zuständigen Sammelbetriebe, seit dem Berichtsjahr 2005 melden jedoch ausschließlich Systembetreiber und Selbstentsorger sowie -gemeinschaften die zurückgenommenen bzw. abgeholt Verkaufsverpackungen. Insofern sind für diesen Bereich die Ergebnisse von 2005 nur sehr eingeschränkt mit den Ergebnissen der Vorjahre vergleichbar. Erhoben werden die eingesammelten Mengen sowie deren Verbleib nach Verpackungsarten. Beim Verbleib wird abgefragt, ob die Verpackungen zunächst an Sortieranlagen oder direkt an Verwerterbetriebe weitergeleitet wurden.

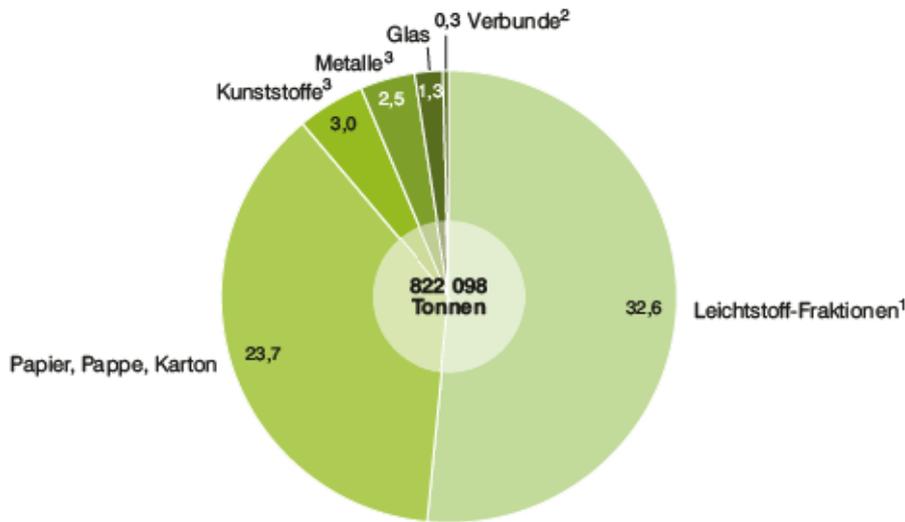
Das Abfallaufkommen aus Haushalten und Kleingewerbe wird durch das Bayerische Landesamt für Umwelt jährlich im Rahmen der Erstellung der regionalen Abfallbilanzen bei den entsorgungspflichtigen Körperschaften ermittelt und aufbereitet. Enthalten sind Daten über Abfälle aus Bring- und Holsystemen (z. B. öffentliche Müllabfuhr).

Ausgewählte Ergebnisse

Im Jahr 2012 wurden in Bayern insgesamt gut 1,6 Millionen Tonnen Verpackungsabfälle eingesammelt, davon rund 822 000 Tonnen Verkaufsverpackungen bei privaten Endverbrauchern zurückgenommen und etwa 742 000 Tonnen Verkaufs-, Transport- und Umverpackungen bei gewerblichen und industriellen Endverbrauchern eingesammelt. Pro Einwohner fielen durchschnittlich 65,9 Kilogramm (oder 1,2 kg pro Woche) Verkaufsverpackungen an. Der Anteil der bei privaten Endverbrauchern eingesammelten *sortenreinen* Verkaufsverpackungen lag bei 52,6 %. Nicht enthalten in diesen Zahlen sind Verpackungen, die über den Restmüll entsorgt wurden.

Das Abfallaufkommen aus Haushalten und Kleingewerbe lag in Bayern im Jahr 2012 bei rund 6,5 Millionen Tonnen, davon 4,3 Millionen Tonnen Wertstoffe (65,4 %) und 2,2 Millionen Tonnen Restmüll (34,6 %). Das gesamte Abfallaufkommen je Einwohner und Jahr lag somit bei rund 521 Kilogramm.

Abb. 1
Von Selbstentsorgern und Systembetreibern zurückgenommene bzw. abgeholte Verkaufsverpackungen 2012
 in Prozent



1 Gemische aus dem "Gelben System" und andere Gemische von Verpackungen.
 2 Verbunde sind Verpackungen aus unterschiedlichen, von Hand nicht trennbaren Materialien, jeweils mit einem Gewichtsanteil von weniger als 95 Prozent.
 3 als Verpackung getrennt gesammelt.

Abb. 2
Bei gewerblichen und industriellen Endverbrauchern eingesammelte Verkaufs-, Transport- und Umverpackungen 2007 bis 2012
 in Tausend Tonnen

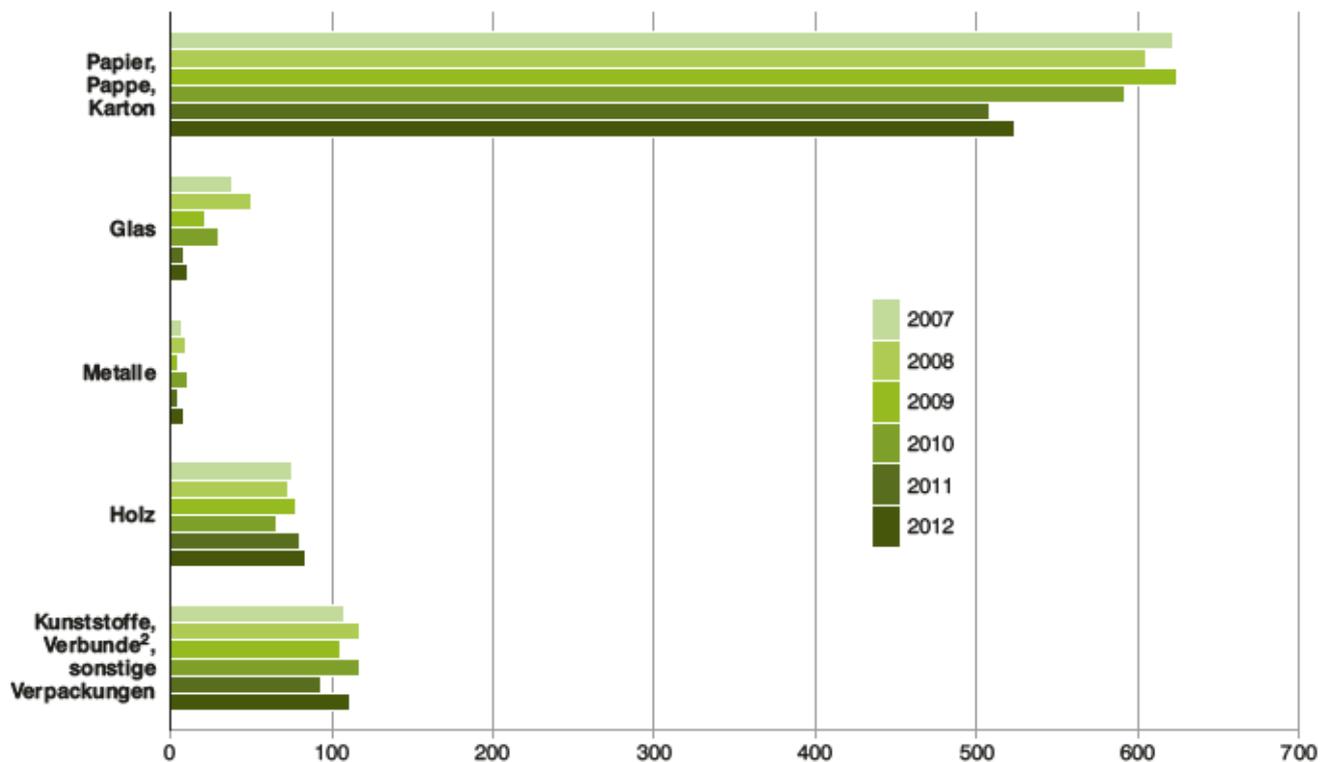


Abb. 3
Restmüllaufkommen* aus Haushalten und Kleingewerbe je Einwohner
in den kreisfreien Städten, Landkreisen und Regierungsbezirken Bayerns 2012
 Daten des Bayerischen Landesamts für Umweltschutz



kg je Einwohner und Jahr	Häufigkeit	Minimum:	Maximum:
bis unter 150	28	Lkr Wunsiedel i. Fichtelgebirge	40
150 bis unter 200	52		
200 bis unter 250	13		
250 oder mehr	10	Krfr. St. Coburg	353

* Ohne Sortierreste.

4.1 Entsorgung von Verkaufs-, Transport- und Umverpackungen 2012
nach Verpackungsarten und Weiterverwertung

Verpackungsart	Eingesammelte Menge		davon (Sp.2) weitergegeben an			
			Sortieranlagen		Verwerterbetriebe ¹⁾	
	Tonnen	kg/Einw.	Tonnen	%	Tonnen	%

Von Branchenlösungen und Systembetreibern zurückgenommene bzw. abgeholte Verkaufsverpackungen²⁾

Leichtstoff-Fraktionen ³⁾	268 275	21,5	-	-	-	-
Papier, Pappe und Karton	194 487	15,6	-	-	-	-
Gemischtes Glas	10 334	0,8	-	-	-	-
Farblich getrennt gesammeltes Glas	301 453	24,2	-	-	-	-
Kunststoffe ⁴⁾	25 043	2,0	-	-	-	-
Metalle ⁴⁾	20 238	1,6	-	-	-	-
Verbunde ⁵⁾	2 258	0,2	-	-	-	-
Zusammen	822 089	65,9	-	-	-	-

Bei gewerblichen und industriellen Endverbrauchern eingesammelte Verkaufs-, Transport- und Umverpackungen

Verpackungen für nicht schadstoffhaltige Füllgüter	737 633	59,1	289 921	39,3	447 712	60,7
dav. Glas	10 746	0,9	1 871	17,4	8 875	82,6
Papier, Pappe, Karton	524 083	42,0	216 658	41,3	307 425	58,7
Metalle	7 662	0,6	706	9,2	6 956	90,8
dar. eisenhaltige Metalle	6 689	0,5	485	7,3	6 204	92,7
Aluminium	291	0,0	71	24,4	220	75,6
sonstige Altmetalle, Metallverbunde	682	0,1	150	22,0	532	78,0
Kunststoffe	50 144	4,0	12 490	24,9	37 654	75,1
Holz	84 102	6,7	16 090	19,1	68 012	80,9
Verbunde ⁵⁾	18 344	1,5	13 564	73,9	4 780	26,1
nicht sortenrein erfasste Materialien, sonstige Materialien	42 552	3,4	28 542	67,1	14 010	32,9
Verpackungen für schadstoffhaltige Füllgüter	4 261	0,3	1 970	46,2	2 291	53,8
Zusammen	741 894	59,5	291 891	39,3	450 003	60,7

Verpackungen insgesamt²⁾

Leichtstoff-Fraktionen ³⁾	268 275	21,5	-	-	-	-
Papier, Pappe, Karton	718 570	57,6	-	-	-	-
Glas	322 533	25,9	-	-	-	-
Metalle	27 900	2,2	-	-	-	-
Kunststoffe	75 187	6,0	-	-	-	-
Holz	84 102	6,7	-	-	-	-
Verbunde ⁵⁾	20 602	1,7	-	-	-	-
Nicht sortenrein erfasste Materialien, sonstige Materialien	42 552	3,4	-	-	-	-
Verpackungen für schadstoffhaltige Füllgüter	4 261	0,3	-	-	-	-
Insgesamt	1 563 983	125,4	-	-	-	-

¹⁾ Einschl. Altstoffhandel, Aufarbeitungs-, Aufbereitungsanlagen und sonstiger Verbleib. - ²⁾ Siehe Erläuterungen S.61. - ³⁾ Gemische aus dem 'Gelben System' und andere Gemische von Verpackungen. - ⁴⁾ Als Verpackung getrennt gesammelt. - ⁵⁾ Verbunde sind Verpackungen aus unterschiedlichen, von Hand nicht trennbaren Materialien jeweils mit einem Gewichtsanteil von weniger als 95 Prozent.

4.2. Abfallaufkommen aus Haushalten und Kleingewerbe in Bayern 2011 und 2012 nach Regierungsbezirken und Abfallarten
- Daten des Bayerischen Landesamts für Umwelt -

Regierungsbezirk Abfallart	Eingesammelte Menge ¹⁾				
	2011		2012		2012 99ü. 2011 ²⁾
	insgesamt	je Einwohner und Jahr	insgesamt	je Einwohner und Jahr	
	t	kg	t	kg	%
Oberbayern insgesamt	2 140 183	486,2	2 139 538	487,7	0,3
dav. Wertstoffe (ohne verwertete Schlacke und Schrott aus MVA ³⁾)	1 342 074	304,9	1 346 134	306,8	0,6
dar. Altglas	104 051	23,6	104 538	23,8	0,7
Altpapier	363 345	82,5	362 883	82,7	0,2
Altmetall (aus Sammlung und Sortierung)	32 169	7,3	31 207	7,1	-2,9
Grüngut und Bioabfall	479 752	109,0	490 317	111,8	2,5
Restmüll (ohne Sortierreste)	798 109	181,3	793 404	180,8	-0,3
Niederbayern insgesamt	619 894	520,6	629 363	534,3	2,6
dav. Wertstoffe (ohne verwertete Schlacke und Schrott aus MVA ³⁾)	422 941	355,2	433 028	367,6	3,4
dar. Altglas	27 694	23,3	26 823	22,8	-2,0
Altpapier	98 049	82,3	98 266	83,4	1,3
Altmetall (aus Sammlung und Sortierung)	11 960	10,0	11 258	9,6	-4,6
Grüngut und Bioabfall	210 894	177,1	208 379	176,9	-0,1
Restmüll (ohne Sortierreste)	196 953	165,4	196 335	166,7	0,8
Oberpfalz insgesamt	616 359	570,3	608 655	567,1	-0,6
dav. Wertstoffe (ohne verwertete Schlacke und Schrott aus MVA ³⁾)	372 192	344,4	372 157	346,8	0,7
dar. Altglas	26 367	24,4	25 472	23,7	-2,9
Altpapier	91 590	84,8	91 249	85,0	0,3
Altmetall (aus Sammlung und Sortierung)	5 749	5,3	5 206	4,9	-8,6
Grüngut und Bioabfall	149 267	138,1	148 881	138,7	0,4
Restmüll (ohne Sortierreste)	244 167	225,9	236 498	220,4	-2,5
Oberfranken insgesamt	616 560	576,7	612 464	577,9	0,2
dav. Wertstoffe (ohne verwertete Schlacke und Schrott aus MVA ³⁾)	393 285	367,9	392 102	370,0	0,6
dar. Altglas	27 553	25,8	27 227	25,7	-0,3
Altpapier	88 002	82,3	84 675	79,9	-3,0
Altmetall (aus Sammlung und Sortierung)	4 486	4,2	4 508	4,3	2,4
Grüngut und Bioabfall	212 809	199,1	215 721	203,6	2,2
Restmüll (ohne Sortierreste)	223 275	208,9	220 362	207,9	-0,5
Mittelfranken insgesamt	885 016	516,1	881 635	521,0	0,9
dav. Wertstoffe (ohne verwertete Schlacke und Schrott aus MVA ³⁾)	562 221	327,8	566 164	334,6	2,0
dar. Altglas	42 600	24,8	41 950	24,8	-0,2
Altpapier	149 391	87,1	143 302	84,7	-2,9
Altmetall (aus Sammlung und Sortierung)	12 651	7,4	11 780	7,0	-5,4
Grüngut und Bioabfall	223 555	130,4	229 408	135,6	3,9
Restmüll (ohne Sortierreste)	322 795	188,2	315 471	186,4	-1,0
Unterfranken insgesamt	688 148	522,8	687 679	529,7	1,3
dav. Wertstoffe (ohne verwertete Schlacke und Schrott aus MVA ³⁾)	485 078	368,5	505 585	389,4	5,4
dar. Altglas	34 235	26,0	33 343	25,7	-1,2
Altpapier	113 443	86,2	111 285	85,7	-0,6
Altmetall (aus Sammlung und Sortierung)	8 420	6,4	7 604	5,9	-8,4
Grüngut und Bioabfall	244 603	185,8	246 646	192,5	3,5
Restmüll (ohne Sortierreste)	203 070	154,3	182 094	140,3	-10,0
Schwaben insgesamt	915 555	512,5	938 828	525,1	2,4
dav. Wertstoffe (ohne verwertete Schlacke und Schrott aus MVA ³⁾)	602 166	337,1	636 154	355,8	5,3
dar. Altglas	41 535	23,3	40 124	22,4	-3,8
Altpapier	129 443	72,5	129 006	72,2	-0,4
Altmetall (aus Sammlung und Sortierung)	16 497	9,2	15 583	8,7	-6,1
Grüngut und Bioabfall	260 731	146,0	268 895	150,4	3,0
Restmüll (ohne Sortierreste)	313 389	175,4	302 674	169,3	-3,6
Bayern insgesamt	6 481 715	516,1	6 498 162	520,8	0,9
dav. Wertstoffe (ohne verwertete Schlacke und Schrott aus MVA ³⁾)	4 179 957	332,8	4 251 324	340,7	2,3
dar. Altglas	304 035	24,2	299 477	24,0	-0,9
Altpapier	1 033 263	82,3	1 020 666	81,8	-0,6
Altmetall (aus Sammlung und Sortierung)	91 932	7,3	87 146	7,0	-4,6
Grüngut und Bioabfall	1 781 611	141,9	1 808 247	144,9	2,1
Restmüll (ohne Sortierreste)	2 301 758	183,3	2 246 838	180,1	-1,8

¹⁾ U.a. im Rahmen der öffentlichen Müllabfuhr; ab dem Jahr 2008 ohne Elektroaltgeräte. - ²⁾ Veränderung der Menge je Einwohner.
³⁾ Müllverbrennungsanlage.

Anhang

Abfallkatalog auf Basis des Europäischen Abfallverzeichnisses

Erläuterungen:

* Gefährliche Abfälle

z) Offizielle Position des Abfallverzeichnisses. Für einen genaueren Nachweis erfolgt für die Abfallstatistik eine weitere Untergliederung in 8-stellige Schlüsselnummern. Wählen Sie für Ihre Meldung bitte eine dieser 8-stelligen Unterpositionen aus. Falls Sie keine entsprechende Differenzierung vornehmen können, melden Sie die Abfälle bitte unter der Unterposition mit den Endziffern 00. Diese stehen jeweils für „nicht differenzierbar“.

TM Für diese Positionen des Abfallverzeichnisses ist in einer Reihe von Erhebungen (z.B. Fragebogen AVA, BOD, CPB, DEP, FEU, KOM, MBA, SON) die Angabe der Abfallmenge in Tonnen Trockenmasse für EU-Berichtspflichten erforderlich.

ABFÄLLE, DIE BEIM AUFSUCHEN, AUSBEUTEN UND GEWINNEN SOWIE BEI DER PHYSIKALISCHEN UND CHEMISCHEN BEHANDLUNG VON BODENSCHÄTZEN ENTSTEHEN
Abfälle aus dem Abbau von Bodenschätzen

- 010101 Abfälle aus dem Abbau von metallhaltigen Bodenschätzen
 010102 Abfälle aus dem Abbau von nichtmetallhaltigen Bodenschätzen

Abfälle aus der physikalischen und chemischen Verarbeitung von metallhaltigen Bodenschätzen

- 010304* Säure bildende Aufbereitungsrückstände aus der Verarbeitung von sulfidischem Erz
 010305* andere Aufbereitungsrückstände, die gefährliche Stoffe enthalten
 010306 Aufbereitungsrückstände mit Ausnahme derjenigen, die unter 01 03 04 und 01 03 05 fallen
 010307* andere, gefährliche Stoffe enthaltende Abfälle aus der physikalischen und chemischen Verarbeitung von metallhaltigen Bodenschätzen
 010308 staubende und pulverige Abfälle mit Ausnahme derjenigen, die unter 01 03 07 fallen
 010309 Rotschlamm aus der Aluminiumoxidherstellung mit Ausnahme von Rotschlamm, der unter 01 03 07 fällt
 010399 Abfälle a. n. g.

Abfälle aus der physikalischen und chemischen Weiterverarbeitung von nichtmetallhaltigen Bodenschätzen

- 010407* gefährliche Stoffe enthaltende Abfälle aus der physikalischen und chemischen Weiterverarbeitung von nichtmetallhaltigen Bodenschätzen
 010408 Abfälle von Kies- und Gesteinsbruch mit Ausnahme derjenigen, die unter 01 04 07 fallen
 010409 Abfälle von Sand und Ton
 010410 staubende und pulverige Abfälle mit Ausnahme derjenigen, die unter 01 04 07 fallen
 010411 Abfälle aus der Verarbeitung von Kali- und Steinsalz mit Ausnahme derjenigen, die unter 01 04 07 fallen
 010412 Aufbereitungsrückstände und andere Abfälle aus der Wäsche und Reinigung von Bodenschätzen mit Ausnahme derjenigen, die unter 01 04 07 und 01 04 11 fallen
 010413 Abfälle aus Steinmetz- und -säge-arbeiten mit Ausnahme derjenigen, die unter 01 04 07 fallen
 010499 Abfälle a. n. g.

Bohrschlämme und andere Bohrabfälle

- 010504 Schlämme und Abfälle aus Süßwasserbohrungen
 010505* ölhaltige Bohrschlämme und -abfälle **TM**
 010506* Bohrschlämme und andere Bohrabfälle, die gefährliche Stoffe enthalten
 010507 barythaltige Bohrschlämme und -abfälle mit Ausnahme derjenigen, die unter 01 05 05 und 01 05 06 fallen
 010508 chloridhaltige Bohrschlämme und -abfälle mit Ausnahme derjenigen, die unter 01 05 05 und 01 05 06 fallen
 010599 Abfälle a. n. g.

ABFÄLLE AUS LANDWIRTSCHAFT, GARTENBAU, TEICHWIRTSCHAFT, FORSTWIRTSCHAFT, JAGD UND FISCHEREI SOWIE DER HERSTELLUNG UND VERARBEITUNG VON NAHRUNGSMITTELN
Abfälle aus Landwirtschaft, Gartenbau, Teichwirtschaft, Forstwirtschaft, Jagd und Fischerei

- 020101 Schlämme von Wasch- und Reinigungsvorgängen
 020102 Abfälle aus tierischem Gewebe
 020103 Abfälle aus pflanzlichem Gewebe
 020104 Kunststoffabfälle (ohne Verpackungen)
 020106 tierische Ausscheidungen, Gülle/Jauche und Stallmist (einschließlich verdorbenes Stroh), Abwässer, getrennt gesammelt und extern behandelt
 020107 Abfälle aus der Forstwirtschaft
 020108* Abfälle von Chemikalien für die Landwirtschaft, die gefährliche Stoffe enthalten
 020109 Abfälle von Chemikalien für die Landwirtschaft mit Ausnahme derjenigen, die unter 02 01 08 fallen
 020110 Metallabfälle
 020199 Abfälle a. n. g.

Abfälle aus der Zubereitung und Verarbeitung von Fleisch, Fisch und anderen Nahrungsmitteln tierischen Ursprungs

- 020201 Schlämme von Wasch- und Reinigungsvorgängen
 020202 Abfälle aus tierischem Gewebe
 020203 für Verzehr oder Verarbeitung ungeeignete Stoffe
 020204 Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung **TM**
 020299 Abfälle a. n. g.

Abfälle aus der Zubereitung und Verarbeitung von Obst, Gemüse, Getreide, Speiseölen, Kakao, Kaffee, Tee und Tabak, aus der Konservenherstellung, der Herstellung von Hefe- und Hefeextrakt sowie der Zubereitung und Fermentierung von Melasse

- 020301 Schlämme aus Wasch-, Reinigungs-, Schäl-, Zentrifugier- und Abtrennprozessen
 020302 Abfälle von Konservierungsstoffen
 020303 Abfälle aus der Extraktion mit Lösemitteln
 020304 für Verzehr oder Verarbeitung ungeeignete Stoffe
 020305 Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung **TM**
 020399 Abfälle a. n. g.

Abfälle aus der Zuckerherstellung

- 020401 Rübenerde
 020402 nicht spezifikationsgerechter Calciumcarbonatschlamm
 020403 Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung **TM**
 020499 Abfälle a. n. g.

Abfälle aus der Milchverarbeitung

- 020501 für Verzehr oder Verarbeitung ungeeignete Stoffe
 020502 Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung **TM**
 020599 Abfälle a. n. g.

Abfallkatalog auf Basis des Europäischen Abfallverzeichnisses

Abfälle aus der Herstellung von Back- und Süßwaren

- 020601 für Verzehr oder Verarbeitung ungeeignete Stoffe
 020602 Abfälle von Konservierungsstoffen
 020603 Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung **TM**
 020699 Abfälle a. n. g.

Abfälle aus der Herstellung von alkoholischen und alkoholfreien Getränken (ohne Kaffee, Tee und Kakao)

- 020701 Abfälle aus der Wäsche, Reinigung und mechanischen Zerkleinerung des Rohmaterials
 020702 Abfälle aus der Alkoholdestillation
 020703 Abfälle aus der chemischen Behandlung
 020704 für Verzehr oder Verarbeitung ungeeignete Stoffe
 020705 Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung **TM**
 020799 Abfälle a. n. g.

ABFÄLLE AUS DER HOLZBEARBEITUNG UND DER HERSTELLUNG VON PLATTEN, MÖBELN, ZELLSTOFFEN, PAPIER UND PAPPE**Abfälle aus der Holzbearbeitung und der Herstellung von Platten und Möbeln**

- 030101 Rinden- und Korkabfälle
 030104* Sägemehl, Späne, Abschnitte, Holz, Spanplatten und Furniere, die gefährliche Stoffe enthalten
 030105 Sägemehl, Späne, Abschnitte, Holz, Spanplatten und Furniere mit Ausnahme derjenigen, die unter 03 01 04 fallen
 030199 Abfälle a. n. g.

Abfälle aus der Holzkonservierung

- 030201* Halogenfreie organische Holzschutzmittel
 030202* chlororganische Holzschutzmittel
 030203* metallorganische Holzschutzmittel
 030204* anorganische Holzschutzmittel
 030205* andere Holzschutzmittel, die gefährliche Stoffe enthalten
 030299 Holzschutzmittel a. n. g.

Abfälle aus der Herstellung und Verarbeitung von Zellstoff, Papier, Karton und Pappe

- 030301 Rinden- und Holzabfälle
 030302 Sulfitschlämme (aus der Rückgewinnung von Kochlaugen)
 030305 Deinking-Schlämme aus dem Papierrecycling **TM**
 030307 mechanisch abgetrennte Abfälle aus der Auflösung von Papier- und Pappabfällen
 030308 Abfälle aus dem Sortieren von Papier und Pappe für das Recycling
 030309 Kalkschlammabfälle
 030310 Faserabfälle, Faser-, Füller- und Überzugsschlämme aus der mechanischen Abtrennung **TM**
 030311 Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung mit Ausnahme derjenigen, die unter 03 03 10 fallen **TM**
 030399 Abfälle a. n. g.

ABFÄLLE AUS DER LEDER-, PELZ- UND TEXTILINDUSTRIE**Abfälle aus der Leder- und Pelzindustrie**

- 040101 Fleischabschabungen und Häuteabfälle
 040102 geäschertes Leimleder
 040103* Entfettungsabfälle, lösemittelhaltig, ohne flüssige Phase
 040104 chromhaltige Gerbereibrühe
 040105 chromfreie Gerbereibrühe
 040106 chromhaltige Schlämme, insbesondere aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung **TM**
 040107 chromfreie Schlämme, insbesondere aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung **TM**

- 040108 chromhaltige Abfälle aus gegerbtem Leder (Abschnitte, Schleifstaub, Falzspäne)
 040109 Abfälle aus der Zurichtung und dem Finish
 040199 Abfälle a. n. g.

Abfälle aus der Textilindustrie

- 040209 Abfälle aus Verbundmaterialien (imprägnierte Textilien, Elastomer, Plastomer)
 040210 organische Stoffe aus Naturstoffen (z.B. Fette, Wachse)
 040214* Abfälle aus dem Finish, die organische Lösungsmittel enthalten
 040215 Abfälle aus dem Finish mit Ausnahme derjenigen, die unter 04 02 14 fallen
 040216* Farbstoffe und Pigmente, die gefährliche Stoffe enthalten
 040217 Farbstoffe und Pigmente mit Ausnahme derjenigen, die unter 04 02 16 fallen
 040219* Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung, die gefährliche Stoffe enthalten **TM**
 040220 Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung mit Ausnahme derjenigen, die unter 04 02 19 fallen **TM**
 040221 Abfälle aus unbehandelten Textilfasern
 040222 Abfälle aus verarbeiteten Textilfasern
 040299 Abfälle a. n. g.

ABFÄLLE AUS DER ERDÖLRAFFINATION, ERDGASREINIGUNG UND KOHLEPYROLYSE**Abfälle aus der Erdölraffination**

- 050102* Entsalzungsschlämme
 050103* Bodenschlämme aus Tanks
 050104* saure Alkylschlämme
 050105* verschüttetes Öl
 050106* ölhaltige Schlämme aus Betriebsvorgängen und Instandhaltung
 050107* Säureteere
 050108* andere Teere
 050109* Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung, die gefährliche Stoffe enthalten **TM**
 050110 Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung mit Ausnahme derjenigen, die unter 05 01 09 fallen **TM**
 050111* Abfälle aus der Brennstoffreinigung mit Basen
 050112* säurehaltige Öle
 050113 Schlämme aus der Kesselspeisewasseraufbereitung **TM**
 050114 Abfälle aus Kühlkolonnen **TM**
 050115* gebrauchte Filtertone
 050116 schwefelhaltige Abfälle aus der Ölent Schwefelung
 050117 Bitumen
 050199 Abfälle a. n. g.

Abfälle aus der Kohlepyrolyse

- 050601* Säureteere
 050603* andere Teere
 050604 Abfälle aus Kühlkolonnen **TM**
 050699 Abfälle a. n. g.

Abfälle aus Erdgasreinigung und -transport

- 050701* quecksilberhaltige Abfälle
 050702 schwefelhaltige Abfälle
 050799 Abfälle a. n. g.

ABFÄLLE AUS ANORGANISCH-CHEMISCHEN PROZESSEN**Abfälle aus Herstellung, Zubereitung, Vertrieb und Anwendung (HZVA) von Säuren**

- 060101* Schwefelsäure und schweflige Säure
 060102* Salzsäure
 060103* Flusssäure
 060104* Phosphorsäure und phosphorige Säure
 060105* Salpetersäure und salpetrige Säure

Abfallkatalog auf Basis des Europäischen Abfallverzeichnisses

060106*	andere Säuren	061301*	anorganische Pflanzenschutzmittel, Holzschutzmittel und andere Biozide
060199	Abfälle a. n. g.	061302*	gebrauchte Aktivkohle (außer 06 07 02)
Abfälle aus HZVA von Basen		061303	Industrieruß
060201*	Calciumhydroxid	061304*	Abfälle aus der Asbestverarbeitung
060203*	Ammoniumhydroxid	061305*	Ofen- und Kaminruß
060204*	Natrium- und Kaliumhydroxid	061399	Abfälle a. n. g.
060205*	andere Basen	ABFÄLLE AUS ORGANISCH-CHEMISCHEN PROZESSEN	
060299	Abfälle a. n. g.	Abfälle aus Herstellung, Zubereitung, Vertrieb und Anwendung (HZVA) organischer Grundchemikalien	
Abfälle aus HZVA von Salzen, Salzlösungen und Metalloxiden		070101*	wässrige Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen
060311*	feste Salze und Lösungen, die Cyanid enthalten	070103*	halogenorganische Lösemittel, Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen
060313*	feste Salze und Lösungen, die Schwermetalle enthalten	070104*	andere organische Lösemittel, Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen
060314	feste Salze und Lösungen mit Ausnahme derjenigen, die unter 06 03 11 und 06 03 13 fallen	070107*	halogenierte Reaktions- und Destillationsrückstände
060315*	Metalloxide, die Schwermetalle enthalten	070108*	andere Reaktions- und Destillationsrückstände
060316	Metalloxide mit Ausnahme derjenigen, die unter 06 03 15 fallen	070109*	halogenierte Filterkuchen, gebrauchte Aufsaugmaterialien
060399	Abfälle a. n. g.	070110*	andere Filterkuchen, gebrauchte Aufsaugmaterialien
Metallhaltige Abfälle mit Ausnahme derjenigen, die unter 06 03 fallen		070111*	Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung, die gefährliche Stoffe enthalten TM
060403*	arsenhaltige Abfälle	070112	Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung mit Ausnahme derjenigen, die unter 07 01 11 fallen TM
060404*	quecksilberhaltige Abfälle	070199	Abfälle a. n. g.
060405*	Abfälle, die andere Schwermetalle enthalten	Abfälle aus HZVA von Kunststoffen, synthetischem Gummi und Kunstfasern	
060499	Abfälle a. n. g.	070201*	wässrige Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen
Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung		070203*	halogenorganische Lösemittel, Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen
060502*	Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung, die gefährliche Stoffe enthalten TM	070204*	andere organische Lösemittel, Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen
060503	Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung mit Ausnahme derjenigen, die unter 06 05 02 fallen TM	070207*	halogenierte Reaktions- und Destillationsrückstände
Abfälle aus HZVA von schwefelhaltigen Chemikalien, aus Schwefelchemie und Entschwefelungsprozessen		070208*	andere Reaktions- und Destillationsrückstände
060602*	Abfälle, die gefährliche Sulfide enthalten	070209*	halogenierte Filterkuchen, gebrauchte Aufsaugmaterialien
060603	sulfidhaltige Abfälle mit Ausnahme derjenigen, die unter 06 06 02 fallen	070210*	andere Filterkuchen, gebrauchte Aufsaugmaterialien
060699	Abfälle a. n. g.	070211*	Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung, die gefährliche Stoffe enthalten TM
Abfälle aus HZVA von Halogenen und aus der Halogenchemie		070212	Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung mit Ausnahme derjenigen, die unter 07 02 11 fallen TM
060701*	asbesthaltige Abfälle aus der Elektrolyse	070213	Kunststoffabfälle
060702*	Aktivkohle aus der Chlorherstellung	070214*	Abfälle von Zusatzstoffen, die gefährliche Stoffe enthalten
060703*	quecksilberhaltige Bariumsulfatschlämme	070215	Abfälle von Zusatzstoffen mit Ausnahme derjenigen, die unter 07 02 14 fallen
060704*	Lösungen und Säuren, z.B. Kontaktsäure	070216*	gefährliche Silicone enthaltende Abfälle
060799	Abfälle a. n. g.	070217	siliconhaltige Abfälle, andere als die in 07 02 16 genannten
Abfälle aus HZVA von Silizium und Siliziumverbindungen		070299	Abfälle a. n. g.
060802*	gefährliche Chlorsilane enthaltende Abfälle	Abfälle aus HZVA von organischen Farbstoffen und Pigmenten (außer 06 11)	
060899	Abfälle a. n. g.	070301*	wässrige Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen
Abfälle aus HZVA von phosphorhaltigen Chemikalien aus der Phosphorchemie		070303*	halogenorganische Lösemittel, Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen
060902	phosphorhaltige Schlacke	070304*	andere organische Lösemittel, Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen
060903*	Reaktionsabfälle auf Calciumbasis, die gefährliche Stoffe enthalten	070307*	halogenierte Reaktions- und Destillationsrückstände
060904	Reaktionsabfälle auf Calciumbasis mit Ausnahme derjenigen, die unter 06 09 03 fallen	070308*	andere Reaktions- und Destillationsrückstände
060999	Abfälle a. n. g.	070309*	halogenierte Filterkuchen, gebrauchte Aufsaugmaterialien
Abfälle aus HZVA von stickstoffhaltigen Chemikalien aus der Stickstoffchemie und der Herstellung von Düngemitteln		070310*	andere Filterkuchen, gebrauchte Aufsaugmaterialien
061002*	Abfälle, die gefährliche Stoffe enthalten	070311*	Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung, die gefährliche Stoffe enthalten TM
061099	Abfälle a. n. g.	070312	Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung mit Ausnahme derjenigen, die
Abfälle aus der Herstellung von anorganischen Pigmenten und Farbgebern			
061101	Reaktionsabfälle auf Calciumbasis aus der Titandioxidherstellung		
061199	Abfälle a. n. g.		
Abfälle aus anorganischen chemischen Prozessen a. n. g.			

Abfallkatalog auf Basis des Europäischen Abfallverzeichnisses

070399	unter 07 03 11 fallen TM Abfälle a. n. g.	070709*	halogenierte Filterkuchen, gebrauchte Aufsaugmaterialien
		070710*	andere Filterkuchen, gebrauchte Aufsaugmaterialien
Abfälle aus HZVA von organischen Pflanzenschutzmitteln (außer 02 01 08 und 02 01 09), Holzschutzmitteln (außer 03 02) und anderen Bioziden		070711*	Schlämme aus der betriebseigenen Abwasser- behandlung, die gefährliche Stoffe enthalten TM
070401*	wässrige Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen	070712	Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung mit Ausnahme derjenigen, die unter 07 07 11 fallen TM
070403*	halogenorganische Lösemittel, Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen	070799	Abfälle a. n. g.
070404*	andere organische Lösemittel, Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen	ABFÄLLE AUS HZVA VON BESCHICHTUNGEN (FARBEN, LACKE, EMAIL), KLEBSTOFFEN, DICHTMASSEN UND DRUCKFARBEN	
070407*	halogenierte Reaktions- und Destillationsrückstände	Abfälle aus HZVA und Entfernung von Farben und Lacken	
070408*	andere Reaktions- und Destillationsrückstände	080111*	Farb- und Lackabfälle, die organische Lösemittel oder andere gefährliche Stoffe enthalten
070409*	halogenierte Filterkuchen, gebrauchte Aufsaugmaterialien	080112	Farb- und Lackabfälle mit Ausnahme derjenigen, die unter 08 01 11 fallen
070410*	andere Filterkuchen, gebrauchte Aufsaugmaterialien	080113*	Farb- oder Lackschlämme, die organische Lösemittel oder andere gefährliche Stoffe enthalten
070411*	Schlämme aus der betriebseigenen Abwasser- behandlung, die gefährliche Stoffe enthalten TM	080114	Farb- oder Lackschlämme mit Ausnahme derjenigen, die unter 08 01 13 fallen
070412	Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung mit Ausnahme derjenigen, die unter 07 04 11 fallen TM	080115*	wässrige Schlämme, die Farben oder Lacke mit organischen Lösemitteln oder anderen gefährlichen Stoffen enthalten
070413*	feste Abfälle, die gefährliche Stoffe enthalten	080116	wässrige Schlämme, die Farben oder Lacke enthalten, mit Ausnahme derjenigen, die unter 08 01 15 fallen
070499	Abfälle a. n. g.	080117*	Abfälle aus der Farb- oder Lackentfernung, die organische Lösemittel oder andere gefährliche Stoffe enthalten
Abfälle aus HZVA von Pharmazeutika		080118	Abfälle aus der Farb- oder Lackentfernung mit Ausnahme derjenigen, die unter 08 01 17 fallen
070501*	wässrige Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen	080119*	wässrige Suspensionen, die Farben oder Lacke mit organischen Lösemitteln oder anderen gefährlichen Stoffen enthalten
070503*	halogenorganische Lösemittel, Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen	080120	wässrige Suspensionen, die Farben oder Lacke enthalten, mit Ausnahme derjenigen, die unter 08 01 19 fallen
070504*	andere organische Lösemittel, Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen	080121*	Farb- oder Lackentfernerabfälle
070507*	halogenierte Reaktions- und Destillationsrückstände	080199	Abfälle a. n. g.
070508*	andere Reaktions- und Destillationsrückstände	Abfälle aus HZVA anderer Beschichtungen (einschließlich keramischer Werkstoffe)	
070509*	halogenierte Filterkuchen, gebrauchte Aufsaugmaterialien	080201	Abfälle von Beschichtungspulver
070510*	andere Filterkuchen, gebrauchte Aufsaugmaterialien	080202	wässrige Schlämme, die keramische Werkstoffe enthalten
070511*	Schlämme aus der betriebseigenen Abwasser- behandlung, die gefährliche Stoffe enthalten TM	080203	wässrige Suspensionen, die keramische Werkstoffe enthalten
070512	Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung mit Ausnahme derjenigen, die unter 07 05 11 fallen TM	080299	Abfälle a. n. g.
070513*	feste Abfälle, die gefährliche Stoffe enthalten	Abfälle aus HZVA von Druckfarben	
070514	feste Abfälle mit Ausnahme derjenigen, die unter 07 05 13 fallen	080307	wässrige Schlämme, die Druckfarben enthalten
070599	Abfälle a. n. g.	080308	wässrige flüssige Abfälle, die Druckfarben enthalten
Abfälle aus HZVA von Fetten, Schmierstoffen, Seifen, Waschmitteln, Desinfektionsmitteln und Körperpflegemitteln		080312*	Druckfarbenabfälle, die gefährliche Stoffe enthalten
070601*	wässrige Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen	080313	Druckfarbenabfälle mit Ausnahme derjenigen, die unter 08 03 12 fallen
070603*	halogenorganische Lösemittel, Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen	080314*	Druckfarbenschlämme, die gefährliche Stoffe enthalten
070604*	andere organische Lösemittel, Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen	080315	Druckfarbenschlämme mit Ausnahme derjenigen, die unter 08 03 14 fallen
070607*	halogenierte Reaktions- und Destillationsrückstände	080316*	Abfälle von Ätzlösungen
070608*	andere Reaktions- und Destillationsrückstände	080317*	Tonerabfälle, die gefährliche Stoffe enthalten
070609*	halogenierte Filterkuchen, gebrauchte Aufsaugmaterialien	080318	Tonerabfälle mit Ausnahme derjenigen, die unter 08 03 17 fallen
070610*	andere Filterkuchen, gebrauchte Aufsaugmaterialien	080319*	Dispersionsöl
070611*	Schlämme aus der betriebseigenen Abwasser- behandlung, die gefährliche Stoffe enthalten TM	080399	Abfälle a. n. g.
070612	Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung mit Ausnahme derjenigen, die unter 07 06 11 fallen TM	Abfälle aus HZVA von Klebstoffen und Dichtmassen (einschließlich wasserabweisender Materialien)	
070699	Abfälle a. n. g.	080409*	Klebstoff- und Dichtmassenabfälle, die organische Lösemittel oder andere gefährliche Stoffe enthalten
Abfälle aus HZVA von Feinchemikalien und Chemikalien a. n. g.			
070701*	wässrige Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen		
070703*	halogenorganische Lösemittel, Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen		
070704*	andere organische Lösemittel, Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen		
070707*	halogenierte Reaktions- und Destillationsrückstände		
070708*	andere Reaktions- und Destillationsrückstände		

Abfallkatalog auf Basis des Europäischen Abfallverzeichnisses

080410	Klebstoff- und Dichtmassenabfälle mit Ausnahme derjenigen, die unter 08 04 09 fallen	100115	Rost- und Kesselasche, Schlacken und Kesselstaub aus der Abfallmitverbrennung mit Ausnahme derjenigen, die unter 10 01 14 fallen
080411*	klebstoff- und dichtmassenhaltige Schlämme, die organische Lösemittel oder andere gefährliche Stoffe enthalten	100116*	Filterstäube aus der Abfallmitverbrennung, die gefährliche Stoffe enthalten
080412	klebstoff- und dichtmassenhaltige Schlämme mit Ausnahme derjenigen, die unter 08 04 11 fallen	100117	Filterstäube aus der Abfallmitverbrennung mit Ausnahme derjenigen, die unter 10 01 16 fallen
080413*	wässrige Schlämme, die Klebstoffe oder Dichtmassen mit organischen Lösemitteln oder anderen gefährlichen Stoffen enthalten	100118*	Abfälle aus der Abgasbehandlung, die gefährliche Stoffe enthalten
080414	wässrige Schlämme, die Klebstoffe oder Dichtmassen enthalten, mit Ausnahme derjenigen, die unter 08 04 13 fallen	100119	Abfälle aus der Abgasbehandlung mit Ausnahme derjenigen, die unter 10 01 05, 10 01 07 und 10 01 18 fallen
080415*	wässrige flüssige Abfälle, die Klebstoffe oder Dichtmassen mit organischen Lösemitteln oder anderen gefährlichen Stoffen enthalten	100120*	Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung, die gefährliche Stoffe enthalten TM
080416	wässrige flüssige Abfälle, die Klebstoffe oder Dichtmassen enthalten, mit Ausnahme derjenigen, die unter 08 04 15 fallen	100121	Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung mit Ausnahme derjenigen, die unter 10 01 20 fallen TM
080417*	Harzöle	100122*	wässrige Schlämme aus der Kesselreinigung, die gefährliche Stoffe enthalten TM
080499	Abfälle a. n. g.	100123	wässrige Schlämme aus der Kesselreinigung mit Ausnahme derjenigen, die unter 10 01 22 fallen TM
Nicht unter 08 aufgeführte Abfälle		100124	Sande aus der Wirbelschichtfeuerung
080501*	Isocyanatabfälle	100125	Abfälle aus der Lagerung und Vorbereitung von Brennstoffen für Kohlekraftwerke
ABFÄLLE AUS DER FOTOGRAFISCHEN INDUSTRIE		100126	Abfälle aus der Kühlwasserbehandlung TM
Abfälle aus der fotografischen Industrie		100199	Abfälle a. n. g.
090101*	Entwickler und Aktivatorlösungen auf Wasserbasis	Abfälle aus der Eisen- und Stahlindustrie	
090102*	Offsetdruckplatten-Entwicklerlösungen auf Wasserbasis	100201	Abfälle aus der Verarbeitung von Schlacke
090103*	Entwicklerlösungen auf Lösemittelbasis	100202	unbearbeitete Schlacke
090104*	Fixierbäder	100207*	feste Abfälle aus der Abgasbehandlung, die gefährliche Stoffe enthalten
090105*	Bleichlösungen und Bleich-Fixier-Bäder	100208	Abfälle aus der Abgasbehandlung mit Ausnahme derjenigen, die unter 10 02 07 fallen
090106*	silberhaltige Abfälle aus der betriebseigenen Behandlung fotografischer Abfälle	100210	Walzzunder
090107	Filme und fotografische Papiere, die Silber oder Silberverbindungen enthalten	100211*	öhlhaltige Abfälle aus der Kühlwasserbehandlung TM
090108	Filme und fotografische Papiere, die kein Silber und keine Silberverbindungen enthalten	100212	Abfälle aus der Kühlwasserbehandlung mit Ausnahme derjenigen, die unter 10 02 11 fallen TM
090110	Einwegkameras ohne Batterien	100213*	Schlämme und Filterkuchen aus der Abgasbehandlung, die gefährliche Stoffe enthalten
090111*	Einwegkameras mit Batterien, die unter 16 06 01, 16 06 02 oder 16 06 03 fallen	100214	Schlämme und Filterkuchen aus der Abgasbehandlung mit Ausnahme derjenigen, die unter 10 02 13 fallen
090112	Einwegkameras mit Batterien mit Ausnahme derjenigen, die unter 09 01 11 fallen	100215	andere Schlämme und Filterkuchen TM
090113*	wässrige flüssige Abfälle aus der betriebseigenen Silberrückgewinnung mit Ausnahme derjenigen, die unter 09 01 06 fallen	100299	Abfälle a. n. g.
090199	Abfälle a. n. g.	Abfälle aus der thermischen Aluminium-Metallurgie	
ABFÄLLE AUS THERMISCHEN PROZESSEN		100302	Anodenschrott
Abfälle aus Kraftwerken und anderen Verbrennungsanlagen (außer 19)		100304*	Schlacken aus der Erstschmelze
100101	Rost- und Kesselasche, Schlacken und Kesselstaub mit Ausnahme von Kesselstaub, der unter 10 01 04 fällt	100305	Aluminiumoxidabfälle
100102	Filterstäube aus Kohlefeuerung	100308*	Salzschlacken aus der Zweitschmelze
100103	Filterstäube aus Torffeuerung und Feuerung mit (unbehandeltem) Holz	100309*	schwarze Krätzen aus der Zweitschmelze
100104*	Filterstäube und Kesselstaub aus Ölfeuerung	100315*	Abschaum, der entzündlich ist oder in Kontakt mit Wasser entzündliche Gase in gefährlicher Menge abgibt
100105	Reaktionsabfälle auf Calciumbasis aus der Rauchgasentschwefelung in fester Form	100316	Abschaum mit Ausnahme desjenigen, der unter 10 03 15 fällt
100107	Reaktionsabfälle auf Calciumbasis aus der Rauchgasentschwefelung in Form von Schlämmen	100317*	teerhaltige Abfälle aus der Anodenherstellung
100109*	Schwefelsäure	100318	Abfälle aus der Anodenherstellung, die Kohlenstoffe enthalten, mit Ausnahme derjenigen, die unter 10 03 17 fallen
100113*	Filterstäube aus emulgierten, als Brennstoffe verwendeten Kohlenwasserstoffen	100319*	Filterstaub, der gefährliche Stoffe enthält
100114*	Rost- und Kesselasche, Schlacken und Kesselstaub aus der Abfallmitverbrennung, die gefährliche Stoffe enthalten	100320	Filterstaub mit Ausnahme von Filterstaub, der unter 10 03 19 fällt
		100321*	andere Teilchen und Staub (einschließlich Kugelmühlstaub), die gefährliche Stoffe enthalten
		100322	Teilchen und Staub (einschließlich Kugelmühlstaub) mit Ausnahme derjenigen, die unter 10 03 21 fallen
		100323*	feste Abfälle aus der Abgasbehandlung, die gefährliche Stoffe enthalten
		100324	feste Abfälle aus der Abgasbehandlung mit Ausnahme derjenigen, die unter 10 03 23 fallen
		100325*	Schlämme und Filterkuchen aus der Abgasbehandlung,

Abfallkatalog auf Basis des Europäischen Abfallverzeichnisses

	die gefährliche Stoffe enthalten		Menge abgeben
100326	Schlämme und Filterkuchen aus der Abgasbehandlung mit Ausnahme derjenigen, die unter 10 03 25 fallen	100811	Krätzen und Abschaum mit Ausnahme derjenigen, die unter 10 08 10 fallen
100327*	öhlhaltige Abfälle aus der Kühlwasserbehandlung TM	100812*	teerhaltige Abfälle aus der Anodenherstellung
100328	Abfälle aus der Kühlwasserbehandlung mit Ausnahme derjenigen, die unter 10 03 27 fallen TM	100813	kohlenstoffhaltige Abfälle aus der Anodenherstellung mit Ausnahme derjenigen, die unter 10 08 12 fallen
		100814	Anodenschrott
100329*	gefährliche Stoffe enthaltende Abfälle aus der Behandlung von Salzschlacken und schwarzen Krätzen	100815*	Filterstaub, der gefährliche Stoffe enthält
100330	Abfälle aus der Behandlung von Salzschlacken und schwarzen Krätzen mit Ausnahme derjenigen, die unter 10 03 29 fallen	100816	Filterstaub mit Ausnahme derjenigen, der unter 10 08 15 fällt
100399	Abfälle a. n. g.	100817*	Schlämme und Filterkuchen aus der Abgasbehandlung, die gefährliche Stoffe enthalten
		100818	Schlämme und Filterkuchen aus der Abgasbehandlung mit Ausnahme derjenigen, die unter 10 08 17 fallen
Abfälle aus der thermischen Bleimetallurgie		100819*	öhlhaltige Abfälle aus der Kühlwasserbehandlung TM
100401*	Schlacken (Erst- und Zweitschmelze)	100820	Abfälle aus der Kühlwasserbehandlung mit Ausnahme derjenigen, die unter 10 08 19 fallen TM
100402*	Krätzen und Abschaum (Erst- und Zweitschmelze)	100899	Abfälle a. n. g.
100403*	Calciumarsenat		
100404*	Filterstaub	Abfälle vom Gießen von Eisen und Stahl	
100405*	andere Teilchen und Staub	100903	Ofenschlacke
100406*	feste Abfälle aus der Abgasbehandlung	100905*	gefährliche Stoffe enthaltende Gießformen und -sande vor dem Gießen
100407*	Schlämme und Filterkuchen aus der Abgasbehandlung	100906	Gießformen und -sande vor dem Gießen mit Ausnahme derjenigen, die unter 10 09 05 fallen
100409*	öhlhaltige Abfälle aus der Kühlwasserbehandlung TM	100907*	gefährliche Stoffe enthaltende Gießformen und -sande nach dem Gießen
100410	Abfälle aus der Kühlwasserbehandlung mit Ausnahme derjenigen, die unter 10 04 09 fallen TM	100908	Gießformen und -sande nach dem Gießen mit Ausnahme derjenigen, die unter 10 09 07 fallen
100499	Abfälle a. n. g.	100909*	Filterstaub, der gefährliche Stoffe enthält
		100910	Filterstaub mit Ausnahme derjenigen, der unter 10 09 09 fällt
Abfälle aus der thermischen Zinkmetallurgie		100911*	andere Teilchen, die gefährliche Stoffe enthalten
100501	Schlacken (Erst- und Zweitschmelze)	100912	Teilchen mit Ausnahme derjenigen, die unter 10 09 11 fallen
100503*	Filterstaub	100913*	Abfälle von Bindemitteln, die gefährliche Stoffe enthalten
100504	andere Teilchen und Staub	100914	Abfälle von Bindemitteln mit Ausnahme derjenigen, die unter 10 09 13 fallen
100505*	feste Abfälle aus der Abgasbehandlung	100915*	Abfälle aus rissanzeigenden Substanzen, die gefährliche Stoffe enthalten
100506*	Schlämme und Filterkuchen aus der Abgasbehandlung	100916	Abfälle aus rissanzeigenden Substanzen mit Ausnahme derjenigen, die unter 10 09 15 fallen
100508*	öhlhaltige Abfälle aus der Kühlwasserbehandlung TM	100999	Abfälle a. n. g.
100509	Abfälle aus der Kühlwasserbehandlung mit Ausnahme derjenigen, die unter 10 05 08 fallen TM		
100510*	Krätzen und Abschaum, die entzündlich sind oder in Kontakt mit Wasser entzündliche Gase in gefährlicher Menge abgeben	Abfälle vom Gießen von Nichteisenmetallen	
100511	Krätzen und Abschaum mit Ausnahme derjenigen, die unter 10 05 10 fallen	101003	Ofenschlacke
100599	Abfälle a. n. g.	101005*	gefährliche Stoffe enthaltende Gießformen und -sande vor dem Gießen
		101006	Gießformen und -sande vor dem Gießen mit Ausnahme derjenigen, die unter 10 10 05 fallen
Abfälle aus der thermischen Kupfermetallurgie		101007*	gefährliche Stoffe enthaltende Gießformen und -sande nach dem Gießen
100601	Schlacken (Erst- und Zweitschmelze)	101008	Gießformen und -sande nach dem Gießen mit Ausnahme derjenigen, die unter 10 10 07 fallen
100602	Krätzen und Abschaum (Erst- und Zweitschmelze)	101009*	Filterstaub, der gefährliche Stoffe enthält
100603*	Filterstaub	101010	Filterstaub mit Ausnahme derjenigen, der unter 10 10 09 fällt
100604	andere Teilchen und Staub	101011*	andere Teilchen, die gefährliche Stoffe enthalten
100606*	feste Abfälle aus der Abgasbehandlung	101012	Teilchen mit Ausnahme derjenigen, die unter 10 10 11 fallen
100607*	Schlämme und Filterkuchen aus der Abgasbehandlung	101013*	Abfälle von Bindemitteln, die gefährliche Stoffe enthalten
100609*	öhlhaltige Abfälle aus der Kühlwasserbehandlung TM	101014	Abfälle von Bindemitteln mit Ausnahme derjenigen, die unter 10 10 13 fallen
100610	Abfälle aus der Kühlwasserbehandlung mit Ausnahme derjenigen, die unter 10 06 09 fallen TM	101015*	Abfälle aus rissanzeigenden Substanzen, die gefährliche Stoffe enthalten
100699	Abfälle a. n. g.	101016	Abfälle aus rissanzeigenden Substanzen mit Ausnahme derjenigen, die unter 10 10 15 fallen
		101099	Abfälle a. n. g.
Abfälle aus der thermischen Silber-, Gold- und Platinmetallurgie		Abfälle aus der Herstellung von Glas und Glaserzeugnissen	
100701	Schlacken (Erst- und Zweitschmelze)	101103	Glasfaserabfall
100702	Krätzen und Abschaum (Erst- und Zweitschmelze)	101105	Teilchen und Staub
100703	feste Abfälle aus der Abgasbehandlung	101109*	Gemengeabfall mit gefährlichen Stoffen vor dem
100704	andere Teilchen und Staub		
100705	Schlämme und Filterkuchen aus der Abgasbehandlung		
100707*	öhlhaltige Abfälle aus der Kühlwasserbehandlung TM		
100708	Abfälle aus der Kühlwasserbehandlung mit Ausnahme derjenigen, die unter 10 07 07 fallen TM		
100799	Abfälle a. n. g.		
Abfälle aus sonstiger thermischer Nichteisenmetallurgie			
100804	Teilchen und Staub		
100808*	Salzschlacken (Erst- und Zweitschmelze)		
100809	andere Schlacken		
100810*	Krätzen und Abschaum, die entzündlich sind oder in Kontakt mit Wasser entzündliche Gase in gefährlicher		

Abfallkatalog auf Basis des Europäischen Abfallverzeichnisses

- Schmelzen
- 101110 Gemengeabfall vor dem Schmelzen mit Ausnahme desjenigen, der unter 10 11 09 fällt
- 101111* Glasabfall in kleinen Teilchen und Glasstaub, die Schwermetalle enthalten (z.B. aus Elektronenstrahlröhren)
- 101112 Glasabfall mit Ausnahme desjenigen, der unter 10 11 11 fällt
- 101113* Glaspolier- und Glasschleifschlämme, die gefährliche Stoffe enthalten
- 101114 Glaspolier- und Glasschleifschlämme mit Ausnahme derjenigen, die unter 10 11 13 fallen
- 101115* feste Abfälle aus der Abgasbehandlung, die gefährliche Stoffe enthalten
- 101116 feste Abfälle aus der Abgasbehandlung mit Ausnahme derjenigen, die unter 10 11 15 fallen
- 101117* Schlämme und Filterkuchen aus der Abgasbehandlung, die gefährliche Stoffe enthalten
- 101118 Schlämme und Filterkuchen aus der Abgasbehandlung mit Ausnahme derjenigen, die unter 10 11 17 fallen
- 101119* feste Abfälle aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung, die gefährliche Stoffe enthalten TM
- 101120 feste Abfälle aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung mit Ausnahme derjenigen, die unter 10 11 19 fallen TM
- 101199 Abfälle a. n. g.

Abfälle aus der Herstellung von Keramikerzeugnissen und keramischen Baustoffen wie Ziegeln, Fliesen, Steinzeug

- 101201 Rohmischungen vor dem Brennen
- 101203 Teilchen und Staub
- 101205 Schlämme und Filterkuchen aus der Abgasbehandlung
- 101206 verworfene Formen
- 101208 Abfälle aus Keramikerzeugnissen, Ziegeln, Fliesen und Steinzeug (nach dem Brennen)
- 101209* feste Abfälle aus der Abgasbehandlung, die gefährliche Stoffe enthalten
- 101210 feste Abfälle aus der Abgasbehandlung mit Ausnahme derjenigen, die unter 10 12 09 fallen
- 101211* Glasurabfälle, die Schwermetalle enthalten
- 101212 Glasurabfälle mit Ausnahme derjenigen, die unter 10 12 11 fallen
- 101213 Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung TM
- 101299 Abfälle a. n. g.

Abfälle aus der Herstellung von Zement, Branntkalk, Gips und Erzeugnissen aus diesen

- 101301 Abfälle von Rohgemenge vor dem Brennen
- 101304 Abfälle aus der Kalzinierung und Hydratisierung von Branntkalk
- 101306 Teilchen und Staub (außer 10 13 12 und 10 13 13)
- 101307 Schlämme und Filterkuchen aus der Abgasbehandlung
- 101309* asbesthaltige Abfälle aus der Herstellung von Asbestzement
- 101310 Abfälle aus der Herstellung von Asbestzement mit Ausnahme derjenigen, die unter 10 13 09 fallen
- 101311 Abfälle aus der Herstellung anderer Verbundstoffe auf Zementbasis mit Ausnahme derjenigen, die unter 10 13 09 und 10 13 10 fallen
- 101312* feste Abfälle aus der Abgasbehandlung, die gefährliche Stoffe enthalten
- 101313 feste Abfälle aus der Abgasbehandlung mit Ausnahme derjenigen, die unter 10 13 12 fallen
- 101314 Betonabfälle und Betonschlämme
- 101399 Abfälle a. n. g.

Abfälle aus Krematorien

- 101401* quecksilberhaltige Abfälle aus der Gasreinigung

ABFÄLLE AUS DER CHEMISCHEN OBERFLÄCHENBEARBEITUNG UND BESCHICHTUNG VON**METALLEN UND ANDEREN WERKSTOFFEN; NICHT-EISEN-HYDROMETALLURGIE****Abfälle aus der chemischen Oberflächenbearbeitung und Beschichtung von Metallen und anderen Werkstoffen (z. B. Galvanik, Verzinkung, Beizen, Ätzen, Phosphatieren, alkalisches Entfetten und Anodisierung)**

- 110105* saure Beizlösungen
- 110106* Säuren a. n. g.
- 110107* alkalische Beizlösungen
- 110108* Phosphatierschlämme
- 110109* Schlämme und Filterkuchen, die gefährliche Stoffe enthalten TM
- 110110 Schlämme und Filterkuchen mit Ausnahme derjenigen, die unter 11 01 09 fallen TM
- 110111* wässrige Spülflüssigkeiten, die gefährliche Stoffe enthalten
- 110112 wässrige Spülflüssigkeiten mit Ausnahme derjenigen, die unter 11 01 11 fallen
- 110113* Abfälle aus der Entfettung, die gefährliche Stoffe enthalten
- 110114 Abfälle aus der Entfettung mit Ausnahme derjenigen, die unter 11 01 13 fallen
- 110115* Eluate und Schlämme aus Membransystemen oder Ionenaustauschsystemen, die gefährliche Stoffe enthalten
- 110116* gesättigte oder verbrauchte Ionenaustauscherharze
- 110198* andere Abfälle, die gefährliche Stoffe enthalten
- 110199 Abfälle a. n. g.

Abfälle aus Prozessen der Nichteisen-Hydrometallurgie

- 110202* Schlämme aus der Zink-Hydrometallurgie (einschließlich Jarosit, Goethit)
- 110203 Abfälle aus der Herstellung von Anoden für wässrige elektrolytische Prozesse
- 110205* Abfälle aus Prozessen der Kupfer-Hydrometallurgie, die gefährliche Stoffe enthalten
- 110206 Abfälle aus Prozessen der Kupfer-Hydrometallurgie mit Ausnahme derjenigen, die unter 11 02 05 fallen
- 110207* andere Abfälle, die gefährliche Stoffe enthalten TM
- 110299 Abfälle a. n. g.

Schlämme und Feststoffe aus Härteprozessen

- 110301* cyanidhaltige Abfälle
- 110302* andere Abfälle

Abfälle aus Prozessen der thermischen Verzinkung

- 110501 Hartzink
- 110502 Zinkasche
- 110503* feste Abfälle aus der Abgasbehandlung
- 110504* gebrauchte Flussmittel
- 110599 Abfälle a. n. g.

ABFÄLLE AUS PROZESSEN DER MECHANISCHEN FORMGEBUNG SOWIE DER PHYSIKALISCHEN UND MECHANISCHEN OBERFLÄCHENBEARBEITUNG VON METALLEN UND KUNSTSTOFFEN**Abfälle aus Prozessen der mechanischen Formgebung sowie der physikalischen und mechanischen Oberflächenbearbeitung von Metallen und Kunststoffen**

- 120101 Eisenfeil- und -drehspäne
- 120102 Eisenstaub und -teile
- 120103 NE-Metallfeil- und -drehspäne
- 120104 NE-Metallstaub und -teilchen
- 120105 Kunststoffspäne und -drehspäne
- 120106* halogenhaltige Bearbeitungsöle auf Mineralölbasis (außer Emulsionen und Lösungen)
- 120107* halogenfreie Bearbeitungsöle auf Mineralölbasis (außer Emulsionen und Lösungen)
- 120108* halogenhaltige Bearbeitungsemulsionen und -lösungen
- 120109* halogenfreie Bearbeitungsemulsionen und -lösungen

Abfallkatalog auf Basis des Europäischen Abfallverzeichnisses

- 120110* synthetische Bearbeitungsöle
 120112* gebrauchte Wachse und Fette
 120113 Schweißabfälle
- 120114* Bearbeitungsschlämme, die gefährliche Stoffe enthalten **TM**
 120115 Bearbeitungsschlämme mit Ausnahme derjenigen, die unter 12 01 14 fallen **TM**
 120116* Strahlmittelabfälle, die gefährliche Stoffe enthalten
- 120117 Strahlmittelabfälle mit Ausnahme derjenigen, die unter 12 01 16 fallen
 120118* ölhaltige Metallschlämme (Schleif-, Hon- und Läppschlämme)
 120119* biologisch leicht abbaubare Bearbeitungsöle
 120120* gebrauchte Hon- und Schleifmittel, die gefährliche Stoffe enthalten
 120121 gebrauchte Hon- und Schleifmittel mit Ausnahme derjenigen, die unter 12 01 20 fallen
 120199 Abfälle a. n. g.

Abfälle aus der Wasser- und Dampfentfettung (außer 11)

- 120301* wässrige Waschflüssigkeiten **TM**
 120302* Abfälle aus der Dampfentfettung **TM**

ÖLABFÄLLE UND ABFÄLLE AUS FLÜSSIGEN BRENNSTOFFEN (AUSSER SPEISEÖLE UND ÖLABFÄLLE, DIE UNTER 05, 12 UND 19 FALLEN)**Abfälle von Hydraulikölen**

- 130101* Hydrauliköle, die PCB enthalten
 130104* chlorierte Emulsionen
 130105* nichtchlorierte Emulsionen
 130109* chlorierte Hydrauliköle auf Mineralölbasis
 130110* nichtchlorierte Hydrauliköle auf Mineralölbasis
 130111* synthetische Hydrauliköle
 130112* biologisch leicht abbaubare Hydrauliköle
 130113* andere Hydrauliköle

Abfälle von Maschinen-, Getriebe- und Schmierölen

- 130204* chlorierte Maschinen-, Getriebe- und Schmieröle auf Mineralölbasis
 130205* nichtchlorierte Maschinen-, Getriebe- und Schmieröle auf Mineralölbasis
 130206* synthetische Maschinen-, Getriebe- und Schmieröle
 130207* biologisch leicht abbaubare Maschinen-, Getriebe- und Schmieröle
 130208* andere Maschinen-, Getriebe- und Schmieröle

Abfälle von Isolier- und Wärmeübertragungsölen

- 130301* Isolier- und Wärmeübertragungsöle, die PCB enthalten
 130306* chlorierte Isolier- und Wärmeübertragungsöle auf Mineralölbasis mit Ausnahme derjenigen, die unter 13 03 01 fallen
 130307* nichtchlorierte Isolier- und Wärmeübertragungsöle auf Mineralölbasis
 130308* synthetische Isolier- und Wärmeübertragungsöle
 130309* biologisch leicht abbaubare Isolier- und Wärmeübertragungsöle
 130310* andere Isolier- und Wärmeübertragungsöle

Bilgenöle

- 130401* Bilgenöle aus der Binnenschifffahrt
 130402* Bilgenöle aus Molenablaufkanälen
 130403* Bilgenöle aus der übrigen Schifffahrt

Inhalte von Öl-/Wasserabscheidern

- 130501* feste Abfälle aus Sandfanganlagen und Öl-/Wasserabscheidern
 130502* Schlämme aus Öl-/Wasserabscheidern
 130503* Schlämme aus Einlaufschächten
 130506* Öle aus Öl-/Wasserabscheidern

- 130507* öliges Wasser aus Öl-/Wasserabscheidern
 130508* Abfallgemische aus Sandfanganlagen und Öl-/Wasserabscheidern

Abfälle aus flüssigen Brennstoffen

- 130701* Heizöl und Diesel
 130702* Benzin
 130703* andere Brennstoffe (einschließlich Gemische)

Ölabfälle a. n. g.

- 130801* Schlämme oder Emulsionen aus Entsalzern
 130802* andere Emulsionen
 130899* Abfälle a. n. g.

ABFÄLLE AUS ORGANISCHEN LÖSEMITLEN, KÜHLMITTELN UND TREIBGASEN (AUSSER 07 UND 08)**Abfälle aus organischen Lösemitteln, Kühlmitteln sowie Schaum- und Aerosoltreibgasen**

- 140601* Fluorchlorkohlenwasserstoffe, HFCKW, HFKW
 140602* andere halogenierte Lösemittel und Lösemittelgemische
 140603* andere Lösemittel und Lösemittelgemische
 140604* Schlämme oder feste Abfälle, die halogenierte Lösemittel enthalten
 140605* Schlämme oder feste Abfälle, die andere Lösemittel enthalten

VERPACKUNGSABFALL, AUFGSAUGMASSEN, WISCHTÜCHER, FILTERMATERIALIEN UND SCHUTZKLEIDUNG (a. n. g.)**Verpackungen (einschließlich getrennt gesammelter, kommunaler Verpackungsabfälle)**

- 150101 Verpackungen aus Papier und Pappe
 150102 Verpackungen aus Kunststoff
 150103 Verpackungen aus Holz
 150104 Verpackungen aus Metall
 150105 Verbundverpackungen
 150106²⁾ gemischte Verpackungen
 15010601 Leichtverpackungen (LVP)
 15010602 gemischte Wertstoffe
 15010600 gemischte Verpackungen nicht differenzierbar
 150107 Verpackungen aus Glas
 150109 Verpackungen aus Textilien
 150110* Verpackungen, die Rückstände gefährlicher Stoffe enthalten oder durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind
 150111* Verpackungen aus Metall, die eine gefährliche feste poröse Matrix (z.B. Asbest) enthalten, einschließlich geleerter Druckbehälter

Aufsaug- und Filtermaterialien, Wischtücher und Schutzkleidung

- 150202* Aufsaug- und Filtermaterialien (einschließlich Ölfiler a. n. g.), Wischtücher und Schutzkleidung, die durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind
 150203 Aufsaug- und Filtermaterialien, Wischtücher und Schutzkleidung mit Ausnahme derjenigen, die unter 15 02 02 fallen

ABFÄLLE, DIE NICHT ANDERSWO IM VERZEICHNIS AUFGEFÜHRT SIND**Altfahrzeuge verschiedener Verkehrsträger (einschließlich mobiler Maschinen) und Abfälle aus der Demontage von Altfahrzeugen sowie der Fahrzeugwartung (außer 13, 14, 16 06 und 16 08)**

- 160103 Altfreifen
 160104* Altfahrzeuge
 160106 Altfahrzeuge, die weder Flüssigkeiten noch andere gefährliche Bestandteile enthalten (Restkarossen)
 160107* Ölfiler
 160108* quecksilberhaltige Bestandteile
 160109* Bestandteile, die PCB enthalten

Abfallkatalog auf Basis des Europäischen Abfallverzeichnisses

160110*	explosive Bauteile (z.B. aus Airbags)		
160111*	asbesthaltige Bremsbeläge		
160112	Bremsbeläge mit Ausnahme derjenigen, die unter 16 01 11 fallen		
160113*	Bremsflüssigkeiten		
160114*	Frostschutzmittel, die gefährliche Stoffe enthalten		
160115	Frostschutzmittel mit Ausnahme derjenigen, die unter 16 01 14 fallen		
160116	Flüssiggasbehälter		
160117	Eisenmetalle		
160118	Nichteisenmetalle		
160119	Kunststoffe		
160120	Glas		
160121 ²⁾	gefährliche Bauteile mit Ausnahme derjenigen, die unter 16 01 07 bis 16 01 11, 16 01 13 und 16 01 14 fallen		
16012101*	gefährliche metallische Bauteile mit Ausnahme derjenigen, die unter 16 01 07 bis 16 01 11, 16 01 13 und 16 01 14 fallen		
16012102*	gefährliche nicht metallische Bauteile mit Ausnahme derjenigen, die unter 16 01 07 bis 16 01 11, 16 01 13 und 16 01 14 fallen		
16012100*	gefährliche Bauteile mit Ausnahme derjenigen, die unter 16 01 07 bis 16 01 11, 16 01 13 und 16 01 14 fallen nicht differenzierbar		
160122 ²⁾	Bauteile a. n. g.		
16012201	metallische Bauteile / Ersatzteile		
16012202	nicht metallische Bauteile / Ersatzteile		
16012200	Bauteile a. n. g. nicht differenzierbar		
160199	Abfälle a. n. g.		
Abfälle aus elektrischen und elektronischen Geräten			
160209*	Transformatoren und Kondensatoren, die PCB enthalten		
160210*	gebrauchte Geräte, die PCB enthalten oder damit verunreinigt sind, mit Ausnahme derjenigen, die unter 16 02 09 fallen		
160211*	gebrauchte Geräte, die teil- und vollhalogenierte Fluorchlorkohlenwasserstoffe enthalten		
160212*	gebrauchte Geräte, die freies Asbest enthalten		
160213*	gefährliche Bestandteile enthaltende gebrauchte Geräte mit Ausnahme derjenigen, die unter 16 02 09 bis 16 02 12 fallen		
160214	gebrauchte Geräte mit Ausnahme derjenigen, die unter 16 02 09 bis 16 02 13 fallen		
160215 ²⁾	aus gebrauchten Geräten entfernte gefährliche Bestandteile		
16021501*	Quecksilberhaltige Abfälle		
16021502*	Leiterplatten		
16021503*	Tonerkartuschen		
16021504*	Kunststoffe, die bromierte Flammschutzmittel enthalten		
16021505*	Asbesthaltige Bauteile		
16021506*	Kathodenstrahlröhren		
16021507*	Gasentladungslampen		
16021508*	Flüssigkristallanzeigen		
16021509*	Externe elektrische Leitungen		
16021510*	Bauteile, die feuerfeste Keramikfasern enthalten		
16021511*	Elektrolyt – Kondensatoren		
16021512*	Cadmium – oder selenhaltige Fotoleitertrommeln		
16021500*	aus gebrauchten Geräten entfernte gefährliche Bestandteile nicht differenzierbar		
160216 ²⁾	aus gebrauchten Geräten entfernte Bestandteile mit Ausnahme derjenigen, die unter 16 02 15 fallen		
16021601	Externe elektrische Leitungen (einschließlich Kabel)		
16021600	aus gebrauchten Geräten entfernte Bestandteile mit Ausnahme derjenigen, die unter 16 02 15 fallen nicht differenzierbar		
Fehlchargen und ungebrauchte Erzeugnisse			
160303*	anorganische Abfälle, die gefährliche Stoffe enthalten		
160304	anorganische Abfälle mit Ausnahme derjenigen, die unter 16 03 03 fallen		
160305*	organische Abfälle, die gefährliche Stoffe enthalten		
160306	organische Abfälle mit Ausnahme derjenigen, die unter 16 03 05 fallen		
		Explosivabfälle	
		160401*	Munition
		160402*	Feuerwerkskörperabfälle
		160403*	andere Explosivabfälle
		Gase in Druckbehältern und gebrauchte Chemikalien	
		160504*	gefährliche Stoffe enthaltende Gase in Druckbehältern (einschließlich Halonen)
		160505	Gase in Druckbehältern mit Ausnahme derjenigen, die unter 16 05 04 fallen
		160506*	Laborchemikalien, die aus gefährlichen Stoffen bestehen oder solche enthalten, einschließlich Gemische von Laborchemikalien
		160507*	gebrauchte anorganische Chemikalien, die aus gefährlichen Stoffen bestehen oder solche enthalten
		160508*	gebrauchte organische Chemikalien, die aus gefährlichen Stoffen bestehen oder solche enthalten
		160509	gebrauchte Chemikalien mit Ausnahme derjenigen, die unter 16 05 06, 16 05 07 oder 16 05 08 fallen
		Batterien und Akkumulatoren	
		160601*	Bleibatterien
		160602*	Ni-Cd-Batterien
		160603*	Quecksilber enthaltende Batterien
		160604	Alkalibatterien (außer 16 06 03)
		160605	andere Batterien und Akkumulatoren
		160606*	getrennt gesammelte Elektrolyte aus Batterien und Akkumulatoren
		Abfälle aus der Reinigung von Transport- und Lagertanks und Fässern (außer 05 und 13)	
		160708*	ölhaltige Abfälle TM
		160709*	Abfälle, die sonstige gefährliche Stoffe enthalten
		160799	Abfälle a. n. g.
		Gebrauchte Katalysatoren	
		160801	gebrauchte Katalysatoren, die Gold, Silber, Rhenium, Rhodium, Palladium, Iridium oder Platin enthalten (außer 16 08 07)
		160802*	gebrauchte Katalysatoren, die gefährliche Übergangsmetalle oder deren Verbindungen enthalten
		160803	gebrauchte Katalysatoren, die Übergangsmetalle oder deren Verbindungen enthalten, a. n. g.
		160804	gebrauchte Katalysatoren von Crackprozessen (außer 16 08 07)
		160805*	gebrauchte Katalysatoren, die Phosphorsäure enthalten
		160806*	gebrauchte Flüssigkeiten, die als Katalysatoren verwendet wurden
		160807*	gebrauchte Katalysatoren, die durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind
		Oxidierende Stoffe	
		160901*	Permanganate, z.B. Kaliumpermanganat
		160902*	Chromate, z.B. Kaliumchromat, Kalium- oder Natriumdichromat
		160903*	Peroxide, z.B. Wasserstoffperoxid
		160904*	oxidierende Stoffe a. n. g.
		Wässrige flüssige Abfälle zur externen Behandlung	
		161001*	wässrige flüssige Abfälle, die gefährliche Stoffe enthalten TM
		161002	wässrige flüssige Abfälle mit Ausnahme derjenigen, die unter 16 10 01 fallen TM
		161003*	wässrige Konzentrate, die gefährliche Stoffe enthalten TM
		161004	wässrige Konzentrate mit Ausnahme derjenigen, die unter 16 10 03 fallen TM
		Gebrauchte Auskleidungen und feuerfeste Materialien	

Abfallkatalog auf Basis des Europäischen Abfallverzeichnisses

161101*	Auskleidungen und feuerfeste Materialien auf Kohlenstoffbasis aus metallurgischen Prozessen, die gefährliche Stoffe enthalten	Dämmmaterial und asbesthaltige Baustoffe	
161102	Auskleidungen und feuerfeste Materialien auf Kohlenstoffbasis aus metallurgischen Prozessen mit Ausnahme derjenigen, die unter 16 11 01 fallen	170601*	Dämmmaterial, das Asbest enthält
161103*	andere Auskleidungen und feuerfeste Materialien aus metallurgischen Prozessen, die gefährliche Stoffe enthalten	170603*	anderes Dämmmaterial, das aus gefährlichen Stoffen besteht oder solche Stoffe enthält
161104	Auskleidungen und feuerfeste Materialien aus metallurgischen Prozessen mit Ausnahme derjenigen, die unter 16 11 03 fallen	170604	Dämmmaterial mit Ausnahme desjenigen, das unter 17 06 01 und 17 06 03 fällt
161105*	Auskleidungen und feuerfeste Materialien aus nichtmetallurgischen Prozessen, die gefährliche Stoffe enthalten	170605*	asbesthaltige Baustoffe
161106	Auskleidungen und feuerfeste Materialien aus nichtmetallurgischen Prozessen mit Ausnahme derjenigen, die unter 16 11 05 fallen	Baustoffe auf Gipsbasis	
BAU- UND ABRUCHABFÄLLE (EINSCHLIESSLICH AUSHUB VON VERUNREINIGTEN STANDORTEN)		170801*	Baustoffe auf Gipsbasis, die durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind
Beton, Ziegel, Fliesen und Keramik		170802	Baustoffe auf Gipsbasis mit Ausnahme derjenigen, die unter 17 08 01 fallen
170101	Beton	Sonstige Bau- und Abbruchabfälle	
170102	Ziegel	170901*	Bau- und Abbruchabfälle, die Quecksilber enthalten
170103	Fliesen, Ziegel und Keramik	170902*	Bau- und Abbruchabfälle, die PCB enthalten (z.B. PCB-haltige Dichtungsmassen, PCB-haltige Bodenbeläge auf Harzbasis, PCB-haltige Isolierverglasungen, PCB-haltige Kondensatoren)
170106*	Gemische aus oder getrennte Fraktionen von Beton, Ziegeln, Fliesen und Keramik, die gefährliche Stoffe enthalten	170903*	sonstige Bau- und Abbruchabfälle (einschließlich gemischte Abfälle), die gefährliche Stoffe enthalten
170107	Gemische aus Beton, Ziegeln, Fliesen und Keramik mit Ausnahme derjenigen, die unter 17 01 06 fallen	170904	gemischte Bau- und Abbruchabfälle mit Ausnahme derjenigen, die unter 17 09 01, 17 09 02 und 17 09 03 fallen
Holz, Glas und Kunststoff		ABFÄLLE AUS DER HUMANMEDIZINISCHEN ODER TIERÄRZTLICHEN VERSORGUNG UND FORSCHUNG (OHNE KÜCHEN- UND RESTAURANTABFÄLLE, DIE NICHT AUS DER UNMITTELBAREN KRANKENPFLEGE STAMMEN)	
170201	Holz	Abfälle aus der Geburtshilfe, Diagnose, Behandlung oder Vorbeugung von Krankheiten beim Menschen	
170202	Glas	180101	spitze oder scharfe Gegenstände (außer 18 01 03)
170203	Kunststoff	180102	Körperteile und Organe, einschließlich Blutbeutel und Blutkonserven (außer 18 01 03)
170204*	Glas, Kunststoff und Holz, die gefährliche Stoffe enthalten oder durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind	180103*	Abfälle, an deren Sammlung und Entsorgung aus infektionspräventiver Sicht besondere Anforderungen gestellt werden
Bitumengemische, Kohlenteer und teerhaltige Produkte		180104	Abfälle, an deren Sammlung und Entsorgung aus infektionspräventiver Sicht keine besonderen Anforderungen gestellt werden (z. B. Wund- und Gipsverbände, Wäsche, Einwegkleidung, Windeln)
170301*	kohlenteerhaltige Bitumengemische	180106*	Chemikalien, die aus gefährlichen Stoffen bestehen oder solche enthalten
170302	Bitumengemische mit Ausnahme derjenigen, die unter 17 03 01 fallen	180107	Chemikalien mit Ausnahme derjenigen, die unter 18 01 06 fallen
170303*	Kohlenteer und teerhaltige Produkte	180108*	zytotoxische und zytostatische Arzneimittel
Metalle (einschließlich Legierungen)		180109	Arzneimittel mit Ausnahme derjenigen, die unter 18 01 08 fallen
170401	Kupfer, Bronze, Messing	180110*	Amalgamabfälle aus der Zahnmedizin
170402	Aluminium	Abfälle aus Forschung, Diagnose, Krankenbehandlung und Vorsorge bei Tieren	
170403	Blei	180201	spitze oder scharfe Gegenstände mit Ausnahme derjenigen, die unter 18 02 02 fallen
170404	Zink	180202*	Abfälle, an deren Sammlung und Entsorgung aus infektionspräventiver Sicht besondere Anforderungen gestellt werden
170405	Eisen und Stahl	180203	Abfälle, an deren Sammlung und Entsorgung aus infektionspräventiver Sicht keine besonderen Anforderungen gestellt werden
170406	Zinn	180205*	Chemikalien, die aus gefährlichen Stoffen bestehen oder solche enthalten
170407	gemischte Metalle	180206	Chemikalien mit Ausnahme derjenigen, die unter 18 02 05 fallen
170409*	Metallabfälle, die durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind	180207*	zytotoxische und zytostatische Arzneimittel
170410*	Kabel, die Öl, Kohlenteer oder andere gefährliche Stoffe enthalten	180208	Arzneimittel mit Ausnahme derjenigen, die unter 18 02 07 fallen
170411	Kabel mit Ausnahme derjenigen, die unter 17 04 10 fallen	ABFÄLLE AUS ABFALLBEHANDLUNGSANLAGEN,	
Boden (einschließlich Aushub von verunreinigten Standorten), Steine und Baggergut			
170503*	Boden und Steine, die gefährliche Stoffe enthalten		
170504	Boden und Steine mit Ausnahme derjenigen, die unter 17 05 03 fallen		
170505*	Baggergut, das gefährliche Stoffe enthält		
170506	Baggergut mit Ausnahme desjenigen, das unter 17 05 05 fällt		
170507*	Gleisschotter, der gefährliche Stoffe enthält		
170508	Gleisschotter mit Ausnahme desjenigen, der unter 17 05 07 fällt		

Abfallkatalog auf Basis des Europäischen Abfallverzeichnisses

ÖFFENTLICHEN ABWASSERBEHANDLUNGSANLAGEN SOWIE DER AUFBEREITUNG VON WASSER FÜR DEN MENSCHLICHEN GEBRAUCH UND WASSER FÜR INDUSTRIELLE ZWECKE**Abfälle aus der Verbrennung oder Pyrolyse von Abfällen**

- 190102 Eisenteile, aus der Rost- und Kesselasche entfernt
 190105* Filterkuchen aus der Abgasbehandlung
 190106* wässrige flüssige Abfälle aus der Abgasbehandlung und andere wässrige flüssige Abfälle
 190107* feste Abfälle aus der Abgasbehandlung
 190110* gebrauchte Aktivkohle aus der Abgasbehandlung
 190111* Rost- und Kesselaschen sowie Schlacken, die gefährliche Stoffe enthalten
 190112 Rost- und Kesselaschen sowie Schlacken mit Ausnahme derjenigen, die unter 19 01 11 fallen
 190113* Filterstaub, der gefährliche Stoffe enthält
 190114 Filterstaub mit Ausnahme desjenigen, der unter 19 01 13 fällt
 190115* Kesselstaub, der gefährliche Stoffe enthält
 190116 Kesselstaub mit Ausnahme desjenigen, der unter 19 01 15 fällt
 190117* Pyrolyseabfälle, die gefährliche Stoffe enthalten
 190118 Pyrolyseabfälle mit Ausnahme derjenigen, die unter 19 01 17 fallen
 190119 Sande aus der Wirbelschichtfeuerung
 190199 Abfälle a. n. g.

Abfälle aus der physikalisch-chemischen Behandlung von Abfällen (einschließlich Dechromatisierung, Cyanidentfernung, Neutralisation)

- 190203 vorgemischte Abfälle, die ausschließlich aus nicht gefährlichen Abfällen bestehen
 190204* vorgemischte Abfälle, die wenigstens einen gefährlichen Abfall enthalten
 190205* Schlämme aus der physikalisch-chemischen Behandlung, die gefährliche Stoffe enthalten
 190206 Schlämme aus der physikalisch-chemischen Behandlung mit Ausnahme derjenigen, die unter 19 02 05 fallen
 190207* Öl und Konzentrate aus Abtrennprozessen
 190208* flüssige brennbare Abfälle, die gefährliche Stoffe enthalten
 190209* feste brennbare Abfälle, die gefährliche Stoffe enthalten
 190210 brennbare Abfälle mit Ausnahme derjenigen, die unter 19 02 08 und 19 02 09 fallen
 190211* sonstige Abfälle, die gefährliche Stoffe enthalten
 190299²⁾ Abfälle a. n. g.
 19029950 durch Abfallbehandlung entstandene Produkte
 19029900 Abfälle a. n. g. nicht differenzierbar

Stabilisierte und verfestigte Abfälle

- 190304* als gefährlich eingestufte teilweise stabilisierte Abfälle
 190305 stabilisierte Abfälle mit Ausnahme derjenigen, die unter 19 03 04 fallen
 190306* als gefährlich eingestufte verfestigte Abfälle
 190307 verfestigte Abfälle mit Ausnahme derjenigen, die unter 19 03 06 fallen

Verglaste Abfälle und Abfälle aus der Verglasung

- 190401 verglaste Abfälle
 190402* Filterstaub und andere Abfälle aus der Abgasbehandlung
 190403* nicht verglaste Festphase
 190404 wässrige flüssige Abfälle aus dem Tempern

Abfälle aus der aeroben Behandlung von festen Abfällen

- 190501 nicht kompostierte Fraktion von Siedlungs- und ähnlichen Abfällen
 190502 nicht kompostierte Fraktion von tierischen und pflanzlichen Abfällen
 190503 nicht spezifikationsgerechter Kompost
 190599²⁾ Abfälle a. n. g.
 19059901 Kompost (spezifikationsgerecht)
 19059900 Abfälle a. n. g. nicht differenzierbar

Abfälle aus der anaeroben Behandlung von Abfällen

- 190603 Flüssigkeiten aus der anaeroben Behandlung von Siedlungsabfällen
 190604 Gärückstand/-schlamm aus der anaeroben Behandlung von Siedlungsabfällen
 190605 Flüssigkeiten aus der anaeroben Behandlung von tierischen und pflanzlichen Abfällen
 190606 Gärückstand/-schlamm aus der anaeroben Behandlung von tierischen und pflanzlichen Abfällen
 190699 Abfälle a. n. g.

Deponiesickerwasser

- 190702* Deponiesickerwasser, das gefährliche Stoffe enthält
 190703 Deponiesickerwasser mit Ausnahme desjenigen, das unter 19 07 02 fällt

Abfälle aus Abwasserbehandlungsanlagen a.n.g.

- 190801 Sieb- und Rechenrückstände
 190802 Sandfangrückstände
 190805 Schlämme aus der Behandlung von kommunalem Abwasser **TM**
 190806* gesättigte oder verbrauchte Ionenaustauscherharze
 190807* Lösungen und Schlämme aus der Regeneration von Ionenaustauschern
 190808* schwermetallhaltige Abfälle aus Membransystemen
 190809 Fett- und Ölmischungen aus Ölabscheidern, die ausschließlich Speiseöle und -fette enthalten
 190810* Fett- und Ölmischungen aus Ölabscheidern mit Ausnahme derjenigen, die unter 19 08 09 fallen **TM**
 190811* Schlämme aus der biologischen Behandlung von industriellem Abwasser, die gefährliche Stoffe enthalten **TM**
 190812 Schlämme aus der biologischen Behandlung von industriellem Abwasser mit Ausnahme derjenigen, die unter 19 08 11 fallen **TM**
 190813* Schlämme, die gefährliche Stoffe aus einer anderen Behandlung von industriellem Abwasser enthalten **TM**
 190814 Schlämme aus einer anderen Behandlung von industriellem Abwasser mit Ausnahme derjenigen, die unter 19 08 13 fallen **TM**
 190899 Abfälle a. n. g.

Abfälle aus der Zubereitung von Wasser für den menschlichen Gebrauch oder industriellem Brauchwasser

- 190901 feste Abfälle aus der Erstfiltration und Siebrückstände
 190902 Schlämme aus der Wasserklärung **TM**
 190903 Schlämme aus der Dekarbonatisierung
 190904 gebrauchte Aktivkohle
 190905 gesättigte oder gebrauchte Ionenaustauscherharze
 190906 Lösungen und Schlämme aus der Regeneration von Ionenaustauschern
 190999 Abfälle a. n. g.

Abfälle aus dem Schreddern von metallhaltigen Abfällen

- 191001 Eisen- und Stahlabfälle
 191002 NE-Metall-Abfälle
 191003* Schredderleichtfraktionen und Staub, die gefährliche Stoffe enthalten
 191004 Schredderleichtfraktionen und Staub mit Ausnahme derjenigen, die unter 19 10 03 fallen
 191005* andere Fraktionen, die gefährliche Stoffe enthalten
 191006 andere Fraktionen mit Ausnahme derjenigen, die unter 19 10 05 fallen

Abfälle aus der Altölaufbereitung

- 191101* gebrauchte Filtertöne
 191102* Säureteere
 191103* wässrige flüssige Abfälle **TM**
 191104* Abfälle aus der Brennstoffreinigung mit Basen
 191105* Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung, die gefährliche Stoffe enthalten
 191106 Schlämme aus der betriebseigenen

Abfallkatalog auf Basis des Europäischen Abfallverzeichnisses

	Abwasserbehandlung mit Ausnahme derjenigen, die unter 19 11 05 fallen	der Sanierung von Grundwasser mit Ausnahme derjenigen, die unter 19 13 07 fallen TM
191107*	Abfälle aus der Abgasreinigung	
191199 ²⁾	Abfälle a. n. g.	
19119950	Basisöl (Ausgangsstoff für Schmierstoff), (SK)	SIEDLUNGSABFÄLLE (HAUSHALTSABFÄLLE UND ÄHNLICHE GEWERBLICHE UND INDUSTRIELLE ABFÄLLE SOWIE ABFÄLLE AUS EINRICHTUNGEN), EINSCHLIESSLICH GETRENNT GESAMMELTER FRAKTIONEN
19119951	Schmierstoff, (SS)	
19119952	Mitteldestillat Komponente (Ausgangsstoff für Heizöl leicht und Diesel), (MK)	
19119953	Heizöl leicht (inklusive Diesel), (HL)	Getrennt gesammelte Fraktionen (außer 15 01)
19119954	Heizöl schwer Komponente (Ausgangsstoff für Heizöl schwer), (HK)	200101 Papier und Pappe
19119955	Heizöl schwer, (HS)	200102 Glas
19119900	Abfälle a. n. g. nicht differenzierbar	200108 biologisch abbaubare Küchen- und Kantinenabfälle
		200110 Bekleidung
Abfälle aus der mechanischen Behandlung von Abfällen (z.B. Sortieren, Zerkleinern, Verdichten, Pelletieren) a. n. g.		200111 Textilien
191201 ²⁾	Papier und Pappe	200113* Lösemittel
19120101	Untere Sorten	200114* Säuren
19120102	Mittlere Sorten	200115* Laugen
19120103	Bessere Sorten	200117* Fotochemikalien
19120104	Krafthaltige Sorten	200119* Pestizide
19120105	Sondersorten	200121* Leuchtstoffröhren und andere quecksilberhaltige Abfälle
19120100	Papier und Pappe nicht differenzierbar	200123* gebrauchte Geräte, die Fluorchlorkohlenwasserstoffe enthalten
191202	Eisenmetalle	200125 Speiseöle und -fette
191203	Nichteisenmetalle	200126* Öle und Fette mit Ausnahme derjenigen, die unter 20 01 25 fallen
191204	Kunststoff und Gummi	200127* Farben, Druckfarben, Klebstoffe und Kunstharze, die gefährliche Stoffe enthalten
191205 ²⁾	Glas	200128 Farben, Druckfarben, Klebstoffe und Kunstharze mit Ausnahme derjenigen, die unter 20 01 27 fallen
19120501	Weißglas	200129* Reinigungsmittel, die gefährliche Stoffe enthalten
19120502	Braunglas	200130 Reinigungsmittel mit Ausnahme derjenigen, die unter 20 01 29 fallen
19120503	Grünglas	200131* zytotoxische und zytostatische Arzneimittel
19120504	Buntglas	200132 Arzneimittel mit Ausnahme derjenigen, die unter 20 01 31 fallen
19120505	Mischglas	200133* Batterien und Akkumulatoren, die unter 16 06 01, 16 06 02 oder 16 06 03 fallen, sowie gemischte Batterien und Akkumulatoren, die solche Batterien enthalten
19120500	Glas nicht differenzierbar	200134 Batterien und Akkumulatoren mit Ausnahme derjenigen, die unter 20 01 33 fallen
191206*	Holz, das gefährliche Stoffe enthält	200135* gebrauchte elektrische und elektronische Geräte, die gefährliche Bauteile enthalten, mit Ausnahme derjenigen, die unter 20 01 21 und 20 01 23 fallen
191207	Holz mit Ausnahme desjenigen, das unter 19 12 06 fällt	200136 gebrauchte elektrische und elektronische Geräte mit Ausnahme derjenigen, die unter 20 01 21, 20 01 23 und 20 01 35 fallen
191208	Textilien	200137* Holz, das gefährliche Stoffe enthält
191209 ²⁾	Mineralien (z.B. Sand, Steine)	200138 Holz mit Ausnahme desjenigen, das unter 20 01 37 fällt
19120901	Erzeugnisse für die Verwendung im Straßen- und Wegebau	200139 Kunststoffe
19120902	Erzeugnisse für die Verwendung im sonstigen Erdbau (einschl. Verfüllung)	200140 Metalle
19120903	Erzeugnisse für die Verwendung als Betonzuschlag	200141 Abfälle aus der Reinigung von Schornsteinen
19120904	Erzeugnisse für die Verwendung in Asphaltmischanlagen	200199 ²⁾ sonstige Fraktionen a. n. g.
19120905	Erzeugnisse für sonstige Verwendung (z.B. Deponiebau, Sportplatzbau, Lärmschutzwände)	20019901 gemischte Wertstoffe
19120906	Heißmischgut für den Straßen- und Wegebau	20019900 sonstige Fraktionen a. n. g. nicht differenzierbar
19120900	Mineralien (z.B. Sand, Steine) nicht differenzierbar	
191210	brennbare Abfälle (Brennstoffe aus Abfällen)	Garten- und Parkabfälle (einschließlich Friedhofsabfälle)
191211*	sonstige Abfälle (einschließlich Materialmischungen) aus der mechanischen Behandlung von Abfällen, die gefährliche Stoffe enthalten	200201 biologisch abbaubare Abfälle
191212	sonstige Abfälle (einschließlich Materialmischungen) aus der mechanischen Behandlung von Abfällen mit Ausnahme derjenigen, die unter 19 12 11 fallen	200202 Boden und Steine
		200203 andere nicht biologisch abbaubare Abfälle
Abfälle aus der Sanierung von Böden und Grundwasser		Andere Siedlungsabfälle
191301*	festen Abfälle aus der Sanierung von Böden, die gefährliche Stoffe enthalten	200301 ²⁾ gemischte Siedlungsabfälle
191302	festen Abfälle aus der Sanierung von Böden mit Ausnahme derjenigen, die unter 19 13 01 fallen	20030101 Hausmüll, hausmüllähnliche Gewerbeabfälle gemeinsam über die öffentliche Müllabfuhr eingesammelt
191303*	Schlämme aus der Sanierung von Böden, die gefährliche Stoffe enthalten TM	20030102 Hausmüllähnliche Gewerbeabfälle, getrennt vom Hausmüll angeliefert oder eingesammelt
191304	Schlämme aus der Sanierung von Böden mit Ausnahme derjenigen, die unter 19 13 03 fallen TM	20030104 Abfälle aus der Biotonne
191305*	Schlämme aus der Sanierung von Grundwasser, die gefährliche Stoffe enthalten TM	20030100 gemischte Siedlungsabfälle nicht differenzierbar
191306	Schlämme aus der Sanierung von Grundwasser mit Ausnahme derjenigen, die unter 19 13 05 fallen TM	200302 Marktabfälle
191307*	wässrige flüssige Abfälle und wässrige Konzentrate aus der Sanierung von Grundwasser, die gefährliche Stoffe enthalten TM	200303 Straßenkehricht
191308	wässrige flüssige Abfälle und wässrige Konzentrate aus	200304 Fäkalschlamm TM

Abfallkatalog auf Basis des Europäischen Abfallverzeichnisses

200306	Abfälle aus der Kanalreinigung TM	19119900	Abfälle a. n. g. nicht differenzierbar
200307	Sperrmüll	19120101	Untere Sorten: Unsortiertes gemischtes Altpapier, unerwünschte Stoffe entfernt, sortiertes gemischtes Altpapier, Graukarton, Kaufhausaltpapier, alte Wellpappe-Verpackungen, Telefonbücher, Illustrierte und Zeitungen, Deinkingware
200399	Siedlungsabfälle a. n. g.	19120102	Mittlere Sorten: Unverkaufte Zeitungen (ohne bzw. max. 5% Beilagen), weiße Späne (leicht o. stark bedruckt), sortiertes Büroaltpapier/bunte Akten, weiße Bücher, bunte Illustrierte, Selbstdurchschreibepapiere, PE-beschichteter Karton, Endlosformulare (holzaltig)
		19120103	Bessere Sorten: Späne (hellbunte u. weiße), weiße Akten, Geschäftsformulare, Endlosformulare (holzfrei), gebleichter Sulfatkarton, Multidruck, weißer mehrlagiger Karton (Chromersatzkarton), weißes Zeitungspapier, gestrichenes und ungestrichenes Papier
Zusammenfassung der im EAV nicht genannten Abfallarten und Produkte			
15010601	Leichtverpackungen (LVP)	19120104	Krafthaltige Sorten: Neue Späne aus Wellpappe, unbenutzte Wellpappe, gebrauchte Kraftwellpappe, gebrauchte Kraftpapiersäcke, Kraftpapier, unbenutzte Kraftpapiersäcke, Krafttragekarton
15010602	gemischte Wertstoffe	19120105	Sondersorten: Getränkekartonverpackungen, übrige Sondersorten und Papiere, Altpapier gemischt
15010600	gemischte Verpackungen nicht differenzierbar	19120100	Papier und Pappe nicht differenzierbar
16012101*	gefährliche metallische Bauteile mit Ausnahme derjenigen, die unter 16 01 07 bis 16 01 11, 16 01 13 und 16 01 14 fallen	19120501	Weißglas
16012102*	gefährliche nicht metallische Bauteile mit Ausnahme derjenigen, die unter 16 01 07 bis 16 01 11, 16 01 13 und 16 01 14 fallen	19120502	Braunglas
16012100*	gefährliche Bauteile mit Ausnahme derjenigen, die unter 16 01 07 bis 16 01 11, 16 01 13 und 16 01 14 fallen nicht differenzierbar	19120503	Grünglas
16012201	metallische Bauteile / Ersatzteile	19120504	Buntglas: Mischung aus Braun- und Grünglas
16012202	nicht metallische Bauteile / Ersatzteile	19120505	Mischglas: Mischung aus allen Glassorten
16012200	Bauteile nicht differenzierbar	19120500	Glas nicht differenzierbar
16021501*	Quecksilberhaltige Abfälle	19120901	Erzeugnisse für die Verwendung im Straßen- und Wegebau
16021502*	Leiterplatten	19120902	Erzeugnisse für die Verwendung im sonstigen Erdbau (einschl. Verfüllung)
16021503*	Tonerkartuschen	19120903	Erzeugnisse für die Verwendung als Betonzuschlag
16021504*	Kunststoffe, die bromierte Flammschutzmittel enthalten	19120904	Erzeugnisse für die Verwendung in Asphaltmischanlagen
16021505*	Asbesthaltige Bauteile	19120905	Erzeugnisse für sonstige Verwendung (z.B. Deponiebau, Sportplatzbau, Lärmschutzwände)
16021506*	Kathodenstrahlröhren	19120906	Heißmischgut für den Straßen- und Wegebau
16021507*	Gasentladungslampen	19120900	Mineralien (z.B. Sand, Steine) nicht differenzierbar
16021508*	Flüssigkristallanzeigen	20019901	gemischte Wertstoffe
16021509*	Externe elektrische Leitungen	20019900	sonstige Fraktionen a. n. g. nicht differenzierbar
16021510*	Bauteile, die feuerfeste Keramikfasern enthalten	20030101	Hausmüll, hausmüllähnliche Gewerbeabfälle gemeinsam über die öffentliche Müllabfuhr eingesammelt
16021511*	Elektrolyt – Kondensatoren	20030102	Hausmüllähnliche Gewerbeabfälle, getrennt vom Hausmüll angeliefert oder eingesammelt
16021512*	Cadmium – oder selenhaltige Fotoleitertrommeln	20030104	Abfälle aus der Biotonne
16021500*	aus gebrauchten Geräten entfernte gefährliche Bestandteile nicht differenzierbar	20030100	gemischte Siedlungsabfälle nicht differenzierbar
16021601	Externe elektrische Leitungen (einschließlich Kabel)		
16021600	aus gebrauchten Geräten entfernte Bestandteile mit Ausnahme derjenigen, die unter 16 02 15 fallen nicht differenzierbar		
19029950	Durch Abfallbehandlung entstandene Produkte		
19029900	Abfälle a. n. g. nicht differenzierbar		
19059901	Kompost (spezifikationsgerecht)		
19059900	Abfälle a. n. g. nicht differenzierbar		
19119950	Basisöl (Ausgangsstoff für Schmierstoff), (SK)		
19119951	Schmierstoff, (SS)		
19119952	Mitteldestillat Komponente (Ausgangsstoff für Heizöl leicht und Diesel), (MK)		
19119953	Heizöl leicht (inklusive Diesel), (HL)		
19119954	Heizöl schwer Komponente (Ausgangsstoff für Heizöl schwer), (HK)		
19119955	Heizöl schwer, (HS)		

Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008
(Aufgliederung bis Wirtschaftsabteilungen)

- Abschnitt A LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI**
- 01 Landwirtschaft, Jagd und damit verbundene Tätigkeiten
 - 02 Forstwirtschaft und Holzeinschlag
 - 03 Fischerei und Aquakultur
- Abschnitt B BERGBAU UND GEWINNUNG VON STEINEN UND ERDEN**
- 05 Kohlenbergbau
 - 06 Gewinnung von Erdöl und Erdgas
 - 07 Erzbergbau
 - 08 Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau
 - 09 Erbringung von Dienstleistungen für den Bergbau und für die Gewinnung von Steinen und Erden
- Abschnitt C VERARBEITENDES GEWERBE/HERSTELLUNG VON WAREN**
- 10 Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln
 - 11 Getränkeherstellung
 - 12 Tabakverarbeitung
 - 13 Herstellung von Textilien
 - 14 Herstellung von Bekleidung
 - 15 Herstellung von Leder, Lederwaren und Schuhen
 - 16 Herstellung von Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren (ohne Möbel)
 - 17 Herstellung von Papier, Pappe und Waren daraus
 - 18 Herstellung von Druckerzeugnissen; Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern
 - 19 Kokerei und Mineralölverarbeitung
 - 20 Herstellung von chemischen Erzeugnissen
 - 21 Herstellung von pharmazeutischen Erzeugnissen
 - 22 Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren
 - 23 Herstellung von Glas und Glaswaren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden
 - 24 Metallerzeugung und -bearbeitung
 - 25 Herstellung von Metallerzeugnissen
 - 26 Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen
 - 27 Herstellung von elektrischen Ausrüstungen
 - 28 Maschinenbau
 - 29 Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen
 - 30 Sonstiger Fahrzeugbau
 - 31 Herstellung von Möbeln
 - 32 Herstellung von sonstigen Waren
 - 33 Reparatur und Installation von Maschinen und Ausrüstungen
- Abschnitt D ENERGIEVERSORGUNG**
- 35 Energieversorgung
- Abschnitt E WASSERVERSORGUNG; ABWASSER- UND ABFALLENTSORGUNG UND BESEITIGUNG VON UMWELTVERSCHMUTZUNGEN**
- 36 Wasserversorgung
 - 37 Abwasserentsorgung
 - 38 Sammlung, Behandlung und Beseitigung von Abfällen; Rückgewinnung
 - 39 Beseitigung von Umweltverschmutzungen und sonstige Entsorgung
- Abschnitt F BAUGEWERBE/BAU**
- 41 Hochbau
 - 42 Tiefbau
 - 43 Vorbereitende Baustellenarbeiten, Bauinstallation und sonstiges Ausbaugewerbe

Abschnitt G	HANDEL; INSTANDHALTUNG UND REPARATUR VON KRAFTFAHRZEUGEN
45	Handel mit Kraftfahrzeugen; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen
46	Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen und Krafträdern)
47	Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)
Abschnitt H	VERKEHR UND LAGEREI
49	Landverkehr und Transport in Rohrfernleitungen
50	Schifffahrt
51	Luftfahrt
52	Lagerei sowie Erbringung von sonstigen Dienstleistungen für den Verkehr
53	Post-, Kurier- und Expressdienste
Abschnitt I	GASTGEWERBE/BEHERBERGUNG UND GASTRONOMIE
55	Beherbergung
56	Gastronomie
Abschnitt J	INFORMATION UND KOMMUNIKATION
58	Verlagswesen
59	Herstellung, Verleih und Vertrieb von Filmen und Fernsehprogrammen; Kinos; Tonstudios und Verlegen von Musik
60	Rundfunkveranstalter
61	Telekommunikation
62	Erbringung von Dienstleistungen der Informationstechnologie
63	Informationsdienstleistungen
Abschnitt K	ERBRINGUNG VON FINANZ- UND VERSICHERUNGSDIENSTLEISTUNGEN
64	Erbringung von Finanzdienstleistungen
65	Versicherungen, Rückversicherungen u. Pensionskassen (ohne Sozialversicherung)
66	Mit Finanz- und Versicherungsdienstleistungen verbundene Tätigkeiten
Abschnitt L	GRUNDSTÜCKS- UND WOHNUNGSWESEN
68	Grundstücks- und Wohnungswesen
Abschnitt M	ERBRINGUNG VON FREIBERUFLICHEN, WISSENSCHAFTLICHEN UND TECHNISCHEN DIENSTLEISTUNGEN
69	Rechts- und Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung
70	Verwaltung und Führung von Unternehmen und Betrieben; Unternehmensberatung
71	Architektur- und Ingenieurbüros; technische, physikalische und chemische Untersuchung
72	Forschung und Entwicklung
73	Werbung und Marktforschung
74	Sonstige freiberufliche, wissenschaftliche und technische Tätigkeiten
75	Veterinärwesen
Abschnitt N	ERBRINGUNG VON SONSTIGEN WIRTSCHAFTLICHEN DIENSTLEISTUNGEN
77	Vermietung von beweglichen Sachen
78	Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften
79	Reisebüros, Reiseveranstalter und Erbringung sonstiger Reservierungsdienstleistungen
80	Wach- und Sicherheitsdienste sowie Detekteien
81	Gebäudebetreuung; Garten- und Landschaftsbau
82	Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen für Unternehmen und Privatpersonen a.n.g.
Abschnitt O	ÖFFENTLICHE VERWALTUNG, VERTEIDIGUNG; SOZIALVERSICHERUNG
84	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung

Abschnitt P	ERZIEHUNG UND UNTERRICHT
85	Erziehung und Unterricht
Abschnitt Q	GESUNDHEITS- UND SOZIALWESEN
86	Gesundheitswesen
87	Heime (ohne Erholungs- und Ferienheime)
88	Sozialwesen (ohne Heime)
Abschnitt R	KUNST, UNTERHALTUNG UND ERHOLUNG
90	Kreative, künstlerische und unterhaltende Tätigkeiten
91	Bibliotheken, Archive, Museen, botanische und zoologische Gärten
92	Spiel-, Wett- und Lotteriewesen
93	Erbringung von Dienstleistungen des Sports, der Unterhaltung und der Erholung
Abschnitt S	ERBRINGUNG VON SONSTIGEN DIENSTLEISTUNGEN
94	Interessenvertretungen sowie kirchliche und sonstige religiöse Vereinigungen (ohne Sozialwesen und Sport)
95	Reparatur von Datenverarbeitungsgeräten und Gebrauchsgütern
96	Erbringung von sonstigen überwiegend persönlichen Dienstleistungen
Abschnitt T	PRIVATE HAUSHALTE MIT HAUSPERSONAL; HERSTELLUNG VON WAREN UND ERBRINGUNG VON DIENSTLEISTUNGEN DURCH PRIVATE HAUSHALTE FÜR DEN EIGENBEDARF OHNE AUSGEPRÄGTEN SCHWERPUNKT
97	Private Haushalte mit Hauspersonal
98	Herstellung von Waren und Erbringung von Dienstleistungen durch private Haushalte für den Eigenbedarf ohne ausgeprägten Schwerpunkt
Abschnitt U	EXTERRITORIALE ORGANISATIONEN UND KÖRPERSCHAFTEN
99	Exterritoriale Organisationen und Körperschaften

Übersicht über die Erhebungen der Abfallentsorgung

Bezeichnung der Erhebung	Gesetzliche Grundlagen (UStatG)	Periodizität ¹⁾ der Erhebung von	
		Abfallmengen	technischen Parametern der Anlagen
1. Statistik der Abfallentsorgung			
(Berichtskreis: Anlagenbetreiber und Betriebe mit Entsorgungsanlagen)			
Deponien.....	§ 3(1) Nr.1	jährlich	zweijährlich
Thermische Behandlungsanlagen (Abfallverbrennungsanlagen, Feuerungsanlagen)	§ 3(1) Nr.1	jährlich	zweijährlich
Chemisch / physikalische Behandlungsanlagen	§ 3(1) Nr.1	jährlich	zweijährlich
Shredderanlagen.....	§ 3(1) Nr.1	jährlich	zweijährlich
Biologisch / mechanische Restmüllbehandlungsanlagen.....	§ 3(1) Nr.1	jährlich	zweijährlich
Sonstige Behandlungsanlagen (z.B. spezielle Aufbereitungsanlagen, z.B. für Altholz).....	§ 3(1) Nr.1	jährlich	zweijährlich
Sortieranlagen für Bauabfälle.....	§ 3(1) Nr.1	jährlich	zweijährlich
Kompostierungsanlagen, Biogasanlagen	§ 3(1) Nr.1	jährlich	zweijährlich
Sortieranlagen.....	§ 3(1) Nr.1	jährlich	zweijährlich
Zerlegeeinrichtungen	§ 3(1) Nr.1	jährlich	zweijährlich
Demontagebetriebe für Altfahrzeuge ²⁾	§ 3(1) Nr.1	jährlich	zweijährlich
Verfüllung von Abfällen in übertägigen Abbaustätten.....	§ 3(1) Nr.1	jährlich	
2. Erhebung über gefährliche Abfälle			
Gefährliche Abfälle.....	§ 4 (1) Nr.1	jährlich (Sekundärstatistik)	
Grenzüberschreitende Verbringung von Abfällen.....	§ 4 (1) Nr.2	jährlich (Sekundärstatistik)	
3. Entsorgung bestimmter Abfälle			
Aufbereitung und Verwertung von Bauschutt, Baustellenabfällen, Bodenaushub und Straßenaufbruch in Bauschuttrecyclinganlagen .§ 5(1)		zweijährlich	
Aufbereitung und Verwertung von Ausbausphalt in Asphaltmischanlagen	§ 5(1)	zweijährlich	
Einsammlung und Rücknahme von Verkaufsverpackungen bei privaten Endverbrauchern.....	§ 5(2)	jährlich	
Einsammlung von Transport- u. Umverpackungen und Verkaufsverpackungen bei gewerblichen und industriellen Endverbrauchern.....	§ 5(2)	jährlich	
4. Einsammlung/Erzeugung von Abfällen			
Einsammlung von Hausmüll, hausmüllähnlichen Gewerbeabfällen und anderen Abfällen im Rahmen der öffentlichen Müllabfuhr	§ 3(2)	jährlich	
Erzeugung von Abfällen ²⁾	§ 3(3)	vierjährlich	

¹⁾ Alle Erhebungen wurden erstmalig für das Berichtsjahr 1996 durchgeführt, falls nicht anders vermerkt. – ²⁾ Erstmalig erhoben ab dem Berichtsjahr 2006.

Aktuelle
Veröffentlichungen
unter
q.bayern.de/webshop



Statistisches Jahrbuch für Bayern 2014

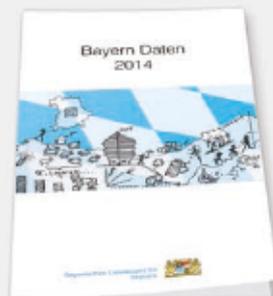
Das Statistische Jahrbuch für Bayern ist das Standardwerk der amtlichen Statistik in Bayern seit 1894. Umfassend und informativ bietet es jährlich die aktuellsten Statistikdaten über Land, Leben, Leute, Politik, Wissenschaft und Wirtschaft in Bayern an.

Auf über 600 Seiten enthält es die wichtigsten Ergebnisse aller amtlichen Statistiken – in Form von Tabellen, Graphiken oder Karten – zum Teil mit langjährigen Vergleichsdaten und Zeitreihen. Ebenso werden ausgewählte wichtige Strukturdaten für Regierungsbezirke, kreisfreie Städte und Landkreise sowie Regionen Bayerns, aber auch für alle Bundesländer und die EU-Mitgliedstaaten dargestellt. Daten aus Statistiken anderer Dienststellen und Organisationen vervollständigen das Angebot.



Preise

Buch 39,00 € | CD-ROM (PDF) 12,00 € | Buch+CD-ROM 46,00 €



Bayern Daten 2014

Die Bayern Daten sind ein kleiner Auszug aus dem Statistischen Jahrbuch. Auf ca. 30 Seiten sind die wichtigsten bayerischen Strukturdaten aus Wirtschaft, Gesellschaft und Politik in Tabellen und Grafiken dargestellt.

Preise

Heft 0,55 € | Datei kostenlos

Bayerisches Landesamt für Statistik – Vertrieb, St.-Martin-Straße 47, 81541 München
Telefon 089 2119-3205 | Telefax 089 2119-3457 | vertrieb@statistik.bayern.de